Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1911. Nr. 192. Jahrgang 204.

Bezugspreis für Halle und Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zweimal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Familienblatt.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren für die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum für Halle und den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen zum Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigenannahme bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Annoncenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße 87. Hinterhaus. Eingang Gr. Brauhausstr. Telephon 158; Redaktionstelephon 1272. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Dienstag, 25. April 1911.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telephon Amt VI Nr. 16290. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

* Die **Schuldentilgung** wurde früher im Reiche nur hin und wieder und zwar auf Grund besonderer Gesetze, die nach dem Abgeordneten, der sie in Antrag brachte, Leges Lieber hießen, vorgenommen. Auf die Dauer wurde die Reichsschuldentilgung zuerst vorgeschrieben durch die lex Stengel vom Jahre 1906, sie wurde später durch das Reichsfinanzgesetz vom Jahre 1909 neu geregelt. Im Reiche muß seit 1908 die Schuldentilgung genau so wie in Preußen jährlich vorgenommen werden, sie gehört zu den jährlich wiederkommenden Etatsforderungen. Das Finanzgesetz von 1909 setzt das Mindestmaß der jährlich vorzunehmenden Tilgung fest; sind Mittel zur Tilgung über dieses Maß vorhanden, so steht nichts im Wege, durch Gesetz deren Verwendung zur außerordentlichen Schuldentilgung anzuordnen. Auf diesen Weg ist bereits das Etatsgesetz für 1911 getreten. In ihm ist bestimmt, daß, falls bei der Endabrechnung für das laufende Rechnungsjahr Mittel dazu übrig sind, sie zur Deckung solcher gemeinschaftlichen Ausgaben des außerordentlichen Etats verwendet werden sollen, die nach den Anleihegrundsätzen auf den ordentlichen Etat zu übernehmen sein würden. Das bedeutet nichts anderes als die Absicht, gegebenenfalls auch zu einer außerordentlichen Schuldentilgung zu schreiten; denn die Ausgaben, um die es sich handelt, sind jetzt im Etat durch Anleihe gedeckt. Gegebenenfalls brauchte also die Anleihe nicht in ihrem vollen Umfange bezogen zu werden. Damit aber würde eine besondere Schuldentilgung vorgenommen werden. Sonderbarerweise sind, wie in einer offiziösen Mitteilung besonders hervorgehoben wird, einzelne Kreise noch immer der Ansicht, daß die Kürzung neu bewilligter Anleihen keine Schuldentilgung darstelle. Diese Ansicht ist so verkehrt, wie möglich. Ob eine neu bewilligte Anleihe, sagen wir im Betrage von 100 Millionen Mark, nicht begeben wird, oder ob 100 Millionen alter Schuldverschreibungen zurückgekauft werden, ist bezüglich des Schuldentilgungseffekts gleich. Die Schuld ist eben um 100 Millionen Mark geringer geworden. Wenn neuerdings das Reich zu der in Preußen bereits einige Jahre hindurch geübten Praxis übergegangen ist, wonach die Schuldentilgung auch durch Ankauf von Schuldverschreibungen erfolgen kann, so war dafür lediglich der Gesichtspunkt maßgebend, daß mit einer derartigen Schuldentilgungsmethode der Markt für die Reichsanleihen aufgebessert werden kann. Die Höhe der Tilgung ändert sich danach nicht im mindesten. Noch wichtiger aber als die Schuldentilgung ist die Vermeidung von Schulden. Große Staatswesen werden immer Schulden machen müssen. Es kommt jedoch auf ihre Art an. Ausgaben werbender Natur werden sehr wohl auf Anleihe genommen werden können, ja müssen, weil sie auch der Zukunft zugute kommen. Alle übrigen Ausgaben aber sollen durch die laufenden Einnahmen gedeckt, also in das Etatsordinarium eingestellt werden. Im Reiche gibt es gegenwärtig noch ganz beträchtliche nichtwerbende Ausgaben, die in den außerordentlichen Etat eingestellt sind. Jedoch dürfte mit dieser Art der Schuldenkontrahierung gebrochen werden, sobald die Konsequenzen früherer, diese Ausgaben veranlassender Beschlüsse sich erschöpft haben werden. Dann wird auch das Extraordinarium des Reichsbudgets in Ordnung sein, wie es das Ordinarium bereits ist.

* **Oesterreichische Offiziere beim Kaiserpaar auf Korfu.** Etwa vierzig Offiziere des österreichisch-ungarischen Geschwaders trafen unter Führung des Geschwaderchefs, Konteradmirals Edler von Kunsti, gestern, Montag, gegen 4 Uhr nachmittags im Achilleion ein und wurden von den Majestäten auf der Achillesterrasse empfangen, worauf der Tee genommen wurde. Seine Majestät verweilte im Kreise der Herren bis gegen 6 Uhr. Die Offiziere gingen hierauf durch den Park an dem Denkmal der Kaiserin Elisabeth vorbei zum Pier hinab und kehrten auf dem Wasserwege zu ihren Schiffen zurück. Abends war bei den Majestäten auf der „Hohenzollern" Souper und Tanz. Hieran nahmen außer den Majestäten, der Prinzessin Viktoria Luise und der griechischen Königsfamilie mit den Gefolgen teil: die österreichischen Offiziere, die Kommandanten der drei deutschen Schiffe, der Kommandant des griechischen Kreuzers „Spetzsai", der Präfekt, der deutsche Gesandte Freiherr von Wangenheim mit Gemahlin und Tochter, der österreichische Generalkonsul in Korfu Morle, der deutsche Konsul in Korfu Spengelin mit seinem Bruder und Professor Doerpfeld.

* **Ministerwechsel in Braunschweig.** An Stelle des zum Nachfolger des Staatsministers Dr. v. Otto ernannten bisherigen Ministers des Innern v. Hartwieg, übernimmt das Ministerium des Innern der bisherige Präsident des Verwaltungsgerichtshofes Radkau, dem der Titel eines Ministers verliehen wurde.

* **Botschafter Hill** erklärte in einem Interview, gegenüber anderslautenden Zeitungsmeldungen, die einzigen Gründe seiner Abdankung seien diejenigen, die in seinem Abschiedsgesuch enthalten seien. Der Botschafter kehrt im Mai nach Berlin zurück.

* **Bei der Nachwahl im vierten Berliner Landtagswahlbezirk** am gestrigen Montag sind insgesamt 275 bürgerliche und 215 sozialdemokratische Wahlmänner gewählt worden. Der freisinnige Kandidat Kreitling wird demnach mit einer Mehrheit von etwa sechzig Stimmen gewählt werden.

* **Die Einnahmen der württembergischen Staatsbahnen** im Verwaltungsjahre 1910/11 betrugen 77 192 000 Mk.; das sind 4 151 476 Mark mehr als im Vorjahre.

Ausland.

Marokko.

Aus Rabat wird über Tanger vom 23. cr. gemeldet, die Goumiers aus dem Schaujagebiet hätten am 17. April das rechte Ufer des Bu-Regreg besetzt, wo die Basis für die Konzentration sein soll. Die im Schaujagebiet gebildete leichte Kolonne steht bei Buznika bereit. Die Meldungen des Hauptmanns Moreaux vom 21. April lauten wenig beruhigend. Der Konsularagent Boisset befindet sich mit einer Proviantkolonne bei Suk el Arba. Si Tajeb Scheukani wird versuchen, diese bis zur Kolonne Brémond weiterzuleiten.

In einem sichtlich offiziösen Artikel des Pariser „Matin" heißt es über Marokko:

„Gegenüber der Beunruhigung, die in gewissen Madrider und Berliner Blättern zutage treten könnte, dürfen wir bereits jetzt erklären: Den von der französischen Regierung getroffenen Maßnahmen liegen keinerlei Hintergedanken zugrunde. (?) Die Entsendung französischer und marokkanischer Truppen nach Fes, die Verstärkung des Besatzungskorps in der Schauja, die Ansammlung französischer Truppen an der algerisch-marokkanischen Grenze, haben nur (?) den Zweck, den französischen Instrukteuren und den fremden Kolonien in Fes Hilfe zu bringen und den Sultan instandzusetzen, die Aufständischen niederzuwerfen, seine Oberhoheit über die aufrührerischen Stämme geltend zu machen und den Stämmen zu zeigen, daß sie die Ruhe nicht ungestraft stören dürfen. Frankreich hegt keine Eroberungsgedanken (?) und wünscht nur, daß in Marokko Ruhe und Wohlfahrt herrscht. (?) Unsere Offiziere und Soldaten bleiben nicht in Fes, sie werden die Stadt verlassen, sobald das angestrebte Ziel erreicht ist."

Aus Fes wird vom 17. April gemeldet: Die Stadt ist ruhig, die Lage unverändert. Die Uled Gamad verlangten als Lohn für ihre Unterwerfung die Abiefung ihres Kaids Bagdadi. Der Machsen sagte die Erfüllung ihrer Forderung zu, in der Hoffnung, daß sie sich unterwerfen.

Schließlich wird noch aus Algier gemeldet, daß der Dampfer „Moulouga" mit 1000 Mann an Bord nach Casablanca abgegangen ist.

Die Londoner „Westminster Gazette" spricht natürlich ebenfalls die Ueberzeugung aus, daß die französische Regierung keine militärische Okkupation Marokkos beabsichtige, erstens, weil dies internationale Verwicklungen herbeiführen würde, zweitens wegen der inneren Schwierigkeiten, die dieser Operation entgegenständen. Das Blatt fährt fort:

„Wir hoffen, daß die französische Regierung bedachtsam handeln und soweit als möglich sich darauf beschränken wird, den eingeborenen Truppen französische Offiziere zu geben. Wir hoffen ferner, daß sie internationale Empfindlichkeiten (Selbstverständlichkeiten!) schonen und ihre Nachbarn von jedem Schritt, den sie zu tun beabsichtigt, genau unterrichten wird. Die deutsche Regierung kann nicht gut Einspruch gegen Maßregeln erheben, die für die Sicherheit der französischen Mission und der Europäer in Fes notwendig sind, aber sie wird sicher fordern, daß der Algecirasvertrag in Geist und Buchstaben eingehalten wird, und darin ist sie natürlich völlig in ihrem Recht."

Die Lage in Arabien.

Nach einer Meldung aus Hodeida haben Araber, zu den Anhängern des Said Idris gehörig, in den Häfen von El Wessin und El Birk im Roten Meer zwei Fahrzeuge weggenommen und geplündert, die mit Proviant für die Besatzungen von Assir beladen waren. Der türkische Offizier sowie 6 Soldaten wurden gefangen genommen und ins Innere des Landes gebracht. Sechs ottomanische Kanonenboote wurden ausgeschickt, um die verloren gegangenen Fahrzeuge wiederzuerlangen, mit dem gleichzeitigen Befehl, die Häfen zu bombardieren und die Städte zu zerstören.

Die Mandschurei.

Aus Kirin wird der Petersburger Telegraphen-Agentur gemeldet: Das Komitee der Vereinigung verschiedener Verbände der Provinz Kirin hat beschlossen, die chinesische Regierung auf die Notwendigkeit hinzuweisen, energische Maßnahmen zur Bekämpfung des wachsenden Einflusses Rußlands und Japans in der Mandschurei zu ergreifen, damit einem Abfall der Mandschurei von China vorgebeugt werde.

Der Korrespondent eines offiziösen Pekinger Blattes stellt die raschen Fortschritte, die Korea unter der japanischen Verwaltung mache, sowie die energische Tätigkeit der Japaner in der Südmandschurei fest und weist auf die Ansiedelung von Koreanern in dem chinesischen Grenzgebiete hin. Das Blatt meint, Japan werde wahrscheinlich die Verlängerung des Pachtvertrages für Liaotung sowie das Zugeständnis zollfreien Handels längs der koreanischen Grenze und des Jalufluses fordern, die Bewilligung solcher Forderungen würde aber die Unabhängigkeit der Südmandschurei bedrohen und die chinesischen Zölle und den Handel in der Mandschurei unterbinden. Deshalb müßten die Mächte einen scharfen Unterschied zwischen Korea und der Mandschurei feststellen.

Dagegen meldet aus Tokio die Petersburger Telegraphen-Agentur: Die Ernennung des Japan feindlich gesinnten Chao Erh-hsün zum Generalgouverneur der Mandschurei ruft hier Beunruhigung hervor. Die Presse erblickt in der Ernennung einen unfreundlichen Schritt der chinesischen Regierung gegen Japan und befürchtet angesichts der Japan feindlichen Stimmung in der Mandschurei Verwicklungen.

*

Italien. In Anwesenheit des Königs, der Minister für Unterricht und Ackerbau sowie Vertreter der Behörden wurde am 24. cr. in der Engelsburg die Internationale Ausstellung für photographische Kunst eröffnet. — Eine französisch-militärische Sondergesandtschaft ist am Montag in Rom eingetroffen und hat dem König ein eigenhändiges Schreiben des Präsidenten Fallières mit den Glückwünschen zum fünfzigjährigen Jubiläum überbracht. Zu Ehren der Gesandtschaft fand abends im Quirinal ein Galadiner statt, bei dem der König einen Trinkspruch in italienischer Sprache ausbrachte und auf das Wohl des Präsidenten der Republik und auf das Wohl und das Gedeihen Frankreichs trank. Der französische General Michel erwiderte in französischer Sprache mit einem Trinkspruch, an dessen Schluß er sagte: „Die herzliche Freundschaft unserer beiden Länder, geeint durch die Bande des Blutes und gemeinsamer Kultur und eines in der edlen Mitarbeit an dem Fortschritt, beruht auf einer soliden Grundlage und stellt einen kostbaren Wechsel dar für die Erhaltung des Friedens und der Eintracht der Völker. Durchdrungen von dem Gefühl dieser Freundschaft erhebe ich mein Glas zu Ehren Eurer Majestät, Ihrer Majestäten der Königin und der Königin-Witwe sowie auf das Glück und die Zukunft Italiens."

Die äußere Politik Frankreichs und die Generalräte. Die Tagung der französischen Generalräte ist am 24. cr. eröffnet worden. Kriegsminister Berteaux als Vorsitzender des Generalrats für das Departement Seine-et-Oise hielt eine Ansprache, in der er sich auch kurz über die äußere Politik Frankreichs äußerte. Frankreich lasse sich nicht von Angriffs- oder Eroberungsgedanken leiten, aber es dürfe keine Attentate auf seine Landeskinder dulden, und es wünsche nicht, sich der ihm anvertrauten Mission zu entziehen. Die Regierung werde sie vielmehr mit Klugheit, Entschiedenheit und Festigkeit durchführen.

Regierung und Eisenbahngesellschaften in Frankreich. Mehreren Pariser Blättern zufolge beabsichtigt die französische Regierung, wegen der Haltung der Eisenbahngesellschaften in der Frage der Wiederanstellung der entlassenen Eisenbahner vom Parlamente u. a. folgendes zu verlangen: Das Recht der Bestätigung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Direktoren, die Befugnis zur Ergreifung von Maßnahmen gegen jene Gesellschaften, welche die Angestellten an der Ausübung ihrer Syndikatsrechte verhindern, Aufhebung des Pensionsrechts jener Ingenieure, die aus dem Staatsdienst in den Dienst der Eisenbahngesellschaften treten, Abschaffung der Auszeichnungen für Dienste, welche nicht im Interesse des Staates geleistet wurden.

Hauptversammlung des Provinzialvereins Sachsen des Preußischen Vereins für das mittlere Schulwesen.

Die Hauptversammlung, die am Sonntag, den 23. April, in Halle a. S. im „Hotel zur Tulpe" stattfand, stand wesentlich unter dem Eindruck der im Vorjahre erfolgten Neuordnung des Mittelschulwesens, und dem Wunsche, die weitere Entwicklung der Mittelschule durch Gewährung genügend zahlreicher Berechtigungen sicher zu stellen, und der vom Kultusministerium beabsichtigten Reform der Ausbildung zum Mittelschullehrer durch Errichtung besonderer Fortbildungskurse für Volksschullehrer. Vertreten waren 26 Orte unserer Provinz. Der Vereinsvorsitzende, Rektor Franke-Wittenberg, begrüßte die Erschienenen, unter denen sich als Gäste u. a. Stadtschulrat Brendel-Halle a. S. und Oberrealschuldirektor Dr. Schotten-Halle befanden, und erstattete dann den Jahresbericht. Nach diesem hat sich der Verein weiter gut entwickelt, von 455 Mitgliedern in 26 Orten ist er auf 557 Mitglieder in 28 Orten gestiegen. Neu eingetreten sind die Ortsgruppen Magdeburg und Weißenfels. Nach Erledigung des Kassenberichts hielt Rektor Krüger-Langensalza einen Vortrag über „Die Berechtigungen der Mittelschule", dem wir kurz folgendes entnehmen:

Für die weitere Entwicklung der Mittelschule ist es wesentlich, sie mit genügend zahlreichen Berechtigungen zu versehen. Nun wird das Bedenken erhoben, daß eine berechtigte Mittelschule die höheren Schulen, besonders die Realschulen, gefährden würde. Man vergesse dabei aber, daß Mittelschule und Realschule ganz verschiedene Aufgaben haben. Andere Bedenken liegen in der Richtung, von der aus man gegen das Berechtigungswesen überhaupt Sturm laufen will. Es dürfte aber ungerecht sein, bei der Mittelschule allein dieses Prinzip zu vertreten und ihr Berechtigungen vorzuenthalten. Sie würde dadurch ungünstiger gestellt als andere Schularten, und die Befürchtung liege nahe, daß die Mittelschulreform den beab-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191104252-12/fragment/page=0001

sichtigten Zweck nur teilweise erreichen wird. Die realen Verhältnisse des sozialen Lebens zwingen die Mittelschule ebenso wie die höheren Lehranstalten, Rücksicht auf die Eltern und die Erfordernisse des praktischen Lebens zu nehmen, und das geschieht durch die Erwerbung von Berechtigungen. Welcher Art diese sein müssen, ergibt sich aus der den Mittelschulen gestellten Aufgabe. Die älteste und begehrteste Berechtigung ist die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Heeresdienst. Da es nach den Bestimmungen der Wehrordnung ausgeschlossen ist, daß die Mittelschule bei der gegenwärtigen Zusammensetzung ihres Lehrkörpers diese Berechtigung bekommt, so muß sie sich mit dem Altersdispens begnügen, die Mittelschulabsolventen können sich sofort nach ihrer Entlassung aus der Schule der Kommissionsprüfung für den Einjährig-Freiwilligendienst unterziehen. Der Einjährigenschein hat dadurch erhöhte Bedeutung gewonnen, daß er seinem Inhaber den Eintritt in verschiedene staatliche, städtische, industrielle und gewerbliche Berufe ermöglicht. Der Altersdispens bedeutet nur eine Etappe zu dem erstrebten Ziel: der Ablegung der Prüfung an der Mittelschule selbst unter Aufsicht des Staates. Viel wichtiger als militärische sind für den Mittelschüler wirtschaftliche Berechtigungen: der Uebertritt in die mittleren Fachschulen und die Zulassung zu den mittleren Beamtenlaufbahnen des Reichs- und Staatsdienstes. Auch für die Mädchenmittelschulen seien entsprechende Berechtigungen zu gewähren. Der Zugang zu bestimmten Laufbahnen des Lehrerinnenberufes, der Post und Eisenbahn werde den Töchtern dadurch erleichtert oder eröffnet, daß mit dem Reifezeugnis der Mittelschule entsprechende Berechtigungen verknüpft werden, und zwar diejenigen, die bisher mit dem erfolgreichen Besuche einer höheren Mädchenschule mit neunjährigem Kursus verbunden waren. Durch diese Reform würden auch die höheren Schulen Nutzen haben, sie würden von ungeeignetem Schülermaterial entlastet werden und könnten sich mehr ihrer eigentlichen Aufgabe widmen.

In der Aussprache kam zum Ausdruck, daß man die Gewährung des Altersdispenses und der zugestandenen wirtschaftlichen Berechtigungen mit Dank annehme, aber eine baldige Erweiterung der Berechtigungen erhoffe. Direktor Dr. Schotten wies namentlich darauf hin, daß die Berechtigungsfrage das Unterrichtswesen ungünstig beeinflusse, weil sich dadurch fremde Einflüsse, seien es militärische oder verwaltungstechnische, in seinem Gebiete geltend machen. Er warnte vor der Einführung einer zweiten Fremdsprache, es würde dann noch weniger als jetzt möglich sein, der Bedeutung der naturwissenschaftlich-mathematischen Fächer für die Kultur der Gegenwart gerecht zu werden.

Den zweiten Vortrag hielt Rektor Dr. Maennel-Halle a. S. über „Die Ausbildung zum Mittelschullehrer", dem folgende Leitsätze zu Grunde lagen: 1. Bildungshunger und das Vorurteil der Halbbildung, dazu die Prüfungsbestimmungen vom 1. Juli 1901 und der Erlaß über die Neuordnung des Mittelschulwesens sind die Antriebe zu einer erweiterten und vertieften Vor- und Fortbildung des seminarisch gebildeten Lehrers. 2. Das Seminar ist zwar unter gewissen Bedingungen seine geeignete Bildungsstätte; aber der geforderte Bildungsstand des Mittelschullehrers setzt einen weiteren Bildungsgang voraus, zu dem ausreichende Unterlagen nicht gegeben sind, und dessen Abschluß recht unsicher ist. 3. Versuche und Pläne einzelner, wie ganzer Gruppen, die Ausbildung zum Mittelschullehrer in geeigneter Weise auszugestalten, können als endgültige nicht gewertet werden. 4. Vielmehr ist die Bildung staatlicher Fortbildungskurse zu empfehlen. Lehrer und Prüfende sind vom Provinzial-Schulkollegium zu ernennen: Hochschullehrer, Oberlehrer höherer Schulen, Schulaufsichtsbeamte und im Schuldienst stehende Seminarlehrer; ein Kuratorium in jeder Kursusstätte, dem auch der Leiter der städtischen Schulverwaltung und Lehrervereinsvorstände angehören, regelt die von den Teilnehmern zu tragenden Kosten und wacht darüber, daß die Kurse nur im Dienste der Hebung des allgemeinen Bildungsstandes der ganzen seminarisch gebildeten Lehrerschaft stehen.

In der Aussprache machte Stadtschulrat Brendel-Halle a. S. einige Angaben über die geplanten Fortbildungskurse. In unserer Provinz sind solche in Magdeburg, Halle und Erfurt geplant. Von den Städten wird erwartet, daß sie Unterrichtsräume und Lehrmittel unentgeltlich zur Verfügung stellen. Folgende Entschließung wurde angenommen: „Solange und soweit nicht durch geeignete Einrichtungen an den Universitäten für die wissenschaftliche Fortbildung der Lehrer gesorgt ist, erkennt der Verein in zweckmäßig eingerichteten staatlichen Fortbildungskursen eine zur Zeit geeignete Veranstaltung zur Vorbereitung auf die Mittelschullehrerprüfung, hält es aber für wichtig, daß mit den Kursen keine Abschlußprüfung verbunden wird."

Es erfolgte dann eine Aussprache über Mittelschulangelegenheiten der Provinz. Ein Vertreter aus Erfurt teilte mit, daß die dortigen Mittelschullehrer wegen der Gehaltsnachzahlungen abgelehnt worden sei. Die Vorstandswahl ergab die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder. Der Verein entsendet zu der Pfingsten d. Js. stattfindenden Generalversammlung des Landesvereins 12 Delegierte. Folgende Anträge sollen dort eingebracht werden: Es ist eine Zentralstelle für den Austausch der Jahresberichte einzurichten, eine Lehrerin wird in den geschäftsführenden Ausschuß gewählt, der Staat richte an den Hochschulen auch für Mittelschullehrer in verschiedenen Fächern Fortbildungskurse ein in der Art, wie sie schon für Oberlehrer bestehen. Nachdem noch Halle wieder als Ort für die nächste Hauptversammlung bestimmt worden war, erreichte die Tagung nach 5½stündiger Dauer ihr Ende.

Die Luftschiffahrt.

Die Stadtverordnetenversammlung zu Nordhausen

bewilligte in ihrer Sitzung am 24. cr. 5000 Mk. für den von der „B. Z. am Mittag" angeregten Rundflug durch Deutschland. Von diesem Betrage sind 3000 Mark für einen Preis, 2000 Mk. für den Garantiefonds der vom dortigen Luftschifferverein gelegentlich des Rundfluges zu unternehmenden flugtechnischen Veranstaltungen bestimmt.

Die Aufstiege der „Deutschland"

sollen heute in Düsseldorf wieder aufgenommen werden. Graf Zeppelin wird dort erwartet.

Aus Nah und Fern.

Infolge Genusses verdorbenen Hackfleisches erkrankten in Hildesheim etwa dreißig Personen, zum teil sehr schwer. In einer Bäckerfamilie liegen sieben Personen schwer krank darnieder. Die erkrankten Personen wurden in das Krankenhaus gebracht. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Posträuber. In der Nacht zum 24. cr. drangen in die Postagentur zu Bremig zwei vermummte Männer ein und zwangen den Postverwalter mit vorgehaltenem Revolver, den Geldschrank zu öffnen, der 4000 Mark enthielt, mit denen die Verbrecher unerkannt entkommen sind. Die Untersuchung ist eingeleitet.

60 000 Pestopfer. In einem Edikt der chinesischen Regierung wird bekannt gemacht, daß die Pest erloschen sei. Die Gesamtzahl der Opfer wird auf 60 000 angegeben.

Die Cholera auf Java. Wie das Amsterdamer „Handelsblad" bestätigt, ist Batavia für choleraverseucht erklärt worden. Vorgestern waren 28 Cholerafälle zu verzeichnen.

Die Schrecken des Meeres. Wie dem Reuterschen Bureau aus Tokio gemeldet wird, ist der Postdampfer „Asia" auf der Höhe von Finger Rock (Südchina) gestrandet. Die Passagiere sind gerettet. Lloyds Agentur bezeichnet die „Asia" als Eigentum der Asiatischen Dampfergesellschaft zu London. — Sodann besagt eine Meldung aus Schanghai: Am Sonntag nachmittag kollidierten hundert Meilen südlich von Schanghai die beiden chinesischen Dampfer „Kisangles" und „Meefee". Die „Meefee" wurde buchstäblich in zwei Teile zerschnitten und sank innerhalb weniger Minuten. Ueber 40 Chinesen sind ertrunken. Alle ausländischen Passagiere des Dampfers sind gerettet.

Ungarn und Sachsen. Das ungarische Telegraphen-Korrespondenzbureau meldet aus Hermannstadt: Die Enthüllung einer Gedenktafel für den Dichter Petöfi, welche die Gemeinde Hermannstadt gestiftet hat, gestaltete sich zu einer Verbrüderungsfeier zwischen Ungarn und Sachsen. Die Kränze der sächsischen Mittelschulen wurden von dem Gymnasialdirektor Albrich mit einer schwungvollen patriotischen Rede niedergelegt. Bei der Festtafel feierte Bischof Teutsch den Einvernehmen zwischen Ungarn und Sachsen, das sich in gemeinsamer Kulturarbeit zeige. Reichstagsabg. Farkas drückte die Anerkennung der Ungarn für das Bildungsbestreben und die Kulturanstalten der Sachsen aus. Reichstagsabg. Schuller feierte gleichfalls die Eintracht zwischen Ungarn und Sachsen.

1000 Morgen Wald zerstört. In Holthausen hat ein Waldbrand stattgefunden, bei dem 1000 Morgen Wald zerstört wurden.

Caruso. Wie das „B. T." aus London meldet, ist Caruso mit dem Dampfer „Kaiser Wilhelm II." aus New-York dort angekommen und klagt über Stimmbänderlahmheit, die ihn 300 000 Mk. koste. Er will angeblich den Sommer über in Florenz ausschließlich der Wiederherstellung seiner Stimme leben.

Gräßlicher Selbstmord. Eine Arbeiterfrau in Elberfeld übergoß sich mit Petroleum und zündete dies selbst an. Ihre Kinder hatte sie vorher zu Besorgungen weggeschickt.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Einweihung des neuen Seminars in Eisleben.

Der offizielle Weiheakt des neuen Seminargebäudes begann am Freitag um 12 Uhr vor dem Neubau nach Ankunft Sr. Exz. des Herrn Oberpräsidenten v. Hegel und des Herrn Generalsuperintendenten Jacobi. Zur Einleitung der Feier sang der Seminarchor: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre". Darauf überreichte der Bauleiter, Herr Regierungsbaumeister Schreck, im Auftrage des Herrn Regierungspräsidenten den Schlüssel des Gebäudes dem Herrn Oberpräsidenten und dieser gab ihn mit den Worten: „Zur Ehre Gottes und zum Wohle der deutschen Jugend" an den Herrn Seminardirektor Dr. Wendt. Nachdem dieser die Tür geöffnet hatte, betrat die stattliche Versammlung das Gebäude. Außer den bereits Genannten waren u. a. anwesend Herr Kgl. Landrat und Kammerherr v. Wedel, die Herren Erster Bürgermeister Dr. Riese und stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Justizrat Schoene, Herr Superintendent Luther, Herr Geheimer Justizrat Schlemm, Herr Bergrat Dr. Vogelsang, die Leiter sämtlicher Schulen der Stadt, eine große Zahl ehemaliger Schüler der Anstalt, das Lehrerkollegium und eine große Anzahl Bürger, Handwerker und Gewerbetreibende, die an dem Bau beteiligt gewesen waren. Nach gemeinsamem Gesang sprach Herr Generalsuperintendent Jacobi das Weihegebet. Darauf nahm Herr Seminardirektor Dr. Wendt das Wort zur Festrede. Hierauf sprach der Herr Oberpräsident dem Seminar seine persönlichen Glückwünsche sowie die des Provinzial-Schulkollegiums zu der bedeutsamen Feier aus und gab die von uns schon gemeldeten Ordensauszeichnungen bekannt. Mit einem Hoch auf Se. Majestät schloß die Ansprache. Nun folgten zahlreiche Glückwünsche und Begrüßungen. Herr Erster Bürgermeister Dr. Riese überbrachte die Glückwünsche der städtischen Körperschaften. Im Namen der alten Schüler sprach Herr Rektor Haase-Halle dem Seminar herzliche Glückwünsche aus. Gleichzeitig teilte er mit, daß die alten Schüler beschlossen hätten, dem Seminar einen Bronzegruß zu schenken, darstellend den Siegesboten, der nach der Schlacht von Marathon den Athenern den Sieg verkündete. Herr Pastor Heinemann übermittelte die Glückwünsche der Betrigemeinde und ihrer kirchlichen Körperschaften. Das Geschenk der Gemeinde, eine prachtvolle Bibel mit Widmung, war bereits auf dem Katheder der Aula niedergelegt. Im Namen der Seminar- und Präparandenanstalten brachte Herr Direktor Siecke-Merseburg dem Seminar herzliche Glückwünsche dar. Als Vertreter der Eisleber Schulen sprachen Herr Rektor Ebeling und Herr Rektor Storbeck ihre Glückwünsche aus und zum Schluß brachte ein ehemaliger Schüler der Uebungsschule, der mit am Bau gearbeitet hat, Herr Harland, in dichterischer Form seine Glückwünsche zum Ausdruck. Gemeinsamer Gesang beendete die Feier. An Geschenken sind noch überreicht worden: Seitens der Stadt Eisleben ein größerer Geldbetrag zur Beschaffung eines Kandelabers im Treppenhause, von den ehemaligen Schülern in Groß-Berlin ein Bild (der 12jährige Jesus im Tempel), von Herrn Buchhändler Koegel ein Kaiserbild, von den ehemaligen Schülern des Seminars ein größerer Geldbetrag zum Ankauf einer Bronzestatue. Um 2½ Uhr begann im „Wiesenhause" das Festmahl, an welchem fast 200 Personen teilnahmen. Das begeistert aufgenommene Kaiserhoch brachte Se. Exz. der Herr Oberpräsident aus. Den zweiten Trinkspruch widmete Herr Direktor Dr. Wendt Sr. Exz. dem Herrn Oberpräsidenten. Herr Oberlehrer Marold gedachte der Gäste, Herr Seminarlehrer Rosenburg dankte der Bauleitung, Herr Prof. Dr. Schmell feierte die drei alten Herren, die schon vor 30 Jahren seine Lehrer gewesen, die Herren Musikdirektor Lahse, Eckhardt und Rosenburg. Herr Geheimrat Prof. Dr. Fries, Direktor der Franckeschen Stiftungen, weihte seinem Schüler Gustav Wendt sein Glas. Weiter gedachte noch Herr Generalsuperintendent Jacobi der Lehrer, welche im Eisleber Seminar gebildet sind. Herr Lehrer Vogt feierte in humorvollen Versen als ältester noch im Dienst befindlicher Schüler des Eisleber Seminars die alten Lehrer, und schließlich ließ der Herr Oberpräsident noch die Hauptpersonen des Tages, unsere Seminaristen, leben. Abends fand ein gut besuchtes geselliges Beisammensein in der „Terrasse" statt.

Schwurgericht zu Halle a. S.

—l. Halle a. S., den 24. April.

(Schluß aus Nr. 191 der „Halleschen Zeitung".)

Der Hausgenosse stieß Göttling bei Seite und schaffte die Frau hinaus. Sie wurde dann in die Klinik gebracht, wo festgestellt wurde, daß ihr eine Revolverkugel zwischen dem Nasenbein und dem Eingang der linken Augenhöhle eingedrungen war. Die Verletzung konnte zwar geheilt werden, doch ist das Sehvermögen des linken Auges stark geschwächt. Auch ist die Kugel noch nicht entfernt, und kann das eventuell noch zu Komplikationen führen. Göttling will mit der vierten Patrone, die er noch im Revolver hatte, sich zu erschießen beabsichtigt haben, aber durch den Eintritt eines Polizeibeamten daran gehindert sein. Im ganzen hatte er sich zu der Schußaffäre mit 36 Patronen versehen. Die ihm in den Oberarm gedrungene Kugel ist ebenfalls noch nicht entfernt.

Während eines Teiles der heutigen Verhandlung wurde die Oeffentlichkeit wegen Gefährdung der Sittlichkeit ausgeschlossen. Es sollte die Art der Beziehungen, in denen Göttling mit der Handelsfrau gestanden haben will, näher festgestellt werden. Die Frau gab während ihrer nichtöffentlichen Vernehmung etwas mehr zu, als bei der öffentlichen.

Als Grund seiner Tat gab Göttling an, er habe die Mutter der Frau in Schrecken setzen wollen, damit sie nicht weiter gegen das Verhältnis eifere. Auf die Frau habe er nur „einen ganz leichten" Schuß abgeben und auch sich selbst nur leicht verletzen wollen. Somit hätte er also mehr eine Abschreckungskomödie spielen wollen. Gleichzeitig gab er aber zu, den Revolver zu dem Zwecke gekauft zu haben, die Frau und sich damit tot zu schießen. Zweifellos hat auch bei dieser Tat der Alkohol wieder eine verhängnisvolle Rolle gespielt.

Die meisten Hausgenossen waren nach Bekanntwerden der Tat äußerst erstaunt, da sie Göttling trotz seiner alkoholischen Neigung zum Schimpfen und Radaumachen so etwas Schlimmes nie zugetraut hätten. Göttling war früher verheiratet, ist aber von seiner Frau geschieden. Er leidet etwas an Schwerhörigkeit.

Die Geschworenen sprachen Göttling des versuchten Mordes schuldig. Er wurde darauf zu

vier Jahren Zuchthaus

und vier Jahren Ehrverlust verurteilt.

Oeffentliche Stadtverordnetensitzung.

Halle a. S., 24. April 1911.

Vorsitzender: Stellvertr. Vorsteher Justizrat Föhring.

Dem Bauausschuß werden überwiesen: eine Eingabe von Vereinen aus dem Norden der Stadt, die sich gegen die Begründung wendet, welche dem nordwestlichen Bebauungsplan in dem Beschlusse der städtischen Körperschaften zuteil geworden ist; ferner eine Eingabe von Bewohnern gegen die Kanalgeruche an der Klausbrücke und die Eingabe des 3. kommunalen Bezirksvereins, in welcher gegen die geplante neue Straße durch die Franckeschen Stiftungen Einspruch erhoben wird.

Hierauf wird zur Erledigung der Tagesordnung übergegangen.

1. Fluchtlinienänderung Ecke Wasserweg und Klausbergstraße. Der Zimmerpolier Wilhelm Bock will auf seinem Grundstück Ecke Wasserweg und Klausbergstraße einen Neubau errichten. Er hat beantragt, die Fluchtlinie für das Grundstück zur Ermöglichung einer günstigeren Bebauung etwas zu ändern. Die Stadtverordneten erklären sich in Abänderung des gegenstehenden früheren Beschlusses mit der Festsetzung der Fluchtlinie sowie mit dem Austausch der durch die Fluchtlinienänderung sich ergebenden gleich großen Flächen einverstanden. — Berichterstatter Stadtv. Emmer.

2. Fluchtlinienänderung für Glaucharstraße 71c und d. Der Dachdeckermeister Louis Haack beabsichtigt, auf dem von ihm erworbenen Teile des ehemaligen Zuckerfiedereigrundstücks an der Glaucharstraße einen Wohnhausneubau zu errichten. Der künstlerische Beirat hat eine geringe Aenderung der Baufluchtlinie bedingt. Die Fluchtlinienänderung soll zugleich auf das Schurigsche Nachbargrundstück Glaucharstraße Nr. 71d ausgedehnt werden. Der hier stehende Neubau ist seiner Zeit bereits von dem Grundstückseigentümer freiwillig in die neu festzusetzende Baufluchtlinie zurückgerückt worden. Die Stadtverordneten stimmen dem zu. — Berichterstatter Stadtv. Renner.

3. Erbauung einer Kohlenförderungsanlage auf dem Schlacht- und Viehhofe. Die Versammlung genehmigt, daß im Schlachthofe eine neue Kohlenförderungsanlage (gleichzeitig den Asche- und Salztransport dienend) nach dem Conveyor-System erbaut wird und die auf 12 000 Mk. veranschlagten Kosten aus dem Kredit Erweiterung der Eiserzeugungsanlage erzielten und noch zu erwartenden Ersparnissen gedeckt werden. Notwendig wird dieser Bau infolge der Erweiterung der Eiserzeugungsanlage. — Berichterstatter Stadtv. Dehne und Reichardt.

4. Zur Ausschmückung des Wettiner Platzes sind von privater Seite 1800 Mk. zur Verfügung gestellt worden. Beschlossen wird die Aufstellung eines Trinkbrunnens auf dem südlichen Teile des Wettiner Platzes. Er soll zwar bescheiden, aber künstlerisch ausgeführt werden und den auf dem Platze spielenden Kindern eine Gelegenheit zum Trinken bieten. Der Brunnen besteht aus einem Brunnenbecken mit einer Nischenwand, in welcher eine Figur Aufstellung findet. Eine massive Bankanlage soll sich rechts und links an den Brunnen anschließen. Für die architektonischen Bauteile ist feingestockter Porphyr und für den figürlichen Schmuck Bronze in Aussicht genommen. Eine Taxushecke soll den Brunnen einschließen. Das Trinkwasser wird durch zwei Springler gespendet, außerdem kann es auch von der wasserspeienden Figur in Trinkgefäßen entnommen werden. Der Entwurf stammt vom Bildhauer Keiling. Die Kosten betragen 6000 Mk., die aus den gespendeten 1800 Mk. und aus 4200 Mk. aus den bei der Regulierung des Platzes erzielten Ersparnissen, deren Höhe 6983,13 Mark beträgt, gedeckt werden.

5. Verlegung des Schulgartens nach dem Galgenberge. Diese Vorlage wird auf Antrag des Bauausschusses noch einmal vertagt.

6. Erwerb des fluchtlinienmäßig von Trotharer Straße 2 entfallenden Landes. Der Gastwirt Wilhelm Germo will vor seinem Grundstück Trotharer Straße 2 eine neue Einfriedigung in der planmäßigen Fluchtlinie errichten. Nach letzterer entfällt eine rund 14 Quadratmeter große Parzelle vom Grundstück zur Straße. Germo will die Fläche gegen 10 Mk. für den Quadratmeter der Stadtgemeinde übereignen. Die Stadtverordneten stimmen dafür. — Berichterstatter Stadtv. Emmer.

7. Erwerb von Hinterland am Raubtierhause des Zoologischen Gartens. Versammlung stimmt zu, daß etwa 1765 Quadratmeter Hinterland am Raubtierhause von der Aktiengesellschaft Zoologischer Garten zum Preise von 5 Mk. für den Quadratmeter erworben und die erforderlichen Mittel dem Subventionsgelderfonds entnommen werden. — Berichterstatter Stadtv. Zell.

8. Bau eines zweiten Straßenbahngleises vom Zoologischen Garten bis zum Angerweg. Nach der Magistratsvorlage soll vorläufig noch von einer Verlängerung der städtischen Straßenbahn vom Zoologischen Garten bis zur Trotharer Straße abgesehen, dagegen eine Verbesserung der dortigen Straßenbahnverhältnisse dadurch herbeigeführt werden, daß die bis zum Angerweg vorhandene eingleisige Strecke zweigleisig ausgebaut wird. Die zusammen 10 100 Mk. betragenden Kosten sind aus dem hierzu bestimmten Teil der Anleihe zu entnehmen. Versammlung stimmt dem zu. — Berichterstatter Stadtvd. Dehne und Reiling.

9. Eingabe betr. Verlängerung der Straßenbahn in der Seebener Straße bis zur Trotharer Straße. Diese Eingabe des Tierarztes Dr. Baumeier wird dem Magistrat zur Berücksichtigung überwiesen. — Berichterstatter Stadtv. Thiele.

10. Landerwerb zur Merseburger Straße. Nach der festgesetzten Fluchtlinie ist von den Grundstücken Merseburger Straße Nr. 5 bis 8 ein Landstreifen zur Straße entfallen und bereits zur Straße freigelegt worden. Abzutreten sind von dem Grundstück Merseburger Straße Nr. 5 rund 48 Quadratmeter, von Nr. 6 32 Quadratmeter, von Nr. 7 23 Quadratmeter und von Nr. 8 45 Quadratmeter gegen eine Entschädigung von 20 Mk. für den Quadratmeter. Die Versammlung stimmt dem Erwerbe zu. — Berichterstatter Stadtv. Renner.

11. Fluchtlinienänderung für die Artilleriestraße. Durch Gemeindebeschluß vom 6./17. Mai 1900 ist für die Artilleriestraße von dem Grundstück der Firma Böhme & Co. bis zur Canenaer Gemarkungsgrenze ein Fluchtlinienplan festgesetzt worden. Gegen die Feststellung dieses Planes hat die Kgl. Eisenbahn-Direktion wegen der Belastung eines Niveauüberganges über die Personen- und Gütergleise der Casseler und Thüringer Eisenbahn Einspruch erhoben. Die zu seiner Beseitigung gepflogenen Verhandlungen haben zu einer geringfügigen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191104252-12/fragment/page=0002

Aenderung des Planes geführt. Ferner ist inzwischen ein von der Kgl. Eisenbahn-Direktion aufgestellter Plan für Anlegung eines Güter-Verbindungsgleises zwischen der Halle—Casseler und der Halle—Leipziger Bahn festgestellt worden. Die Durchführung dieses Planes bedingt eine Aenderung des für fragliche Gegend in Aussicht genommenen Bebauungsplanes, erfordert zunächst aber eine Verschiebung einzelner in die Artilleriestraße einmündender Straßen. Für die Strecke von der Alten Leipziger Chaussee bis zur Canenaer Gemarkungsgrenze empfiehlt sich, vorläufig von Festsetzung von Fluchtlinien abzusehen, weil eine Verlegung des nach Canena führenden Weges seitens der Eisenbahn-Verwaltung geplant ist. Die vorgeschlagenen neuen Fluchtlinien werden in der vorgeschlagenen Weise festgesetzt. — Berichterstatter Stadtv. Gygas.

12. Verkauf der Baustelle Nr. 5 an der Barbarastraße. Versammlung genehmigt, daß die Baustelle Nr. 5 an der Barbarastraße von ca. 385 Quadratmeter Größe zum Preise von 20 Mk. für den Quadratmeter an den Prokuristen Bruno Schlömilch hier veräußert wird. Der Gesamtkaufpreis beträgt rund 7700 Mk. — Berichterstatter Stadtv. Blumentritt.

13. Verkauf der Baustelle Nr. 45 an der Mozartstraße. Versammlung stimmt zu, daß die Baustelle Nr. 45 an der Mozartstraße in Größe von etwa 700 Quadratmetern zum Gesamtpreise von etwa 23 300 Mk. an den Schneidermeister August Jaroschinski hier veräußert wird. — Berichterstatter Stadtv. Blumentritt.

Nr. 14 und 15 der Tagesordnung fallen aus.

16. Bewilligung eines Ehrenpreises für das 10. Mitteldeutsche Gaukegeln. Magistrat beantragt für einen Ehrenpreis zu dem in der Zeit vom 10.—15. Juni d. J. auf dem oberen Teile des Roßplatzes stattfindenden 10. Mitteldeutschen Gaukegeln 500 Mk. aus Kap. XX 11 des Etats. — Berichterstatter Stadtv. Schmidt-Nimpler beantragt namens des Finanzausschusses die Ablehnung dieses Antrages, die auch gegen 5 Stimmen beschlossen wird.

17. Verpachtung des Rechts zur Benutzung der Anschlagsäulen. Der Magistrat hat beschlossen, das Recht zur Benutzung der Anschlagsäulen an den bisherigen Pächter, Herrn Buchdruckereibesitzer Paul Schwarz hier, zum Pachtzinse von jährlich 9500 Mk. auf 6 Jahre weiter zu verpachten. Der bisherige Pächter, Herr P. Schwarz, hat sein Gebot vom 13. Februar 1911 in dem Termin am 10. April d. Js. auf 9500 Mk. erhöht. Während bislang das Anschlagwesen auf 10 Jahre verpachtet war, soll es jetzt nur auf die Dauer von 6 Jahren verpachtet werden. Die beiden Höchstgebote von je 10 000 Mk. sind von Herrn Philippi-Berlin und von dem hiesigen „General-Anzeiger" abgegeben worden. Dem bisherigen Pächter wird die Verpachtung zugesprochen, doch wird die vom Magistrat in § 1 des Vertrages festgesetzte Bestimmung, daß die Plakatsäulen den hiesigen Zeitungen nicht zur Benutzung freigegeben werden sollen, gestrichen. — Berichterstatter Stadtv. Pfautsch. Ein Thielescher Antrag auf Uebernahme der Plakatsäulen in eigene Regie wird abgelehnt.

18. Eingabe um Beseitigung von Mißständen auf einer städtischen Baustelle: Petition des Herrn Friedr. Krüger, Schülershof 13 hier, um Beseitigung der Mißstände auf der neben seinem Grundstück belegenen städt. Baustelle. Auf Antrag des Berichterstatters Stadtv. Thiele wird diese Eingabe dem Magistrat zur Erwägung überwiesen.

Nr. 19 der Tagesordnung fällt fort.

20. Verrechnung von Straßenausbaukosten auf die Anleihe. Bei Prüfung der Kämmerei-Rechnung des Jahres 1909 war von dem Rechnungs-Revisionsbureau bemängelt worden, daß für den Ausbau neuer Straßen Beträge in den Etat eingestellt und auf ihn verausgabt worden seien, die — weil von den Anbauern wieder einziehbar — nicht zur Belastung der laufenden Ausgaben eines Jahres dienen dürften, vielmehr aus Anleihe oder Vermögen verlegt werden müßten. Auch für 1910 ist das geschehen. Hier handelt es sich um Beträge von zusammen 16 908,74 Mk., die bei dem Etat des Jahres 1910 abgeschrieben und aus der Anleihe des Jahres 1900 bewilligt werden müssen. Die Versammlung spricht diese Bewilligung aus. — Berichterstatter Stadtv. Probst.

20a. Aufhebung einer Eckverbrechung Ecke Gesenius- und Wittestraße und Landverkauf. Auf Antrag des Berichterstatters Stadtv. Gygas wird die Eckverbrechung aufgehoben und dem Unternehmer das gewünschte Land zum Preise von 45 Mk. für den Quadratmeter überlassen.

20b. Mittelbewilligung für ein geplantes Musikfest. Mit 23 gegen 16 Stimmen werden 849 Mk. für den Aufbau eines Gerüstes im Stadttheater für das am 20. und 21. Mai stattfindende Musikfest bewilligt.

Die Bildung einer Theaterdeputation wird vertagt.

Damit ist die Tagesordnung für die öffentliche Sitzung erledigt.

Letzte Telegramme.

Zum Tode des Hauptmanns v. Oidtmann.

Dresden, 21. April. Die heute erfolgte Sezierung der Leiche des Hauptmanns v. Oidtmann ergab als Todesursache neben einem ausgedehnten Schädelbruch und zahlreichen Blutergüssen in die Schädelhöhle und in das Gehirn die Feststellung, daß der rechte Hirnlappen in seiner Basis in großer Ausdehnung mehrere Zentimeter tief vollständig zertrümmert war. Eine Genesung war daher so gut wie ausgeschlossen. Die anderen Verletzungen befanden sich in denkbar bester Verfassung.

Aus der Leidensgeschichte eines Kindes.

Berlin, 25. April. Grauenerregende Einzelheiten aus der Leidensgeschichte eines Kindes kamen gestern in einer Strafkammerverhandlung zur Sprache, die zur Verurteilung einer Arbeiterfrau zu neun Monaten Gefängnis führte. Die Frau war gegen ihr Stiefkind, ein Mädchen, eine Stiefmutter im häßlichsten Sinne des Wortes. Als die Scheußlichkeiten der Mutter bekannt wurden, sammelte sich vor dem Hause eine gewaltige Menschenmenge an, welche die Angeklagte lynchen wollte. Die empörten Leute schlugen die Tür ein und prügelten die Frau, bis sie sich nicht mehr rühren konnte. Der Staatsanwalt hatte eine Gefängnisstrafe von zwei Jahren beantragt.

Aus der Türkei.

Saloniki, 24. April. Ein von Kumanowo mit Lebensmitteln für die türkischen Grenzposten abgegangener Transport ist unterwegs von einer starken Bande angehalten worden. Die Begleitung wurde entwaffnet und ein Soldat getötet. Die Bande erbeutete einen größeren Teil des Transports. — In Delvinon stieß eine 30 Mann starke Arnautenbande mit Regierungstruppen zusammen; zehn Arnauten und drei Soldaten sind gefallen, auf beiden Seiten gab es mehrere Verwundete.

28 Bergleute umgekommen?

Elkgarden (Westvirginien), 25. April. Durch eine Explosion sind in der Ott-Kohlengrube 28 Bergleute eingeschlossen. Man vermutet, daß alle umgekommen sind.

Nochmals Hills Abdankung.

New-York, 25. April. Wie die „Sun" aus Washington meldet, ist sein dortiger Vertreter im Weißen Hause zu der Erklärung ermächtigt worden, daß Präsident Taft keinen Brief an Botschafter Hill geschrieben habe, in dem er ihn aufgefordert habe, abzudanken, um die Ernennung eines politischen Freundes zu ermöglichen.

Börsen- und Handelsteil.

W. **Die Lederbörse zu Leipzig** am Montag, den 24. April, war fest, die Preise bei steigender Tendenz.

W. **Schantung-Eisenbahngesellschaft.** Der Generalversammlung soll bei reichlichen Rückstellungen die Verteilung einer Dividende von 6½ %, sowie für die Genußscheine eine Gesamtbeteiligung von 7,50 M. für jeden Genußschein vorgeschlagen werden.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

— **Berlin**, 24. April. (Amtliche Notierungen der Produktenbörse.) Weizen per 1000 kg. Inländ. 198,00 bis 201,00 M. ab Bahn. Normalgewicht 755 g. Abnahme im Mai 203,75 bis 203,00 M., Abnahme im Juli 203,50—203,00 M., im Sept. 197,50—197,75—197—197,25 M., im Okt. —,—. Tendenz: beh. Roggen für 1000 kg. Inländischer 155,00 M. ab Bahn. Normalgewicht 712 g. Abnahme im Mai 158,50 bis 158,00 M., Abnahme im Juli 163,75—163,00 M., Abnahme im Sept. 163,75 bis 162,75 M. Tendenz: behauptet. — Hafer per 1000 kg. Normalgew. 450 g. Abn. im Mai 163,50—163,25—163,75—163,50 M., im Juli 166,75—166,50 M. Tendenz: beh. Mais per 1000 kg. Abnahme im Mai —,— M., im Juli 139,75—139,50 M. Tendenz: fest. Weizenmehl per 100 kg brutto einschl. Sack: Nr. 00 24,50 bis 27,00 M., feinste Marken über Notiz bezahlt. Tendenz: behauptet. Roggenmehl Nr. 0 und 1: 19,50—21,60 M., Abnahme im Mai 20,00 M., Abn. im Juli —,— M. Tendenz: behauptet. Rüböl für 100 kg mit Faß. Abn. im laufenden Monat —,—, im Mai 59,40 bis 59,30—59,40 M., im Okt. 59,10—59—59,10 M. Tendenz: fester.

Frühmarkt. (Amtliche Notierungen.) Berlin, 24. April. Weizen loko 198,00—201,00 M. ab Bahn und frei Wagen, Mai —,— bis —,— M., Juli —,— bis —,— M., September —,— M. Roggen loko 154,00—156,00 M. ab Bahn und frei Wagen, Mai 158,25—158,75—158,50 M., Juli 163,25 M., Septbr. 163,25 M. — Gerste, leichte inländische Futtergerste 148,00—162,00 M., schwere do. 165,00—178,00 M., russische und Donau leichte 140,00 bis 144 M., do. schwere 145—148 M. ab Wagen und ab Bahn. — Hafer, märk, meckl., pomm., pos., schles. fein 179—187, do. mittel 173—178, do. gering 169—172, russischer feiner 173—184, mittel 166—172 M., gering 161—165 M. ab Wagen und ab Bahn. — Mais, amerikan. mixed 148—150 M., do. neuer 137—142 M., runder 136—143 M., frei Wagen. — Erbsen, inländ. Futterware, mittel 154—162 M., russische do. 154—162 M., feine Taubenerbsen 163—173 M., Viktoriaerbsen ——— M., kleine Kocherbsen ——— M. frei Wagen und ab Bahn. Weizenmehl 00 loko 24,25—27,00 M. Roggenmehl 0 u. 1 loko 19,40 bis 21,60 M. Weizenkleie grobe 10,00—11,20 M., feine 10,00 bis 11,20 M. Roggenkleie 9,80—10,40 M. Bohnen —— bis —— M. Linsen —— M.

L. **Hamburg**, 24. April. Tägliche ausländische Offerten in Mark per Tonne einschließl. Fracht, Zoll u. Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. Weizen: Durum I Duluth April/Mai 213½ M., Manitoba April/Mai Nr. IV 208 M., Austral. März/April 216½ M., Rosafé 78 kg April/Mai 209 M., Baruso 80 kg April/Mai 209 M., Nordr. April/Mai 76/77 kg 207½ M., 77/78 kg 209 M., Ulka 10 Pud 4 % April/Mai 208 M., Azow Hartw. 10 Pud 4 % April/Mai 210½ M. — Roggen: Südruss. 9 Pud 15/20 April 160½ M. — Futtergerste: Südruss. 58/59 kg schwim. 126 M., April 126 M., Mai/Juni 125¾ M., Aug./Sept. 121½ M. — Hafer: Nordruss. 50/51 kg 3 % Mai/Juni 161 M., 2 % Mai/Juni 162 M., La Plata 49 kg Mai/Juni 156 M. — Mais: La Plata Mai/Juni 150 M., Mixed Mai 129 M., Juli 137 M., Aug. 138 M., Odessa Mai 131½ M., Donau-Bulg. Mai/Juni 137¾ M.

Kartoffeln. Trockenkartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

Kartoffelmarkt-Bericht vom 24. April von der Preisberichtstelle des D. L.-R. — Für Eßkartoffeln ist bezahlt worden in Mk. für 50 kg in Berlin: Rote Daber 2,35—2,70; Andere rote Sorten 2,00—2,10; Magnum bonum 2,70—2,85, Weiße runde 2,00—2,15. Magdeburg: Rote Daber 2,00; Andere rote Sorten 1,75 bis 1,95; Magnum bonum 2,40—2,75; Weiße runde 1,90—2,20; Gelbfleischige rote 2,50—2,90. Leipzig: Rote Daber 2,70; Andere rote Sorten 2,75 Magnum bonum 3,40; Weiße runde 2,75; Gelbfleischige rote 3,90. Futter- und Brennware: Berlin: Rote Daber 1,10 bis 1,55; Andere rote Sorten 1,10—1,55; Weiße Sorten 1,10—1,55. Leipzig: Rote Daber 2,40; Andere rote Sorten 2,40; Weiße Sorten 2,40.

Großhandelspreise für Trockenkartoffeln in Käufers Säcken frei Station, in Mk. für 50 kg. Die Fabriken sind alphabetisch geordnet. Flocken: Borowo Kr. Konen Stat. Borowo 7,50 (bez.), Bülstringen Stat. Neuhaldensleben 8,40 (bez.), Dahjan bei Herrnstadt Stat. Herrnstadt 400 Zentner 7,65 (bez.), Friedrichsthal b. Grünhahn Stat. Tapiau 220 Ztr. 7,75 (bez.), Gawronitz b. Roschano Stat. Poledno Anschlußgleis Gawronitz) 7,40 (bez.), Hundisburg Stat. Hundisburg 8,25 (bez.), Kargow Stat. Kargow 8,00 (bez.), Mendenau b. Schwekatowo Stat. Mendenau 7,25 (bez.), Möstchen bei Wutschdorf Station Wutschdorf 7,70 (bez.), Muttrin bei Stolp (i. Pomm. Stat. Muttrin 7,40 (bez.), Neulewin Stat. Neu Trebbin 7,90—8,25 (bez.), Neumark in Westpreußen Station Neumark 8,00 (bez.), Patschkau Stat. Patschkau 8,00 (bez.), Perleberg Station Perleberg 7,80 (bez.), Pozarowo bei Wronke Station Wronke 7,60 (bez.), Radojewo Stat. Posen-Gerberdamm 7.30 (bez.), Ramten bei Rössel Stat. Rössel 7,80 (bez.) Lief. April, Salisch Kreis Glogau Stat, Driebitz Campagne Okt./Juni 7,30 (bez.), 7,62½ (Käuf.), Schützendorf b. Allerheiligen Stat. Bernstadt 7,45 (bez.), Schwieben Stat. Tost 7,60 (bez.), Semblen Kr. Guben Stat. Coschen 8,00 (bez.), 8,25 (Verk.), Siedlec b. Gultowy p. Briesen Kr. Schroda Stat. Gultowy 7,40 (bez.), Tzschetzschnow Stat. Frankfurt a. O. 7,80 (Käuf.) in kl. Post. 8,00 (Verk.), Uetz b. Mahlwinkel Stat. Mahlwinkel 8,10 (bez.), Vorsfelde i. Braunschweig Station Vorsfelde 8,30 (bez.), Wallstawe Stat. Wallstawe 8,25 (bez.), Wormsfelde b. Stolzenberg Stat. Landsberg a. W. 7,65—770 (Käuf.), Ziegenhagen b. Reetz Stat. Falkenwalde 7,50 (bez.), Zobten a. Berge Stat. Zobten 7,70 (bez.). Schnitzel: Altmarrin b. Fritzow Station Fritzow 6,75 (bez.), Calbe a. S. Stat. Calbe 7.00 (bez.), Gr.-Voldekow b. Belgard Stat. Gr.-Tychow 6,50 (bez.), Schmagorei i. d. Mark, Station Schmagorei (Strecke Reppen—Meseritz) 7,00 (bez.), Soldin Stat. Soldin 7,25 (bez.), Teuchern Stat. Teuchern 7.80 (bez.), Wierschoslawitz b. Grossendorf Stat. Grossendorf 7,50 (Verk.), Wrotzk Kr. Strasburg i. Westpr. Stat. Wrotzk 6,75—7,00 (bez.).

— **Magdeburg**, 24. April. Prima Kartoffelmehl und -Stärke, prompte Lieferung in Mengen von 10 000 kg Parität frei Magdeburg, netto Kasse. Preis: 20,50—21,00 Mk. Tendenz: ruhig.

— **Berlin**, 24. April. Kartoffelstärke 20,75—21,25 Mk., Kartoffelmehl 20,75—21,25 Mk.

Düngemittel.

— **Magdeburg**, 24. April. Dünge- und Futtermittel. (J. F. Lahne.) Chilisalpeter 15—16 % Lieferung Frühjahr 1911 10,00 M. ab Magdeburg, schwefels. Ammoniak 20½ % — ₰ pr. % ab Magdeburg, Kalkstickstoff, 17—20 % 52—53 ₰ pr. % und 15—16 % 8.00—8,30 M. per 50 kg frachtfrei jeder deutscher Bahnstation, aufgeschloss. Peruguano 7 + 9½ % 7,90 M. per 50 kg ab Magdeburg, Ammoniak-Superphosphat 9 + 9 % 8,00 M. per 50 kg und Superphosphat 17—19 % 17 ₰ pr. % frachtfrei Stationen des Sächsischen Vertragsgebietes, Kalidüngesalz 20 % 2,80, 30 % 4,35, 40 % 6,20 M., Kainit 12 % 1.20 M. pr. 100 kg ab Paritätsstationen, Thomasschlackenmehl 14—18 % zu Syndikatspreisen, Baumwollsaatmehl 55—58 % 7,95 M., Erdnußkuchenmehl 52—56 % 6,80 M., Sesamkuchen 50—54 % 6,40 M., Mohnkuchen 40—43 % 6,45 M., Rapskuchen 40 bis 43 % 5,05 M., Hubbesche Kokoskuchen 30 % 7,55 M., Hubbesche Palmkernkuchen 24—26 % 6,00 M., Maisölkuchenmehl 30—34 % 6,90 M., Maizenafutter 25—30 % 6,60 M., Reisfuttermehl aus deutscher Schälmühle 24—28 % 4,75 M., aromat. Schlempe 30—35 % 5,75 M., Oelsaatmehl 20—24 % 4,20 M., Fischfuttermehl, zirka 60 % und 15 % phosph. Kalk 12,00 M., Original Liebigs Fleischfuttermehl 90 % 13,50 M., Knochen-Präzipitat (Futterkalk) zirka 40 % 10,00 M., bei Wagenladungen Frachtparität ab Magdeburg.

Spiritus.

— **Nordhausen**, 24. April. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 87,75—88,75 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 98,00—99,00 Mk. per loko und April-September-Lieferung ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten, E. V., durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 24. April. Spiritus ruhig, April 17½ G., April-Mai 17½ G., Mai-Juni 17½ G.

— **Paris**, 24. April. Spiritus fest, April 63,25, Mai 63,75, Mai-August 64,50, Septbr.-Dezbr. 50,75.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 24. April. Rüböl loko 64,00, Mai 62,50.

— **Hamburg**, 24. April. Rüböl ruhig, loko verzollt 61,00.

— **Amsterdam**, 24. April. Leinöl träge, loko 50½. Mai 49½, Mai-August 46¾, Septbr.-Dezbr. 42.

— **Paris**, 24. April. Rüböl ruhig, April 68,25, Mai 68,75, Mai-August 68,75, Septbr.-Dezbr. 69,00.

— **Pest**, 24. April. Kohlraps fest, August 14,10.

Zucker.

W. **Hamburg**, 24. April. Rüben-Rohzucker, 1. Produkt Basis 88 % Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per April 10,75, per Mai 10,77½, per Juni 10,80, per August 10,85, per Oktbr.-Dezbr. 9,90, per Jan.-März 10,00. Tendenz: behauptet.

W. **London**, 24. April. Rüben-Rohzucker 88 % April 10 sh. 7¾ d. Wert, ruhig, Java-Zucker 96 % prompt 11 sh. 9 d. nominell, fest.

Kaffee.

— **Hamburg**, 24. April. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Good average Santos.) Mai 52¾ G., Sept. 50¾ G., Dez. 49¼ G., März 49 G. Tendenz: stetig.

— **Amsterdam**, 24. April. Java-Kaffee, good ordinary, fest, loko 57.

— **Havre**, 24. April. Kaffee. Good average Santos Mai 63,00, Septbr. 63,75, Dezbr. 63,25, März 62,50. Tendenz: behauptet.

W. **Rio de Janeiro**, 22. April. Kaffee. Zufuhren — Sack in Rio, 2000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 24. April. Baumwolle, fest. Upland middling loko 77½ Pfg.

— **Antwerpen**, 24. April. Wolle. La Plata-Kammzug Type B. Mai 5,92½, Dezember 5,72½. Tendenz: Behauptet.

— **Liverpool**, 24. April. Baumwolle. Umsatz 12 000 Ballen, davon für Spekulation und Export — B. Ballen. Tendenz: Stetig.

Amerikanische middling Lieferungen: Stetig. Per April 7,94, per April-Mai 7,90, per Mai-Juni 7,88, per Juni-Juli 7,83, per Juli-August 7,77, per Aug.-Sept. 7,53, per Sept.-Okt. 7,11, per Okt.-Nov. 6,92, per Nov.-Dez. 6,85, per Dez.-Jan. 6,83.

Petroleum.

— **Hamburg**, 24. April. Petroleum fest, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,50.

Metalle.

— **Amsterdam**, 24. April. Bancazinn fest, loko 118¼.

— **London**, 24 April. Blei, span. 13 Lstrl., engl. 13⅜ Lstrl., Zinn 196⅜ Lstrl., Zink 24 Lstrl., Chili-Kupfer 54⁹⁄₁₆ Lstrl., 3 Monate 55⅛ Lstrl.

— **Glasgow**, 24. April. (Schlußbericht.) Roheisen stetig. Middlesborough Warrants III 46 sh. 5 d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Leipzig**, 24. April. Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig. Auftrieb: 696 Rinder, und zwar 236 Ochsen, 53 Kalben, 218 Kühe, 189 Bullen, 290 Kälber, 448 Stück Schafvieh, 2676 Schweine, und zwar 2676 deutsche; zus. 4110 Tiere. Preise: Ochsen: I. 90, II. 82, III. 72, IV. 62 M. für 50 kg Schlachtgew. Kalben und Kühe: I. 85, II. 81, III. 72, IV. 63, V. 53 M. für 50 kg Schlachtgew. Bullen: I. 82, II. 79, III. 75 M. für 50 kg Lebendgew. Kälber: I. 63, II. 58, III. 45, IV. — M. für 50 kg Lebendgew. Schafe: I. 43, II. 40, III. 32 M. für 50 kg Lebendgew. Schweine: I. 59, II. 56, III. 53, IV. 48 M. für 50 kg Schlachtgew. Verkauf: 645 Rinder, und zwar 223 Ochsen, 53 Kalben, 204 Kühe, 165 Bullen; 287 Kälber, 413 Schafe, 2654 Schweine. Geschäftsgang: Ochsen, Kalben, Kühe, Bullen langsam, Kälber, Schafe, Schweine mittelmäßig.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York**, 24. April. Roter Winter-Weizen loko 96 per Mai 94⅞, per Juli 94¼, per Sept. 93⅝, per Dez. —— Mais per Mai 60, per Juli 60, per Sept. ——. Mehl 3,70 Getreidefracht nach Liverpool 1½.

W. **Chicago**, 24. April. Weizen per Mai 90½, per Juli 87½. Mais per Mai 52⅛.

W. **New-York**, 24. April. Petroleum Standard white in New-York 7,40, do. in Philadelphia 7,40, do. in Refined Cases 8,90, do. Credit Balances at Oil City 130.

W. **New-York**, 24. April. Schmalz Westernsteam 8,20, Rohe und Brothers 8,45.

Wasserstände von Saale und Unstrut.

Straußfurt 23. April + 1.10, 24. April + 1.05. Grochlitz + 0,86, + 0.95. Nebra Obp. + 2.08, + 2.06. Nebra Untp. + 1.38, + 1.38. Brückenp. + 0,86. + 0.86. Kösen + 0.68, + 0.68. Weißenfels Untp. + 0.18, + 0.18. Trotha + 1.76, + 1.72. Alsleben + 1.36, + —. Bernburg + 0.88, + 0.95. Calbe Obp. + 1,55, + 1,52. Calbe Utp. + 0,60, + 0,70. Grizehne + 0.67, + 0,75.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: Dr. Walther Gebensleben; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: Max Ebeling; für Oertliches; Heinrich Mieschner; Schlußredaktion: A. Berwecke, sämtlich in Halle a. S. — Für unverlangt eingehende Manuskripte und Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen.

Familien-Nachrichten.

Der barmherzige Gott hat gestern abend gegen 12 Uhr nach 52jähriger Ehe meine liebe Frau,

Frau Marie Hachtmann

geb. **Richter**

im Alter von 76 Jahren durch einen sanften Tod heimgeholt.

Halle a. S., Göbenstr. 3, den 22. April 1911.

Theodor Hachtmann, Pfarrer em.

nebst Kindern und Enkelkindern.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 25. April, nachm. ½3 Uhr von der Kapelle des **Südfriedhofes** aus statt.

Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank) **Filiale Halle a. S.** Alte Promenade 3, gegenüber d. Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191104252-12/fragment/page=0003

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

3 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12. / q₁ quartaliter 1.1.4.7.10.
1.Febr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12. / q₂ do. 1.2.5.8.11.
1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch. / q₃ do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 24. April 1911

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Pese: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 2⅞%.

▲ bedeutet einschliesslich Dividende. Nachdr. verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der Industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen Industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt.Rchs.Sch.	d	4	100.30b
do. 1.4.12	d	4	100.40G
do. 1.7.12	a	4	100.40bG
Pr.Schatz 12	a	4	100.40G
do. 13	d	4	100.60B
Dt.Rchs.-Anl	v	3½	94.00B
do. do.	v	4	102.25bB
do. do.	v	3	84.10bG
Dt. Schutzg.	a	4	101.25B
Prss.cs.Anl.	v	3½	94.00B
do. do.	v	3	84.00bG
do. do.	v	4	102.60bG
do. Staff.A.	d	4	100.30bG
Bad.StbA.01	a	4	100.90G
do. do. 02	d	3½	—.—
Bayer Anl.15	e	4	—.—
do. do.	v	3½	91.75bG
do. Ldsk.R.	f	3½	—.—
Brnsch.LSch	d	3	—.—
Brem.Anl.99	v	3½	90.30b
do. 05	d	3½	—.—
do. 96	d	3	80.10G
do. 08	c	4	100.90G
do. 09	c	4	100.90G
Cassel.Ldkr	c	3½	94.00G
do. XXI u. 17	c	3½	95.00G
do. XXII u. 14	c	4	101.10G
do. XXIII u. 16	c	4	101.50G
Hambg.St.R.	b	3½	—.—
do. 1907	d	4	101.10b
do. am. 1900	a	4	—.—
do. do. 87/04	v	3½	—.—
do. do. 86/02	v	3	82.25G
Hessen 09	a	4	101.25b
do. 93/00	v	3½	91.40G
do. 96 03 05	v	3	80.50b
Lüb.St.A.06	e	4	—.—
do. do. 99	a	3½	90.10B
do. do. 95	d	3	80.20G
Mckl.EbSchv	a	3½	—.—
do. do. 90 94	d	3½	91.70G
Old.StA.v.03	a	3½	90.40G
do. do. v.09	c	4	100.80G
Sachs.G.StA	d	4	—.—
Sachs.W.Ldk	e	4	101.10G
Sächs.Stsrt.	v	3	83.40B
Brdb.Pr.u21	d	4	100.30G
do. do.	d	3½	—.—
Hann. Pr. IX	e	3½	—.—
do. VII VIII	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	100.60bG
do. do.	a	3½	90.20b
Berg.Mrk. III	a	3½	94.40b
Magdb Wittb	1	3	85.50G
Pomm.Pr Anl	d	3½	—.—
do. VI VII	d	4	—.—
Posen.Pr Anl	a	3½	90.20b
do. do.	a	3	—.—
Rhpr. XX XXI	v	4	100.50G
do. XXXV	b	4	101.25G
do. XXII XXIII	d	3½	96.25G
do. XXX	a	3,6	95.00G
XXIV-XXVIII	v	3½	91.00G
do. XVIII	a	3¼	88.25G
do. IX XI XIV	a	3	86.20G
Westf. Prov.	d	4	100.60G
do. u. 15/16	v	4	101.30G
do. uk. 09	d	3½	97.00G
do. II III IV	d	3½	90.80bG
do. uk. 15	d	3½	91.00G
do. II	d	3	84.50G
Westpr. Prv.	d	4	—.—
do. do.	d	3½	92.00b

Stadt-, Kreis- etc. Anleih.

AnklamKr01	d	4	100.00G
Klv.D Wld.Tlt	d	4	100.00G
Aachen. 93	d	3½	—.—
do. III 1912	d	4	100.20G
Altona	v	3½	92.60G
do. 01 u. 11	d	4	100.10G
do II auswl9	d	4	100.10G
Augsburg	v	3½	91.75G
do. 1901	d	4	100.20G
Barmen 99	v	4	100.20G
do. 07	b	4	100.25G
do. 01	c	3½	93.10G
Berlin 04 II	a	4	100.90G
do 76/78	a	3½	99.00G
do. 82/98	v	3½	94.75b
do. 1904 I	d	3½	94.75b
do. StSyn.19	a	4	100.10b
do. 99, 04, 05	a	3½	89.50B
Bielefeld	d	4	100.10G
Bonn 96	a	3	86.50G
do. 01/05	a	3½	93.50B
Brandenb01	d	4	100.25G
Breslau 91	v	3½	92.25G
Bromberg02	d	4	—.—
Burg unk.10	a	4	—.—
Cassel 1901	d	3½	—.—
Charl.89/99	v	4	100.60b
do. 95 uk.11	d	4	—.—
do. 07 uk.17	d	4	101.10b
do. 1908	a	4	101.10b
do. 95, 99, 02	v	3½	92.50G
Cöln 94/03	v	3½	91.80G
do. 1900	d	4	100.30G
do. 06 uk.11	a	4	—.—
Cref.00 u.15	a	4	100.00G
Danzig	d	3½	91.50G
Dt.Wilmersd	d	4	—.—
Dortmund	v	3½	92.75b
do. 1912	a	4	100.00bG
Dresd. 1900	d	4	100.80G
do. 1905	d	3½	—.—
Düsseldrf99	c	4	100.20B
do. 88/1903	v	3½	92.20G
Duisburg 99	a	4	100.20B
do. 1902	a	3½	—.—
Eisenach 99	a	4	—.—
Elberfeld 99	a	4	100.00G
Elbing 1917	a	4	99.90b
Erfurt93/01	d	4	100.50B
do.	d	3½	94.60G
Essen 79/01	v	3½	98.80G
Frankfurt01	c	3½	93.75G
do. 1907	d	4	—.—
Freibg.iB.12	c	4	100.10G
Fulda 1907	a	4	100.25G
Görlitz 1900	d	4	100.20G
do.	d	3½	92.25G
Halberst. 97	v	3½	93.00G
Hagen.1908	d	4	100.00G
Halle 86/92	v	3½	—.—
do. 05/12	a	4	100.30G
Hannover 95	a	3½	—.—
Heidelbrg03	d	3½	90.75B
Karlsruhe kv	b	4	100.20G
do. do.	v	3½	—.—
do. 86 89	e	3	90.00b
Kiel 89/98	a	3½	93.50G
do. 1907	a	4	100.20G
Königsbg 99	d	4	100.10B
Ludwigsh 06	a	4	99.90G
do. 02	v	3½	90.50G
Magdeburg	v	3½	93.90G
do. 91 u. 10	a	4	100.60G
do. 06 u. 11	a	4	100.60G
do. 02 u. 17	d	4	100.75G
Mainzer 16	c	4	101.20G
Mannh.1901	b	4	100.20b
Mind. 95/02	v	3½	92.60G
Mülheim Rhr	d	3½	91.25G
München 94	v	3½	92.50G
do. 1900/01	v	4	100.30G
do. 1907/13	d	4	100.25G
do. 1908	d	4	100.80G
Nürnb99/01	v	4	100.00G
do. 1896/98	v	3½	92.00G
Offenb. u.15	b	4	100.20G
Posen94/03	a	3½	90.80B
do. 05 u. 12	a	4	100.00G
do. 1908/18	a	4	100.00b
Potsdam 02	d	3½	96.00G
Rostock 03	a	3½	—.—
Schönb.04 II	d	4	100.50G
do. 04 I	d	3½	92.60G
do. 96	d	3½	93.75G
Spandau 91	d	4	—.—
do. 95	d	3½	—.—
Stendal 01	a	4	—.—
do. 03	d	3½	91.75G
Stettin	a	3½	90.50G
do. 04 uk.09	v	3½	90.30b
Stuttgrt.u16	a	4	100.90G
Teltow.Kreis	d	4	100.10bG
do. do.	d	3½	92.60G
Thorn 00 u11	d	4	—.—
Wiesb 79/83	v	3½	95.75G
Worms 01	a	4	99.80G

Deutsche Pfandbriefe

Berlin. Pfdb.	a	5	—
do. do.	a	4½	105.80G
do. do.	a	4	106.10G
do. do.	a	3½	98.00G
do. neue	a	4	100.40bB
do. do.	a	3½	91.70b
do. do.	a	3	82.25G
DtPfb.Posen	a	4	101.25G
Kur-u.Neum.	a	3½	93.75B
do. alte	a	3½	99.50G
do. Komm.D.	d	3½	90.90G
do. do.	d	4	100.90G
Landsch. Ctr	a	4	100.20G
do. do.	a	3½	91.00bG
do. do.	a	3	82.25G
Ostpreuss.	a	4	100.50B
do.	a	3½	91.00B
do.	a	3	81.00G
Pommersch.	a	3½	90.90G
do.	a	3	81.10G
do. neuld.	a	4	—.—
do. do.	a	3½	90.10G
do. do.	a	3	—.—
Posensche	a	4	102.00G
do. XI-XVII	a	3½	91.80G
do. Lit. D	a	4	100.00G
do. Lit. B	a	3	82.00G
do. Lit. C	a	3½	91.10bG
Sächsische	a	3½	90.70b
do.	a	3	81.90b
do. neue	a	4	100.40G
Schles. altld	a	3½	—.—
do. ld. L.A C D	a	4	—.—
do. do. do.	a	3½	93.10B
do. do. L. A	a	3	82.80G
do. do. L. C	a	3	83.90G
do. do. L. D	a	3	83.90G
Schl.Hlst.LC	a	4½	100.10B
do. do.	a	3½	92.90b
Westf. Land	a	4	100.20B
do. do.	a	3½	91.10G
do. III. Folge	a	4	100.20B
Westpr. rit. I	a	3½	90.60G
do. IB	a	3½	90.40G
do. II	a	3½	90.30G
do. I	a	3	80.80G
do. neuld.	a	4	100.40b
do. do.	a	3½	90.50bG
do. do.	a	3	80.60G
Hss.L.XII XIII	a	4	100.70G
do. XIV XV	a	4	100.90G
do. I-XI	a	3½	91.20G
do. K.Ob. V VI	a	4	100.70G
do. do. I-IV	a	3½	91.20G
Oldb. st.Krd.	a	4	101.00G
do. 1922	a	4	101.40G
do. do.	v	3½	93.00G
Sachs Alt.LO	v	3½	93.25G
do. Cobg.Ldr	d	4	101.50G
do. Gotha Ldk	d	3½	—.—
do. LwPfXXIII	a	4	101.40G
do. do. XXV	v	3½	92.00G
do Krdb XXII	a	4	101.40G
do. do. XXV	v	3½	92.00G

Renten-Briefe

Hannovrsch.	d	4	100.40G
do.	v	3½	91.10bG
Hessen Nass	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur-u.Neum.	d	4	100.40G
do.	v	3½	91.40bG
Pommersch.	d	4	100.60G
do.	v	3½	91.10bG
Posensche	d	4	100.40b
do.	v	3½	91.25B
Preussische	d	4	100.60G
do.	v	3½	91.10b
Rhein-Westf	d	4	100.40G
do.	v	3½	91.20b
Sächsische	d	4	100.75G
Schlesische	d	4	100.80G
do.	v	3½	92.80G
Schlesw Hlst	d	4	100.40G
do.	v	3½	91.10bG

Deutsche Lose

Augsbg.7G.L	—	frc.	—.—
Bad.Pr.A.67	b	4	171.75b
Brschw20TL	—	frc.	205.60b
CölnMd.Pr.A	d	3½	137.90B
Hamb. 50TL.	3	3	—.—
Lübeck. do.	4	3½	—.—
Mein.7Gld L.	—	frc.	—.—
Oldenb40TL	2	3	124.50G
D.Ostaf Schv	d	3½	94.00bG
Ostaf. Eisb.A	1	3	—.—

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Arg. Eisb. 90	a	5	102.60bG
do. inn Gld07	k	5	101.90b
do. Anl. v. 87	a	5	—.—
do. do. 1909	c	5	102.20bG
do. ab 1000P	a	5	101.80bG
inn. 4000M	c	4½	100.10b
do. äus. 100L	d	4½	99.60G
do. Gs 8.8.97	d	4	90.00bG
Bosnisch Anl	b	4	—.—
do. 02	a	4½	100.40bG
BuenAirP.08	d	5	100.90G
do. 1910	d	4½	94.00G
do.	a	3	71.80G
Bulg.St.A.m.	a	6	103.75b
ChileG.2040	a	4½	94.80b
do. v. 1906	d	4½	93.60bB
Chin.Anl.v95	d	6	—.—
do. v. 96	d	5	102.40B
do. Tients.P.	d	5	101.80b
do. v. 98	c	4½	99.10bG
Egypt.Anleih	e	4	—.—
Finnld. Lose	—	frc.	497.00G
Freib.15Fr L	—	frc.	60.90b
Grch Monop.	a	1¾	—.—
do. 81/84	a	1,6	53.80bG
do. Pir.L 400	k	1,6	—.—
do. ks.Goldr.	d	1,3	—.—
Jap.A10.1.7	a	4½	97.75bG
do.	a	4	92.30bG
Italien.Rent.	a	3¾	—.—
Marokk.St A.	6	5	100.30b
Mex.A1000L	q₁	5	100.00bG
do. 200L	q₁	5	100.00bG
do. 4200M	f	4	—.—
do. 2100M	f	4	—.—
Oest. Goldr.	d	4	98.80B
do. Kronenr.	c	4	93.90B
do. einh.kv.R	a	4	93.10b
do. Silb.-Rnt.	d	4,2	—.—
do. Pap.-Rnt.	b	4,2	—.—
do. 60r Lose	e	4	175.30b
do. 64r Lose	—	frc.	532.50bG
Port.St.-A.III	a	3	66.50G
do. III Spez.	—	frh.	11.90G
R.dJan 100L	f	5	100.80bG
Rumän. 03	f	5	102.30b
do. 89	a	4	92.70b
do. 90	a	4	94.90b
do. 91	a	4	92.70b
do. 94	a	4	92.40bG
do. 96	e	4	93.00B
do. am. 98	e	4	92.50b
do. konv.	d	4	92.50G
do. 1905	d	4	92.10b
do. 1908	d	4	92.00bB
do. 1910	c	4	92.25B
Russ.k.A. 80	e	4	92.10b
do. Goldrent.	a	5	100.50B
do. VI Em.94	q₃	4	—.—
do. GoldA.89	q₃	4	—.—
do. dol 94	q₁	3½	86.25b
do. do. 96	q₂	3	—.—
do. Eisb A.I.II	q₁	4	93.80G
do. do. 02	a	4	92.40bG
do. do. 05	a	4½	100.50bG
do. Staatsrt.	q₃	4	93.90b
do. Prm.A.64	a	5	—.—
do. do. 66	c	5	385.50bG
do. Bodenkr.	a	5	—.—
do. konv.Obl.	a	3,8	89.50bG
SaoPauloE.A	a	5	100.60G
do. Gold 08	a	5	100.50G
SchwdStA86	f	3½	—.—
do. 88	b	3	—.—
Serb.amA95	a	4	86.50bG
do. Gold	f	4½	91.90bG
Siames. Anl.	c	4½	97.25bG
Türk AdmAnl	e	4	87.60bG
do. Bagd-Anl	c	4	86.80G
Türk.Bagd.II	a	4	86.80bG
do. unif. 03	c	4	94.00G
do. do. 05	c	4	86.60bG
do. do. 08	a	4	86.60G
do. (Zoll) 11	a	4	87.10bG
do. 400Fr.L.	—	frc.	178.00b
Ung. Goldrt.	a	4	93.90bB
do. kleine	a	4	94.50b
do. Kronenrt.	f	4	—.—
do. kleine	f	4	91.60G
do. St.Rnt.10	c	4	92.75bG
do. do. 1897	a	3½	80.90b
do. Lose	—	frc.	—.—
do. Grndent0	e	4	—.—
Bucar.Anl88	f	4½	—.—
do. 95	c	4½	—.—
do. 98	a	4½	—.—
Budap.St.-A.	c	4	—.—
Buen.A1000	f	4½	95.00G
do. 500 L.	f	4½	95.25G
do. 100 L.	f	4½	96.50G
do. Pes.	a	6	103.80bG
do. 1908	d	5	100.75b
do. 1909	a	5	100.75b
Gothnb.A.06	h	4	99.10G
Kopenh.St A.	a	3½	90.00bG
Lissab400M	a	4	80.20bG
do. 2000 M.	a	4	80.20bG
Mail45 LireL	—	frc.	129.50B
do. 10LireL	—	frc.	—.—
Mosk. 25-28	v	4	—.—
SofiaGold-A.	e	5	101.00B
Stockh. St.A.	k	4	—.—
do. do.	g	3½	—.—
Venet.30L-L	—	frc.	43.00b
WienCommA	a	5	—.—
do. Invest.-A.	a	4	96.20G
do. St.-A. 98	a	4	96.10G
BudpHptSpk	e	4	—.—
Dän.InselstK	a	4	—.—
FinlHpVPf82	g	4	—.—
do. St.Hp.K.II	d	4½	96.75b
Holl.Komm.L	[illegible]	3	—.—
Jütl.KrVOb.V	l	4	95.50bB
Kopenh.K.Vr	a	4	94.40b
Mexik. Bew.	e	4½	95.40B
NrdPf.Wibrg	d	4	90.00B
Oest.Kr.L.58	—	frc.	—.—
Pest.KB.II.III	b	4	93.50b
do. K.-Obl. II	d	4	93.40b
do. Vatrl.Spk	c	4	—.—
Poln. Pfndb.	a	4½	94.90B
RaabGraz.L.	h	2½	99.70B
SchwdHPf78	a	4	98.60G
do. StPfdb83	e	4	96.00G
do. 1902/04	a	4	95.25b
Serb. G. Pfb.	a	5	101.00bG
Stckh.86/87	v	4	—.—
Ung.Bodk.Pf	e	4	—.—
do. BdReg.Pf	d	4	—.—
do. HpBPf97I	a	4	—.—
do. Sp. C. I.II	a	4	93.50G

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Aach.Maast.	1	0	84.90b
do. Genuss	—	frc.	74.25G
Brnschw.Ld.	1	6	126.75G
Crefelder	4	3	104.50G
Eutin-Lüb.	1	3	76.25bG
Frkf.Güterb.	1	4	67.00G
Halb.-Blank.	1	2	99.60G
Halle-Hettst.	4	3	67.75G
Kgsb. Cranz.	4	6½	141.50bG
Liegnitz Raw	4	4½	100.25G
Lüb.-Büch.	1	8½	189.25b
Mckl.Fr Wilh	4	4½	114.50G
Niederlaus.	4	3½	41.50b
Nordh.Wern.	4	3½	76.00bG
Paul.N.Rupp	4	6	—.—
Prignitz V-A.	4	6½	—.—
Rein Liebnw.	4	4	94.60G
Zsch.Finstw.	4	14½	266.50G
Aussig-Tepl	1	9	—.—
Buschtherdr	1	10½	—.—
Czak. Agrm.	7	5	101.75G
Oest. Staats	1	[illegible]	—.—
Orient. Eisb.	1	6½	154.00bG
Raab Oednb.	1	½	30.00bG
▲Südöst(Lb)	1	0	19.10bG
Arad u. Czan	1	5	—.—
do. Pr.-A.	1	6	—.—
Warsch.-W.	1	7½	225.40bB
Amst.-Rottd.	1	2½	—.—
Anatol. 60%	1	5	122.00bB
▲Baltim Ohio	7	6	103.70b
▲Canad Pac.	7	7½	224.70G
Meridional	1	6	—.—
Mittelmeer	1	3½	84.00G
Pensylvania	1	6	—.—
Lux.Pr.Henri	1	6½	—.—
Schantung	1	6	136.40b
West-Sizil.	1	3½	77.50b

Strassen- u. Kleinbahnen

Aach.Kleinb.	1	7½	148.50B
Allg.Dtsch Kl	1	7	138.00G
do. Lok.u.Str	1	8	161.00bG
Barm.Elbf.St	1	5	109.00G
Boch.Gels St	1	6	144.00B
Braunschw.	1	6½	133.00bB
Bresl. El.Str.	1	6½	125.00B
do. Strssb.	1	6½	125.50bG
Danz. Strssb	1	6½	135.50bB
Dt. Eisb. B.G.	4	5½	112.50G
Elekt.Hochb.	1	5½	135.00bG
Erfurt. el.Str	O	7	143.00G
Gr. Berl. Str.	1	8½	193.00B
do. Cass.Str.	O	4½	111.90b
Hamb.Altona	1	9	—.—
do. Strassb.	1	10	193.25B
Hann.St.V.A.	1	3½	93.40b
Magdeb.Str.	1	8½	178.10G
Marienb Bnd	1	8½	139.00bG
Meckl. Strb.	1	6	—.—
Niederwaldb	1	½	34.10bG
Posener Str.	1	9½	195.75G
Stettin. Strb.	1	8	168.90bG
do. V.-A.	1	8	168.80B
Südd.Eisenb	4	6	126.00bG
Ver.Eis.B.VA	1	4	76.50b

Schiffahrts-Aktien

Argo, Dampf.	1	6	99.30bG
D.Austr. Dpf.	1	9	147.30G
Hmb.Am.Pck	1	8	137.00B
Hansa Dmpf.	1	10	167.10bG
Kopenh.Dpf.	1	5	99.00bG
Nordd.Lloyd	1	3	100.40b
Schl.Dpf.Co.	1	6	86.25G
V. ElbeSaale	1	0	67.75b

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brschw.Ldsb	a	3½	—.—
Halb.Blnk84	a	3½	89.00G
do. 1895/03	a	3½	88.60G
do. 1909	a	4	99.75G
Mckl.Fr Wilh	a	4	99.40B
NordhWernE	d	4	—.—
Zschpk Finst	d	3½	—.—
Böhm.NrdbG	a	4	98.00G
Elis.WGldstf	d	4	99.00bG
Kronp.Rudb.	d	4	94.70bG
do. (Salzkg.)	d	4	98.90G
Nagykikinda	a	4	90.20bG
OestLokalbG	a	4	96.25G
do. GoldPr74	f	5	—.—
do. UngSt.alt	c	3	80.75G
do. 1885	c	3	79.40G
do. Ergznetz	c	3	80.50G
do. Gold	e	4	97.80G
DuxBod.Gold	a	4	96.25G
do. inKronen	a	3	76.00bG
Dux-Prag. G.	a	3	78.25G
Kasch.O. Gld	a	4	94.25G
do. Silb.89	a	4	92.50G
Lmb.Czn.stf.	e	4	93.40G
Oest.U.St.95	e	3	77.25b
do. do. I. II	e	5	106.30G
RaabOedb.G	d	3	76.90G
Südöst.(Lb.)	a	2,6	58.00bG
do. Obligat.	a	5	99.80bG
do. Serie E.	e	4	81.90bG
Ung. Lokalb.	a	4½	98.50G
do. do.	a	4	93.50bG
Ivang.Domb.	a	4½	—.—
Kursk Ch.Az.	a	4	90.60b
do. von 1889	d	4	90.40bG
Mosk.Jar. A.	d	4	90.90b
Mosk.-Kursk	e	4	—.—
Mosk.-Smol.	e	4	90.70b
Orel-Gr. 89	d	4	—.—
Süd-Westb.	a	4	90.25bG
Transkauk.	k	3	77.75bG
Koslow Wor.	d	4	90.90B
Kursk-Kiew	b	4	92.10bG
Lodz. Fabr.B	a	4	—.—
Moskau Kas.	a	4½	98.20b
do. do.	a	4	90.50bG
do. KiewWor.	a	4½	98.10bG
do. do.	d	4	90.50bG
do. Rjäsan	b	4	92.30b
do. WindRyb.	d	4	90.50G
Rjäsan-Kozl	d	4	90.90B
do. Uralsk94	c	4	90.30G
do. 97unk08	e	4	90.50bB
Rybinsk gar.	f	4	90.50G
Süd-Ost 98	e	4	90.50bG
WrschWX.XI	a	4	93.20b
Wladik. 20	a	4½	100.50bB
do. 1885	a	4	90.75b
do. 1898	d	4	90.75b
An.Eis. 2040	d	4½	100.70bG
do. kleine	d	4½	101.20bG
do. Erg.-Netz	d	4½	100.20G
Ital.Eisb.O. g	a	2,4	—.—
do. Mittelm.	a	4	—.—
Macedon. B.	a	3	67.90b
do. kleine	a	3	68.55b
Portug 1886	a	3	83.30bG
do. 89 abg. I	a	4½	95.20bG
do. do. II	—	frc.	81.50G
Chic.RockIsl	d	4	88.40bG
DenverRioRf	b	5	98.10
Ferrocarrils	a	4½	94.30G
North.Pac Pr	q₁	4	—.—
do. Gen.	q₂	3	70.40bG
Pennsylvan.	f	3½	96.80G
SouthPac 55	a	4	95.00G
St.LouisS.Fr	a	5	—.—
do. do.	a	4	81.90B
do. 1927	l	5	88.75bG
StLouisSWst	e	4	—.—
Tehuant. G.A	a	5	100.70b
do. unk. 14	a	4½	96.80bG

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Berl.Hyp.Bk.	v	4	97.10bG
do. abg.	v	3½	90.00G
do. V u. VI	v	4½	101.70bG
XIII XIV u.19	v	4	100.00bG
do. XV XVI 21	v	4	100.50bG
do. uk. 1916	a	3½	92.80G
do. I II u. 14	v	4	99.40bG
do. III IV u15	v	4	90.25G
do. VII VIII18	v	4	99.50
do. KOb. I u18	a	4	100.50bG
Bayr.Hyp uW	v	3½	93.90bG
BrH.XVI-XXII	v	4	99.40bG
do. XXIII u.15	a	4	100.00bB
do. XXIV u.18	d	4	100.25G
do. XXV u. 20	d	4	100.50G
do. X XI	d	3½	95.50G
II-IX XII-XIX	v	3½	91.00bG
do. XX 1910	d	3½	91.00G
Dt.HpB.IV-VI	v	5	—.—
do. do. XVII	a	4½	101.20bG
do. do. kv.	d	4	99.00G
do VII X XI XII	v	4	99.00bG
do. XIII u.13	v	3½	93.00G
do. XIV u.14	a	4	99.00G
do. XV XVI	v	4	99.80G
do. XVIII XIX	v	4	100.00bG
do. XX XXI	v	4	100.00bG
do. VIII IX	d	3½	90.00bG
do. K.Obl.13	a	3½	95.00bG
do. do. 17	d	4	101.10G
do. I uk. 13	a	3½	90.80G
Frkf.HPf.XIV	d	4	99.40G
do. HpKrV.43	c	4	99.80G
do. do. 46	c	4	99.30G
do. do. 47	a	4	100.10G
do. do. 44	a	3½	93.50G
GothaGrdk. I	a	3½	141.50B
do. II	a	3½	118.40G
do. III IV	a	3½	101.50G
do. VI VII	a	4	99.00G
do. IX IXa	d	4	99.20bG
do. X XII	a	4	99.20G
do. XIII u.15	a	4	99.20G
do. XIV u.16	d	4	99.30G
do. XV u. 17	d	4	99.60G
do. XVI u.19	a	4	100.20G
do. V VIII	a	3½	90.60G
do. XI uk. 13	d	3½	90.60G
Hamb.Hp.-B.	a	4	99.25bG
do. unk. 13	d	4	99.25G
do. unk. 16	b	4	99.50bG
do. unk. 18	b	4	100.00G
do. unk. 21	d	4	100.50G
do. S. 1-190	a	3½	90.50bG
do. unk. 13	d	3½	90.50G
Han BIII-VIII	a	4	99.50G
do. IX X	d	4	99.75G
do. XI XIII	d	4	99.90G
do. XIV	d	4	100.00G
do. I	a	3½	93.25G
do. II	a	3½	91.50G
LpzH B.F.VIII	a	4	100.60G
do. do. IX	d	4	100.00G
do. do. XI	a	4	99.80G
do. Ser.E.VII	a	3½	91.50G
MckIHuW I.II	a	4	99.30G
do. IV uk. 13	a	4	99.30G
do. VI uk. 15	a	4	99.50G
do. I uk. 13	a	3½	93.50G
do. a.kv.II.III	a	3½	90.50G
do. Strel.HPf	a	4	96.25bG
do. do.	a	3½	89.50G
MgH.II VI VII	v	4	99.10bG
do. VIII	d	4	99.10bG
do. IX uk. 14	a	4	99.30G
do. XI uk. 16	a	4	99.50G
do. XII uk.17	a	4	99.80G
do. XIII uk.18	c	4	99.80G
do. XIV uk.19	e	4	100.10G
do. XV uk.20	d	4	100.30bG
do. konv.	v	3½	90.40bG
do. X uk. 13	a	3½	91.60G
do. Präm.Pfb	2	4	—.—
MittBd.IV.09	a	4	99.00bG
do. VI uk. 15	d	3½	100.00G
do. Grndr.-B.	a	4	99.75bG
do. do.	d	3½	91.75G
NrddGr.III-V	a	4	98.50G
do. VI X XI	v	4	98.40bG
do. XII	d	4	98.50G
do. XIV	d	3½	92.50G
do. XV	a	4	99.10G
do. XVI uk.17	a	4	99.60G
do. XVII u.19	e	4	100.00bG
do. XVIII u.21	a	4	100.50bG
do. VII-IX	a	3½	90.00G
do. XIII u. 12	d	3½	91.50G
Pfälz.Hp.Pfb	v	3½	91.50G
Pr.Bod.Pf.IV	a	3½	114.50G
XIII XIV XVII	v	4	99.20bG
do. XVIII XIX	v	4	99.20bG
do. XXI	d	4	99.50bG
do. XXII u.15	a	4	99.60bG
do. XXIV u.16	d	4	99.70G
do. XXV u.18	a	4	99.60bG
do. XXVI u.19	a	4	99.70G
do. XXVIII 21	d	4	100.30G
do. XX u. 13	a	3½	93.10G
do. XI XV XVI	v	3½	90.30bG
Pr.Ctr.Bd.90	d	4	99.70b
do. v. 99, 01	a	4	99.60bG
do. v.03 u.12	a	4	99.70bG
do. v.06 u.16	a	4	99.80G
do. v.07 u.17	a	4	99.80bG
do. v.09 u.19	c	4	100.20G
do. v.10 u.20	c	4	100.70bG
do. v. 86, 89	v	3½	90.25G
do. v. 94, 96	v	3½	90.00bG
do. v.04 u.13	a	3½	90.50G
do. K.-O.v.01	a	4	100.20G
do. do. 1908	a	4	101.00G
do. do. 87/96	d	3½	91.10G
do. v.06 u.16	a	3½	92.00G
Pr.Hyp. A.-B.	a	3,6	—.—
do. do.	v	3,2	95.00G
do. do.	v	2,8	88.20G
do. abg. 80	a	4½	—.—
do. abg.	v	4	97.00bG
do. do.	v	3½	89.90G
do. uk.1913	a	4	99.25bG
do. uk.1914	v	4	99.25bG
do. uk.1917	v	4	99.50bG
PrHyp.AB.19	v	4	100.00G
do. Komm.Ob	a	4	100.50G
do. do. 1909	a	4	101.25G
do. Hyp.Vers	d	4	98.80G
do. do.	v	3½	94.60G
PrPfdbB XXII	a	4	99.30G
do. XVIII-XXI	v	4	98.80bG
do. XXV (14)	d	4	99.30G
do XXVII (15)	d	4	99.70bG
do XXVIII (17)	d	4	99.90G
do. XXIX (19)	a	4	100.00bG
do. XXX XXXI	v	4	100.50bG
do. XXVI (14)	a	3½	93.10G
do. XVIII (08)	v	3½	90.25G
do. XXIV (12)	a	3½	91.25G
do. KlbOb.08	a	4	98.50G
do. do. 04	a	3½	94.30G
do. KO VI (17)	a	4	101.10bG
do. IX (20)	a	4	101.25bG
do. IV (12)	a	3½	95.30B
do. III (12)	d	3½	91.75G
RhHPf83-85	d	3½	99.30G
do. 69-82	v	3½	90.00G
do. Kom. Obl.	d	3½	90.50G
Rh Wstf. ausl	v	4	99.00G
do. IX IXA 12	d	4	99.20G
do. X uk. 15	a	4	99.40bG
do. XI uk. 18	d	4	100.00bG
do. XII uk.20	a	4	100.50bG
do. II IV VI		3½	91.25bG
SächsBdk.III	c	4	—
do. IV uk. 10	a	4	99.75bG
do. I II	v	3½	92.00G
Schl.Bdk.I-V	v	4	99.10bG
do. do. I-IV	v	3½	90.60G
Schwrzb II-V	a	4	90.00bG
do. VI	a	4	99.00G
do. VIII	d	4	100.20G
do. VII	d	3½	93.20G
do. I	a	3½	90.50G
Südd.Bodkr.	v	4	100.20G
do. do.	d	3½	91.90G
WstdBI II V VI	v	4	99.10G
do. do. VII	d	4	99.20G
do. do. VIII	d	4	99.70G
do. do. III	a	3½	100.20G
do. do. IV	d	3½	90.80G
do. do. IX	a	3½	91.40bG

Obligat. Indust. Gesellsch.

* hypothekar. sichergestellt

Dt.Atlant.Tel	a	*4	96.40b
D.Nied.Tel.G	a	*4	101.00G
Ueberldztr 2	a	4½	—.—
AG.f.Anil.F.5	d	*4	103.75B
A.G.f.Mont.2	d	4	—.—
Adler Cem. 3	a	*4½	100.50G
AllgD.Kl.ab2	v	3	77.10b
do. Elekt.-G.	v	4	99.00bG
do. do. 13V13	a	4½	100.30b
do. Lok.u.St.	v	4½	—.—
do. 96/98 3	a	4	99.40b
AlsenP.-C. 2	a	4½	101.50bG
AlkaliRomb3	d	5	100.75B
Anh Khl1912	a	*4	94.75B
AplerbHBm3	e	4½	99.25G
AschaffbP.2	a	*4½	—.—
do. 2	d	*4½	—.—
Berl.Braunk.	a	*4½	—.—
do. Elekt.-W.	d	*4	100.00B
do. unk.1912	d	4	99.30
do. unk.1908	a	*4½	102.00G
do. HGKaisrh	d	*4½	—.—
do. unk.1912	d	4½	101.50B
Bismarckh.3	d	4½	102.20b
Bochum.Bgw	a	*4	94.25G
Brsch.Kohl3	a	*4½	103.50G
Bresl.Wgg. 3	a	4	100.50G
BrownBoveri	a	4½	100.60b
Buder. Eis. 3	d	*4	98.80G
Burb.Gwks.3	a	*5	—.—
CalmonAsb5	a	*4½	—.—
Charl.Czrn 3	d	*4½	102.00bB
ChFabWeil.2	d	4	94.00bB
CölnGasuE3	d	4½	101.00B
Cont.Wass.3	a	4½	101.90bG
CrefeldStr.3	a	4½	101.60G
Dannenb. 3	a	*4	96.25G
Dess.GasG.5	a	4½	104.50G
Dt.-Lux.Bgw.	a	*4½	—.—
do. 2	a	*4½	—.—
D.Uebrs.El.3	a	5	104.80G
Dt. Bierbr. 3	d	*4½	101.50B
Dt.Eisb.BG.2	d	4	95.50G
do. S. II 2	d	4½	—.—
Dt.Kabelw.3	d	*4½	102.00G
Dt.Wassrw.2	a	4	97.00G
Dt.KaiserGw.	a	*4	94.50B
Donners mkh	d	*3½	96.00G
do. unk. 06	a	*4	99.00G
Dorstf.Gew 2	a	*4	94.10bB
Drtm.Un.100	d	*5	100.40G
do. u.14 103	a	*4½	101.80G
do. 100	a	*4	99.40G
OssldDsbKl5	d	4	96.25G
Eintr.Tiefb.3	b	4½	101.40B
Eisnh Silesia	a	*4½	100.50G
Elbrf.Papf.3	a	*4½	—.—
Elkt.Hochb.5	d	4	100.60G
do. uk. 23	a	4	99.25bG
do. 5	d	3½	91.60G
Elekt Südw.2	d	4	96.50B
do. do. 2	d	4½	102.25B
El.Licht u.K4	d	4½	104.20G
Elektroch.W.	a	*4½	102.00G
EnglWllwM 3	a	*4	94.00G
do. 5	d	*4½	101.10G
Flnsb.Schffb	b	*4½	—.—
Frist.Rossm.	d	*4½	103.50B
Gelsenk.Bgw	d	*4	—
GgMar.Bgw3	e	*4½	101.00bG
do. 3	a	*4	—.—
Germ.Schff2	d	*4	100.25G
Gs.f.el.Unt.3	d	4	—.—
do. 3	a	4½	103.25bG
Gl.-aufSnd.3	a	*4½	101.25G
Gr.Berl.Strb.	d	3½	99.40G
Hmb Am.Pckf	b	*4½	101.75G
do. 3	e	4½	103.90b
HdlBelleall3	a	*4½	—.—
Harp. Bergw.	a	*4	98.60G
Hartm. M. 3	a	*4½	103.60G
Hasp.Eisw. 3	a	*4½	102.80G
HenckWlfb.5	d	*4½	—.—
Herne Ver. 3	a	4½	102.50bB
Hibernia	a	*4	97.50G
Hirschb. L. 3	d	*4½	—.—
HöchstFbw.3	a	4	101.50G
Hörd.Brgw.3	a	*4	100.25G
Hösch Sthlw.	d	4	100.00bG
HohenfGws3	a	*5	104.50G
Hüsten.Gwks	a	*4	95.00G
JlseBergb. 2	a	*4	100.25G
JessenKali 2	a	*4½	99.00G
Kaliw.Aschrl	f	*4	—.—
Kattow. Bgw.	d	*3½	94.40B
KnMarienh 5	a	*4½	—.—
KönigWilh. 2	a	*4	97.50G
do. uk. 1910	a	*4½	101.25G
Gb.Körting 3	a	4½	101.50G
Krupp-Oblig	a	*4	—.—
do. 1908	a	*4	100.00B
Lahm.&Co. 3	d	4½	—
Laurahütte	a	*4	98.00B
do.	e	*3½	92.30G
Ldf.EyckSt.5	—	*fr.	13.00G
Leonh.Brk. 3	a	4½	101.50B
Leopold-Gr.	a	*4½	101.80G
Ldw.Löwe&C	d	4	99.00B
LwnbrHSch2	d	*4½	102.50b
MgdbBaub.3	a	*4½	—.—
Mannesmr.5	a	4½	104.25G
M-F Breuer 5	d	*5	100.60G
Mnd&Schw 3	a	*4½	100.00B
Mix & Genest	a	4½	100.25G
Mülh.Brgb. 2	a	*4½	102.75G
N.BodenAG 2	a	4	96.00bG
do. do. 1	a	3½	89.25G
N.Photog G.2	d	4½	96.00bG
NiedrlausK 2	d	*4½	101.10G
Nrdd.Eisw. 3	d	*4	94.50G
Nordd. Lloyd	d	4½	101.00bG
do.	d	4	97.20G
ObschlEisb3	a	*4	99.50B
do. 12 3	c	*4½	102.50b
do. Eis.-Ind.	a	*4	95.00G
do. Koksw. 3	a	*4	—.—
Ornst.Kopp3	e	*4½	—.—
Patzenh Br.3	v	*4	—.—
PhönixBgw.3	d	4½	104.20b
Rh.Ant.Khl. 2	a	*4	94.00bG
RhMet 105rz	d	4	93.25B
RhWstfElkt 2	d	4	94.80G
do. 2	d	4½	102.60bG
do. Kalk 5	a	*4½	103.75G
Romb.Hütt. 3	a	*4½	103.00bB
Rybn.Steink.	a	*4½	101.25G
Sächs.El.L.5	i	4½	102.50bG
Sauerbrey 3	a	*4½	99.50bG
Schalk.Gr99	a	*4	96.80b
SchlKleinb.3	v	*4½	102.40b
Schuck.&C 2	a	4	99.25B
do. 2	d	4½	102.50B
Schulth.Br. 5	a	*4	—.—
Seebeck S. 2	a	*5	102.00B
Fr.Seiff.&C3	a	*4½	101.25G
Siem.El.13 3	d	4½	104.00bB
Siem. Glas 3	a	4½	—.—
Siem.Halsk3	d	4	99.50G
SiemSchck3	a	4½	103.20b
Simon Cell.5	a	4	96.10G
StettBredC 5	a	*4½	99.50G
do. Strassb 3	a	4	—.—
Stoew.Nhm 2	a	*4½	—.—
Tangermd. 3	d	*4½	99.50B
TelephBerl 2	a	4½	—.—
ThaleEisnh 2	a	*4½	101.80G
Thiederh.Gw	a	*4½	—.—
ThielWnckl2	a	*4½	99.60bG
Unt.d.Linden	a	*4	94.30G
Ver.Dmpfz. 5	d	*5	90.60G
VEisb.uBG.2	a	*4	94.10G
Westd.Eisb2	a	4	90.30G
do. Eisenw.2	a	*4½	100.00G
WestfDraht3	a	*4	100.10G
WstlVrortb 3	d	4	99.25G
Wilhelmsh. 3	a	*4½	100.20b
Zech.Krieb 3	a	*4½	—.—
Zeitz.Msch 3	d	*4½	—.—
ZellstWldh. 2	a	*4½	102.50G
Zoolog.Gart.	a	4½	101.60B
do.	d	4	98.60b
Grängesbrg.	e	*4½	103.10bG
Heid.Psch Hf	d	5	—.—
Napht GoldA.	d	*4½	100.20G
do.	a	*5	101.80bG
SteauaRm. 5	e	5	105.70B
Victor. Falls	a	5	104.40bG

Bank-Aktien

Bk.f.Brauer I	4	0	91.25bG
Bk.f.Thürng.	7	7½	139.50bG
Barm.Bankv.	1	6½	126.00bB
do. Kreditbk.	1	6	—.—
Berg.Märk.B	1	8½	163.25bG
Brl.Hand.Gs.	1	9	167.75b
do. Hypoth.B.	1	6½	126.20bB
do. Kassenv.	1	5½	—
do. Maklerv.	1	7	114.50G
▲Bras.Bk.f.D	7	10	172.50bG
Braunschw B	1	5½	116.75B
do. Hann.Hyp	1	8½	171.00G
Brsl Diskabg	1	6	109.30bG
Chemn.Bnkv.	1	7	117.00B
CrdVNeviges	1	6½	115.25G
Ctrlb.f Eisbw	7	7	137.75B
Coburg.Kred	1	5	—.—
Com.u.DiskB	1	6	116.60bG
Dän.Lndm.B.	1	8	138.50b
Danzig.Prvtb	1	7½	132.80G
Darmat. Mk.	1	6½	—.—
Dessau. Ldb.	1	6½	117.00bB
Dt.-Asiat.Bk.	1	8	145.20G
Dt. Ansiedlb.	1	8	141.50G
Deutsche Bk.	1	12½	265.00bB
do. Effekt.-B.	1	5½	118.30bG
do. Hypoth.B.	1	8	159.30G
do. Nation.B.	1	3	120.20bG
do. Paläst.B.	1	7	124.50G
do. Uebers.B	1	9	174.75G
Disk.-Komm.	1	10	189.80bG
Dresdner Bk.	1	8½	157.75b
Elberf. Bnkv.	1	6½	108.90B
Essen. Bankv	1	7	133.00bG
do. Kredit	1	8½	168.60bG
Gotha Grdkr.	1	9	175.00G
do. Privatbk.	1	7	132.75bG
Hamb.Hyp.B.	1	9	189.40G
Hannov.Bank	1	7½	152.50bG
Hildesh. Bk.	1	8	172.00G
▲Imm.uVrk.B	—	frc.	11.00bG
Kieler Bank	1	7	125.00G
Königsb.V.B.	1	7	130.75G
Landbank	1	6½	109.00bG
Leipz.Crd.A.	1	9	172.00b
Lüb.Comm.B	1	8	134.25bG
Luxemb.Int B	1	9	168.00bG
Magdeb.B.V.	1	5½	116.50b
MärkischeB.	1	6	107.60bG
Mecklb.B.40	1	8	124.25G
do. Hypoth.B.	1	15	295.10b
Meining. do.	1	7	145.80b
Mitteld.Bodk	1	5½	108.30bG
do. Kreditb.	1	6½	121.00bG
do. Privatb.	1	7	125.50bG
Mittelrh. Bk.	1	7½	120.30bG
Mülh.a.R.Bk.	1	5	99.00G
Nat.-Bnk.f.D.	1	7	127.60bG
Nordd.KredA	1	7	124.75bG
do. GrundkrB	1	6	123.50B
Oest.Kred.A.	1	10	205.00bB
OldbSp.uLhb	1	9	181.25G
Osnabr.Bank	1	7½	140.00bB
Ostb.f.H.u.G.	1	7	128.90b
Petersb.Disk	1	12	210.25G
do. Int. H.-B.	1	12	222.40bG
PfälzischeB.	1	5½	106.80bG
Potsd. Kr.-B.	1	7½	119.00G
Preuss.BdKr	1	8	165.70bB
do. Ctr.Bd.Kr	1	9½	196.50B
do. Hyp.A.-B.	1	6	125.75G
do. Leihhaus	1	0	86.10bG
do. Pfdbr.-B.	1	8	162.75G
Reichsb.Anl.	1	6,48	142.00bG
RheinBk.abg	1	7	117.50bG
do. Krd.Bk.	1	7	138.25b
Rh.WstfBdkr	1	8½	170.90B
do. Disk.	1	7	128.75bG
Rostock. Bk.	1	7	122.00G
Russ.B.f.a.H	1	10	167.40bG
Sächs. Bank	1	8	158.80bG
do. Bd.Kr.-A.	1	7	146.25G
Schaaffh Bkv	1	7½	138.60bG
Schles. Bkv.	1	7½	156.75b
do. Bd.Kr.-A.	1	8	167.00bB
Schwrzb HpB	1	5½	115.00G
do. Landb.40	1	8	122.50G
Sibir. Hdlsb.	1	15	230.25b
Siegener Bk.	1	7	124.50bB
Südd. Bodkr.	1	8	—.—
do. Disc.Ges.	1	6	118.60bG
Ver.BHbg.80	1	9	—.—
Wstd. Bdkr.A	1	7½	155.70B
WstfLippVrb	1	5	102.75G
Wien. Bankv.	1	7½	—.—
Ctb.fEbwOb3	a	4	96.00G
Dtsch.Ans.B.	a	4	94.25G
Landb.Obl. 3	a	4½	101.60b

Industrie-Aktien

Berliner Brauereien

Brl.Kindl-Br.	O	12	250.00bG
do. St.-P.	O	14	270.50bG
Brl.Unionsbr	O	2	99.75bG
Bock, kv.u.n.	O	5	122.75b
Böhm.Brauh.	O	0	149.90b
BolleWb.abg	O	2	164.50G
Dtsch. Bierb.	O	5	135.75bG
Friedrichsh.	O	3	101.75bG
Gebhardt	O	0	65.25bG
Germania	O	0	61.50G
Hilsebein	O	0	59.90b
Kaiserbr.	—	2	—.—
Königstadt	O	4	106.10bG
LandréWssb	O	3	132.00bG
Löwnb.H.Sch	O	10	246.00bG
MünchBrauh	O	6	126.60bG
Patzenhofer	O	12	263.00bG
Pfefferberg	O	8½	205.50bG
Schöneb Sch	O	9	230.00bB
Schultheiss	9	14	273.60bG
Spandauer B	O	5	142.00bG
Victoria	O	4	112.50bG

Auswärtige

Boch. Victor.	8	7	128.75bG
Brauh.Nürnb	O	9	179.00G
Brieger St.Br	9	5½	110.25G
Danziger	O	12	211.00G
Dortmunder	O	20	359.00bG
do. Unionsbr	O	20	—.—
DrtmVictoria	O	5	118.00bG
Düssld Adler	O	5	99.60bG
do. Höfelbr.	O	8½	170.00bG
Frankf. Henn	O	7	139.00bB
Germn.Drtm.	O	8	157.25bG
Gevelsberg.	O	5	104.75b
Glückauf	O	8	144.60bG
Henning.Rfb	O	3	81.50bG
Herkul.Cass.	O	9	173.25G
Höcherlbräu	O	0	—.—
Holsten	O	12	195.75bG
Hugger Pos.	O	8½	163.00bG
Isenbeck&C.	O	4	113.50G
Kiel.Schloss	O	8	142.75G
Klstrbr. Röd.	O	5	118.50bG
KönigB.Beck	O	8	156.00G
Kunterstein	O	4	79.00G
Leipz Riebek	O	9½	187.00B
Lindbr. Unna	O	4	82.75bG
Lindener	O	12	243.50bG
Löwenbr Dtm	O	10	191.00bG
Merzig. Br.	O	9	175.00G
Müs.Lngndr.	7	6	159.00bB
Oberschles.	1	4½	96.75bG
Oppelner	O	3	77.00G
Paulshöhe	O	5	111.10G
Reichelbräu	7	10	210.00B
Rostocker	O	10	189.50B
Schlegel	O	9	163.00bG
Schöfferhof	O	0	110.00bG
Schwaben Br	O	8½	160.00bG
Sinner	1	12	220.00B
vTuchersche	7	14	261.80bG
Vrnsb Artern	O	6	109.75G
Wicküll.Küpp	N	7	162.75bG
Wiesb. Kron.	O	0	57.50bB

Aach.Spinn	1	6	116.00b
Accum.-Fab.	1	12½	263.75b
do. BoeseVA.	1	0	10.50B
A.-G.f Anilinf	1	20	384.50bG
do. f.Bauausf	1	5	114.00bG
do. f Bürstind	7	9	150.25G
do. f.Mnt.Ind	4	0	63.50G
do. f Pappenf	4	4½	87.00bG
do. f.Verkrsw	1	12½	213.75bG
AdlerCem.kv	1	0	120.60b
Adler Fahrr.	N	25	599.75b
Adlerhütte	1	11	180.75bG
Admiralsg. B	1	0	69.50G
do. V.-A.	1	0	78.75G
Alexanderwk	7	0	121.00bG
AlfldGron.Pp	1	4	118.40bG
AllgBerl Omn	1	6	178.00bG
▲do. Elekt.G.	7	14	275.40b
do. neue	—	7	267.50b
do. Häuserb.	1	0	88.40bG
Alsen, Prtl.Z.	1	12	218.75bG
Alumin.-Ind.	1	14	264.30b
AmmendorfP	7	22	388.75bG
AmtsgPankB	—	frc.	94.00bG
Anglo Contin	1	7½	120.00bG
Anhalt. Kohl.	1	6	144.00bG
do. A.	1	6	116.75B
Ankrw. Hgstb	9	5	135.00bG
Annab. Stng.	7	8	164.75b
Annen. Gusst	7	0	94.70bG
AplerbBergb	1	10	130.00B
Archimedes	7	3	138.25G
Arenbrg.Bgb	1	16	399.25bG
ArnsdorfPap	O	9	168.25bG
AschaffnbPp	1	8	141.50G
▲AumetzFrd.	7	10	201.75bG
Bad. Anilinf	1	25	489.00bG
Baer&St.Met	1	27	419.50b
BalckeMsch.	1	16	254.60bG
Balcke, Tell.	7	5	105.00bG
Bamb. Mälz.	8	6	98.75B
Bk.f.Spr.u Pr	O	21	377.00bG
Barcelona El	1	7½	139.25G
Bartz&Co.Sp	1	8½	147.60G
Basalt Akt.G.	1	6	114.00bG
BauKaisWSt.	O	2	63.00bG
Baul. Seestr.	—	frc.	113.00G
Bv. Weissens	—	frc.	1055bB
Bayr. Cellul.	1	13	213.25b
do. Hartstein	1	11	163.00bG
Bazar Genss.	—	frc.	980G
Bedbrg. Wllw	1	0	56.60bG
J.F.Bemberg	O	3	[illegible]90.00bG
Bendix Holzb	5	3	94.75b
Berg Eveking	7	5½	111.25bG
Jul.BergerTf	1	20	304.90b
Bergm.Elekt.	1	12	240.60b
Berg.Mk. Ind	1	4	93.60G
Brl.Anh Msch	1	10	193.00b
do. Cementb.	—	frc.	910.00G
▲do. Cichr.F.	1	frc.	297.00B
do. Eispalast	1	5	78.00bG
do. Elekt.-W.	7	11	192.00B
do. do.	7	4½	104.00bB
do. Gub.Hutf.	1	14	216.00bG
do. Hlz-Cmpt	1	4½	89.00bG
do. Ht.Kaisrh	1	0	95.00b
do. JuteSpVA	7	5	136.00bG
do. LuckwWlf	1	0	65.25G
do. Maschin.	7	14	252.00bB
do. Mühlen	1	3	112.75G
do. Neur K.VA	7	4	80.30G
do. Sped V.kv	1	8½	171.60G
do. do. V.A.	1	9½	158.25bG
do. Terr.u.B.	1	0	100.00bG
Berr.b.Msch.	1	0	81.60G
Berth. Schrft	1	15	264.50bG
Berzelius Bw	1	3	109.25bB
Beton u.Mon.	2	10	166.75bG
Bielef. Msch.	O	28	482.50bG
Bing. Metall	1	10	205.00bG
▲BirkenwrdV	—	frc.	32.00bG
Bismarckhtt.	7	7	150.00bG
C.Blumwe&S	1	7	121.25G
Bochum. Bgw	1	0	82.00bG
▲do. Gusstl.	7	12	238.90b
Bod.G.Berl.N	1	6	114.00G
do HchbSchA	—	frc.	94.30b
Böhler & Co.	1	12	222.25b
Borsigwalde	—	frc.	109.25bG
Bösperd. Ww	7	2	114.00bG
Braunk.u.Br.	7	12	234.00bG
Brnschw. Khl	1	11	228.00G
do. Pr.-A.	1	12	229.00bG
do. Jute	7	12	229.00bG
Bredow Zckf.	7	0	88.50G
Breitenb. Zm	1	0	112.00G
Bremer Gas	1	5½	95.25B
do. Linoleum	1	8	194.25bG
do. Wollkäm.	1	16	298.20G
Bresl. Spritf.	O	20	351.00G
do. Wgf Linke	1	25	613.00bG
do. do. V.-A.	1	4½	107.75G
Brown Boveri	4	8	155.90b
Bruchsal M.	1	25	360.00bG
Buderus Eis.	1	5½	117.10bG
Busch Opt. I.	4	13½	260.25bG
BuschWg. VA	O	12	233.75bG
Butzke Met.	1	6½	110.75bG
Calmon Asb	1	0	60.10bG
Carol.b.Offl	1	30	447.00G
Carlshütte	7	7	121.00G
Cart. Loschw	7	22	445.75G
do. do.	7	12	248.30bG
Cassel Fedst	1	15	294.00bG
Charlottenh.	7	8½	195.25bG
Charl. Wass.	O	12	253.00bB
Chemische Fabrik Buckau	1	12	207.60bG
do. St.P.	1	12	208.00G
Gelsenk.	1	10	167.25bG
Griesh.El.	1	14	269.75bB
Grünau	1	10	193.25b
v. Heyden	1	12	236.00b
Hönning	7	9	174.90bG
Milch	N	12	274.50bG
Oranienb.	1	5	151.00G
Weiler	1	12	227.00bG
Albert	1	32	496.00G
Chemn. Wrkz	7	0	84.50bG
CölnerBgw.V.	1	30	452.00G
do. Gas u. El.	1	4½	85.00bG
Cöln-Müsen	7	0	84.00B
Concordia B.	1	6	309.00B
do. ch.	7	13	228.00B
do. Sp.	1	8	155.50G
Consolidat.	1	19	352.00b
ContElNrbVA	4	4	112.10bG
do. St.A.	4	0	86.25G
Cont. Wassw.	1	8	147.50bG
Cottb. Masch	O	3	88.00G
Cröllw. Pap.	7	12	232.00b
Delmnh. Lin	1	20	314.00b
Dessau. Gas	1	9	179.70G
Dt.Atl. Teleg.	1	7½	131.25bG
Dt. Babcock	O	9½	172.00bB
▲do. Lx.Bw.V.	7	11	196.30b
do. Nied.Tel.	1	6½	117.25bG
do. Oest. Bw.	1	11	236.75G
do. Ostaf.Gs.	1	6	162.00B
do. Ueb.El.G.	1	10	184.10bB
do. Asph.Ges	1	10	149.75G
do. Gasglühl.	7	50	697.00bG
do. Jute i.Ms.	1	20	307.50bG
do. Kabelwk.	1	8	145.00bG
do. Lin. Rixd.	1	8	176.75bG
do. Speisew.	O	10	193.00b
do. Spiegelgl	1	25	361.50G
do. Steinzg.	1	15	230.00G
do. Tiefb.-G.	1	23	320.50bG
do. Tonröhr.	1	10	157.50bG
do. Waffenf.	1	24	386.00G
do. Wag.L.A.	1	12	192.00B
do. Wasswrk.	1	4½	101.30G
Dt. Eisenhnd.	1	7	129.00bG
Dinnendahl	7	0	50.00bG
Dommitsch	4	8	144.90b
Donnersm.	1	16	309.25bG
Dör.&Lehrm.	1	10	170.50G
do. Vrz.-A.	1	6	112.25G
Dresd. Baug.	1	5	141.90b
do. Gardinen	6	12½	217.00bG
do. Gasmot.	1	11	177.25bG
Düren Metall	1	12	211.50G
Düssld. Eish.	O	8	169.25bG
do. Kammg.	1	8	128.00bG
do. Maschin.	1	8	135.60bG
do. Röhr.Ind.	7	7	132.00b
do. Waggon	7	16	277.75b
DuxerKohl.V.	1	12	245.00bG
do. Porzell.	1	7	120.50b
Dynam.Trust	5	10	189.50B
Eckert M.-F	O	10	175.25bG
Egest. Salin.	1	12	183.50bB
EintrachtBrk	1	27	460.25bG
Eisg. Velbert	7	4	109.00b
Eisenw.Kraft	1	12	219.75bG
do. Meyer jrC	1	6	124.00bG
Eisnh. Siles.	1	6	168.25G
Elberf. Farb.	1	25	495.00bB
do. Papierfb.	7	0	72.25bG
Elekt. Dresd.	4	4½	118.60G
EL Licht u. K.	O	7	140.00bG
do. Lief.-Ges	1	10	194.60G
do. Liegnitz	1	7	126.75bG
do. Untn. Zür.	7	10	199.75bG
Email Ullrich	7	6	117.25bG
Engl. Wollw.	1	5	94.00bG
Erdmsd. Sp.	1	3	69.25G
C. Ernst&Co.	1	0	48.50G
▲Eschw. Bgw	7	8	183.50bG
Essen.Stnk B	1	10	171.50G
Faber Blst.	7	15	—.—
Faç.Eis. Mst.	7	12	197.50bG
do. V.-A.	7	12	197.50bG
Falkenst Grd	7	8	142.50G
FeinJute-Sp.	1	9	162.00b
Feldm. Cell.	1	12	197.00bB
Felt. & Guill.	1	6	157.00bG
Finkenb Cem	1	0	105.50G
Flensb.Schff	7	0	143.00G
Floether M.	1	10	285.50bG
Fraust.Zuck.	9	18	221.90b
Freund M.kv.	7	4	315.50B
Friedrichsh.	7	3	141.75bG
Frist.&Rssm	1	5	112.25G
Froebeln Zck	5	16	194.25b
Gaggenau	7	3	112.40bG
Gasm. Deutz	7	7½	145.00bB
Gebh.&C.Sp.	1	18	304.30bG
Gebh &König	2	18	339.30b
Geisw. Eiskn	7	6	184.00bG
Gelsenk. Bw.	1	10	206.80bG
do. Gussstl.	8	0	83.40bG
Gensch & Co.	1	10	176.00B
Georgs-Mar.	7	2	117.00bG
do. Vorr.A.	7	6	118.75bB
G.u.F.Renner	1	18	298.00bG
GermaniaPC	7	0	88.60bG
Gerresh.Gls.	1	14	250.75bG
Ges.f.el.Unt.	1	9	170.00bG
Gevlsb.H.uOf	7	10	160.25b
GieselPrtl.C.	1	1	132.75G
Gildemst.Wz	7	7	125.25G
Girmes &Co.	1	22	291.00bG
Gladb. Spinn	1	0	126.00G
do. Wollw.	7	12	171.50G
Glas Schalke	1	15	230.00B
Glauzig.Zck.	6	14	192.10bG
Glückauf Bw.	1	0	55.00bG
Gb. Goedhart	1	11	186.25bG
Görl. Eisenb.	7	16	346.00bG
do. Maschin.	7	4	136.25G
Gothaer Wgg	7	10	159.80b
Greppin. Wk.	1	10	198.00G
Grevenbr. M.	1	5	118.50bG
Gritzner M.	1	16	276.25bG
Gr Lichterf.B	1	0	107.25G
Gr Strel.Cem	1	5	138.00bG
Gundl. Bielef	1	7	117.50G
Gutmann M.	1	6	111.50G
Guttsmann M	1	5	93.10bG
Hagelb.Pap	4	0	94.25G
Hagen. Guss	7	0	66.10bG
Hallesche M.	1	30	424.25G
Hamb. El.-W.	7	8	158.00bG
Hammersen	1	10	140.00B
Handlg. f.Gr.	1	5½	182.50bG
Hst. Belleall.	1	6	109.00G
Hannov. Bau	1	0	64.50bG
do. Immobil.	1	6	131.00G
do. Maschin.	7	20	330.00bG
Harb. WienG.	7	7	196.00bG
Harkort Brck	1	8½	137.80bG
do. St.-Pr.	1	9½	153.00G
do. Bw.St.-P.	7	7½	143.00b
▲Harpen.Bb.	7	7	186.50bG
▲ do.	7	7	187.10b
Hartmann M.	7	10	175.50bG
HartungGus.	4	0	74.00b
Harzer Wk AB	1	0	54.25bG
HasperEisen	7	8	181.00b
Heckenthal	1	9	150.00bG
Hedwigshütt	4	14	181.10bG
Heilmann Im	1	0	138.50bG
Hein Lehm.W	1	7	140.00bG
Heinrichsh C	1	5	132.00bG
Held&Frnck.	O	18	256.25bG
Hemmor Cm.	1	5	125.75b
Hermannmhl	1	12	194.80bG
Herbrand W.	O	8	170.00b
Hildebrnd M.	7	4	159.60G
Hilgers Verz.	1	12	203.75b
Hilpert Arm.	1	5½	97.60bG
Hirsch Kupf.	1	6	141.60bG
Hirschbg Ld.	1	10	166.50bG
HochdahlV.k	7	0	77.00G
Höchst. Fbw.	1	27	514.25bB
Hoffmann St.	1	12	204.25G
HofmannWg.	1	35	655.00bG
Hohenlohe W	4	9	217.50b
HöschE.u.St.	7	18	348.00bG
HöxtGodlhVA	1	0	69.75G
Hotelbetr.Gs	4	9	209.60bG
do. V.-A.	4	5	104.25G
Hotel Disch	1	6	104.25G
Hubertus Brk	1	9	149.00B
Hüttenh. Sp.	1	0	49.50b
HumboldtMa	7	8	148.25bG
HumboldtMü	7	10	153.75B
IlseBergbau	1	24	442.00bG
Int.Baug.StP	1	12	223.00G
JeserichV.A	1	5	102.50G
do. abg.	1	8½	135.80b
Jessenitz K.	1	6	107.75b
John Schrnst	1	10	167.00bB
Kahla Porz.	1	12	328.50b
Kaiser-Kell.	1	9	134.75G
Kali Aschrsl.	1	9	171.50bG
Kalker Wrkz.	7	8	138.90bB
KaplerMsch.	1	0	88.00bG
Kattowitz. Bg	4	12	241.00bG
Keula Eisen	7	0	73.75G
Keyling&Th.	1	6	139.25G
Kirchner&C.	7	30	433.50bG
Klaus.Sp. ab	1	0	48.00G
Kleinb. Terr.	1	10	146.50B
KöhlmannSt.	O	20	364.25b
Koll.&Jourd.	5	15	359.25bB
Kölsch Walz.	7	3	132.00G
Kg. Wilh. kv.	1	15	263.00bG
do. Pr.-A.	1	20	345.00bG
Kön.Marienh	1	6	102.75bG
do. V.-A.	1	6	102.75bG
Kgsb.Lagerh	8	7	111.00B
Kgsb Walzm.	1	8	128.50G
do. Zellst.	4	20	317.00bG
Königsborn	1	12	220.00bG
KönigszeltP	7	6	168.75G
Körbisd.Zck.	4	12	173.25bG
Gbr. Körting	1	8	140.00bG
Körting's El.	4	7	136.00bG
Kosth. Cell.	1	14	223.00bG
Kronpr. Met.	1	27	544.50bG
Gb.Krüg.&C.	1	12	183.25bG
Kruschwitz Z	7	26	323.90bG
Kunz Treibr.	1	6	110.10bG
Küpperb.&S	1	12	215.25bG
Kupfw Dtschl	1	6	130.25G
Kyffhäuserh	1	12	217.80b
Lahmeyer E	4	5	119.60G
Lapp, Tiefb.	1	0	104.90b
Lauchhamm.	7	10	210.90b
▲Laurahütte	7	4	174.75b
Leipz Gummi	1	7	137.75G
do. Pian.Zim.	7	15	284.00bG
do. Wrkzgm.	1	20	363.75bG
Leonh. Brnk.	7	7	148.50bG
Leop.-Grube	1	6	128.25bG
Leopoldsh.	7	2	103.00b
do. 5 Pr.-A.	7	5	123.50G
C. Lindström	1	20	371.00bG
Lingel Schuh	7	19	292.75bB
Löhnert M.	1	7	122.00bG
C. Lorenz	1	20	351.75bB
L. Löwe&Co.	1	16	281.50B
Lothring. Cm	1	0	129.00bG
do. Eis.d.abg	7	0	28.00G
do. do. St. P.	7	0	57.00B
LübeckMsch	1	0	154.75b
Lüdensch.M.	5	8	144.10bG
Lüneb. Wchs	7	8	134.00G
Luth. Bschw.	7	6	127.10bG
Malmedie	O	8	152.00bG
Mark Prtl. C.	1	10	125.00bB
MärkWstfBw	7	2	122.75bG
Magdeb. Gas	1	6	109.75G
do. Baubk.	1	5	84.75B
do. Bergw.	1	35	516.50G
do. Mühlen	O	11	147.75b
Mannesmrhr	7	12½	224.50b
Marie ks.Bg.	7	4	95.75G
MarienhKotz	4	8	131.00bB
Mrkt u.Kühlh	1	6	116.50bB
M.-Fb. Baum	8	8	149.80G
do. Breuer	1	0	88.00bG
do. Buckau	1	8½	171.75bG
do. Kappel	7	30	417.50bG
do. ArmStrub	1	0	60.00bG
Massen. Bgw	1	6	120.50bG
MchWb Lind.	1	12	224.00bG
do. Sorau	O	7	196.75B
do. Zittau	5	14	222.00b
Meggen. Ww.	7	5	144.25bG
MerkurWllw.	D	16	278.00b
Dr. P. Meyer	1	7½	135.10bG
Milow. Eisnw	1	1½	124.50bG
Mix & Genest	1	3	103.00G
Mhle.Rüning	7	18	285.50G
Mölh. Bergw.	1	11	187.50bG
MüllerGumm	1	8	140.25G
do. Speisef.	1	15	235.50bG
Nähm. Koch	1	11	197.25G
Neptun Schff	1	0	83.00bG
NeueBod.AG.	1	10	145.75bG
do. Grünewld	—	frc.	118.10G
do. Phot.Ges.	1	0	63.00b
do. Westend	—	frc.	190.80bG
Niederl. Kohl	4	11	202.00bG
Ndschl.El.W.	7	7	175.90G
Nienb.Eis.ab	7	0	67.50bG
Nitritfabrik	4	16	235.00bG
Nordd. Eisw.	1	2	63.00B
do. do. V.-A.	1	5	86.00bG
do. Gummi	1	0	115.00bG
do. JuteSp LA	1	8	157.50bG
do. do. L. B.	1	5	114.50bG
do. Lederp.	O	5	99.60G
do. Spritwk.	O	14	222.25b
do. Steingut	4	25	347.10bG
do. Trik.-Wb.	5	9	172.00G
do. Wollkäm.	1	10	152.50bB
Nordpark T.	—	frc.	2125bG
Nrnb.Herk.W	O	8	167.50G
Obschl.E.B.	1	2½	100.50b
do. Eisenind.	1	0	89.00b
do. Kokswk.	1	10	173.50bG
do. Prtl.Cem.	1	3	171.50bG
Odnw. Hartst	1	7	117.00G
Oeking Sthlw	7	5	135.10G
OelfGrGerau	4	11	167.10bG
Ohles Zinkw.	7	9	162.10G
Oldb. Eish. kv	7	0	79.25G
Opelner Cem	1	3	142.25G
Orenst.& Kp.	1	13	226.00bG
Osnab. Kupf.	7	6	114.80G
Ostelb.Sprtw	O	12	130.00bG
▲Otavi Minen	4	frc.	135.50b
Ottens. Eisen	1	5	101.00bG
Panz.Gdsch	7	9	164.00b
Passage ABV	1	6	145.50bG
Pauksch M.	N	0	58.80bB
do. Vz.-A.	N	4½	80.00G
Peipers&Co.	7	7	169.00b
Penig. Msch.	1	0	61.10G
Petersb. El.B	1	7	137.30bG
do. V.-A.	1	10	175.50b
Petrolw. V.A.	1	0	22.10B
Pfersee Spin	1	8	160.75G
▲Phönix Lit.A	7	15	260.90b
Jul. Pintsch	1	14	240.50bG
Plania werke	1	15	253.50G
PlauenSpitz.	7	2	133.75G
do. Tüll	7	10	141.00bB
PongsSp.u W	1	0	62.25bG
PortaC.Brem	1	5	94.00bG
Presssp Untr	8	6	121.80G
Rchw. Waltr	1	15	180.00bG
Ravensb. Sp.	1	2½	118.00G
ReicheltMet.	1	12	210.25bG
Reisholz Pp.	7	15	299.80bG
Reiss&Mart.	1	6	104.20b
Rhein. Brnk.	4	9	169.60b
do. Chamotte	1	4	104.10bG
do. Gerbstoff	1	18	288.75bG
do. Metallw.	O	0	95.75G
do. do. V.A.	O	0	91.75bG
do. Möblst.W	1	11	165.75bG
do. Nass.Bgw	1	21	316.50b
do. Spiegelgl	1	18	266.50b
▲do. Stahlwk	7	7	170.25b
do. Wstf.Cem	1	8	143.50G
do. do. Ind.	1	6	145.25G
do. do. Kalkw	7	10	191.00B
do. do. Spgst.	1	13	245.60bG
Rheydt, el.Fb	1	7	140.60b
Dav. Richter	4	15	196.25bG
RiebeckMtW	4	12	197.50bG
J. D. Riedel	1	12	226.00G
do. V.-A.	1	4½	101.50G
S.RiehmShn.	O	3	128.25G
Gebr. Ritter	1	9	152.00G
Roddergrub.	1	9	190.00b
Rolandshütt.	7	2	79.25G
▲Rombch.Htt	7	8	186.75bG
Rosenth.Prz.	1	18	295.75bB
Rositz. Brnk.	7	10	167.30b
do. Zucker	1	6	161.25bG
Rothe Erde	7	5	117.30G
Rütgers Wk.	1	11	196.40bB
SächsBöh C	1	3	154.50G
do. Gussst.	7	12	265.00bB
do. Kartonag	1	12½	220.25bG
do. Kammg.	1	9	127.50bG
do. Thür.Brk.	1	7	143.75bG
do. do. Prtl.C.	1	10	203.00G
do. Webst.-F.	7	15	272.00bG
Sal.Salzung.	1	7½	122.50G
Sangerh. M.	O	6	209.00b
Sarotti	7	12	216.75bG
Sauerbrey M	7	5	131.75G
Saxonia Cem	1	3½	128.30G
Schering	1	12	233.00bG
do. V.-A.	1	4½	105.10G
Schimisch. C	1	7	150.50G
Schimmel M.	5	9	183.00bG
Schles. Zink	1	16	—.—
do. Cellulose	7	7½	129.25G
do. Elkt.uGas	1	10	—.—
do. do. B	1	10	203.80bB
do. Kohlen	7	0	36.60bG
do. Ln.Krmst.	9	7	138.50G
do. Prtl.Cem.	1	1	144.50b
SchlfSchulte	7	6	138.50G
H. Schneider	1	10	191.80bG
Schöll.Eit Kg	1	6	107.75G
Scholten St.	9	12	200.25b
Schömburg	O	7	158.25b
Schönebeck	7	0	84.50bG
Schönebg-F.	4	8	139.00bG
Schoening	5	7	142.00b
Schönw. Prz.	1	0	107.80B
Schött Rhdt.	1	7	120.10b
Schftg. Huck	1	6	119.75G
Schub.& Slz.	4	20	315.00b
▲SchuckertE	8	7	172.25bG
Fr. Schulz jr.	1	23	319.00bG
Schulz-Kndt.	1	0	130.40b
Schwanebck	1	3	116.10G
SchwelmEis.	7	5	127.80b
SeckMhlbDr.	7	12	204.60bG
Seebeck Sch	7	0	91.50G
Segall A.-G.	1	0	66.40bG
Fr.Seiff.&Co	1	7	124.75G
SentkerV.-A.	4	—	73.10G
Siegen Sol.G	7	0	102.50bG
Siemens El.B	O	6½	131.80G
SiemensGl.I.	1	15	245.25bG
▲Siem.&Hlsk	8	12	246.60bG
Simonius Cel	1	6	112.00G
SouthWstAfr	1	7½	149.00G
Spinn &S. ab	4	0	47.40G
Spinn. Renn.	1	7	117.50bG
Stadtberg.H.	7	1	78.10bG
Stahl &Nölke	7	7	151.75bG
Stark&Hffm.	7	3	86.00bG
Stassf. Ch.F.	7	7	165.25bG
Steaua Rom.	5	8	135.25bG
Stett.Bred. C	1	0	104.25b
do. Cham.Did	1	14	250.60b
do. Elekt.Wk.	7	7	130.00B
do. Vulkan	1	11	217.00b
Stodiek&Co.	N	12	227.90b
Stöhr Kmmg.	1	14	193.60bG
Stoewer Nhm	1	13	214.40bG
Stolb. Zink-A	1	5	151.00bG
Stollwrck.VA	1	6	120.00bB
StralsSp.StP	7	7½	141.75G
Sturm Falzz.	O	0	73.75bB
Südd.Immob	1	3	87.00G
Tafelglas	5	8	166.00bB
Tecklenborg	1	0	116.75G
Tel. Berliner	7	12	216.00bG
Teltow-Kan.	—	frc.	58.00bG
TerraAkt.-G.	6	10	151.40bG
Tr. Grossch.	7	0	124.50G
do. Müllerstr	7	0	100.30bG
do. N.Bot.Grt	—	frc.	124.50G
do. N.Schönh	1	3	106.00bG
do. BrlNrdost	1	0	263.50bG
do. do. Südw.	—	frc.	140.40bG
do. Rud.-Joh.	1	0	100.00G
do. Witzleb.	—	frc.	1430G
Teuton. Misb	1	5	175.50b
ThaleEis. StP	1	12	259.75bG
do. do. V.A.	1	12	260.00bG
Thiederhall	1	6	110.00G
Fr. Thomée	7	5	131.60B
Thörl V.Oelf.	7	22	351.75b
Thür. Saline	1	5	83.50bB
do. Nad.u.St.	7	12	205.00bB
Leonh. Tietz	1	8	132.00bG
TitelsKunstt.	—	frc.	196.00G
Trachenb. Z.	7	10	145.00bG
Triptis Porz.	1	12	189.75bG
Tuchf. Aach.	O	9	124.90b
Tüllfb. Flöha	4	25	296.75bB
UnionBaug.	1	7	121.75bG
do. chem.Fb.	O	25	341.80bG
U.d.Lind. Bv.	1	8	176.25bG
Unterhaus. S	1	7	147.25G
Varzin.Pap.	1	12	197.25bG
Ventzki M.Fb	1	7	186.00G
V.Brl.Frkf.G.	1	9	142.75G
do. ch F.Zeitz	N	8	163.75b
do. ChWChbg	7	20	363.40b
do. CölnRw.P	1	16	303.00bG
do. Dmpfzieg	4	0	57.00bG
do. FränkSch	1	10	164.75B
do. Glanzst.F	1	36	580.50b
do. Hanfschl.	1	15	235.50bG
do. Harz.Klk.	O	4	114.25bG
do. Kammer.	1	5	118.50b
do. Troltzsch	1	13	195.75b
do. Mörtel-W	1	8	155.50bG
do. Metw.HII.	O	11	172.00G
do. Nickelw.	4	16	290.10bG
do. Oberl.Gl.	1	24	397.00bG
do. Pinselfb.	7	15	289.75B
do. Schmirg.	4	7½	154.50b
do. Smyrna T.	1	0	84.75G
do. Zyp.uWss	7	10	182.00bG
do. Thür.Met	7	14	244.50bG
VictoriaFahr	O	5	103.50G
VogelTel.Dr.	O	7	208.75b
Vogtl. Masch	7	20	456.10bG
do. V.-A.	7	20	455.00bG
do. Tüllfg.	1	15	181.75bG
Voigt &Wolff	9	15	247.50bG
Voigt&Wind.	—	0	525.00G
Vorwärts B.S	1	0	58.80G
Vorwohl.P.C.	1	12	223.00G
WandererF	O	25	420.50G
Warstein.Gr.	7	9	171.00b
WwkGelsenk	1	10	206.25bG
Wegel.&Hbn	1	13	216.50G
Wenderoth	7	6	121.25bG
Wrnsh. Kmg.	1	12	154.50G
do. V.-A.	1	14	171.80b
L.WesselPrz	1	3	97.00bG
Westd. Jute	1	8	134.50bG
Westeregeln	1	10	212.00bG
do. Pr.-A.	1	4½	103.75G
Westfal.Cem	1	10	170.50B
Westf.Dr Ind	7	6	166.00bG
do. Drahtwk.	7	10	240.00bG
do. Kupfer	7	0	111.25bG
do. Stahlw.	7	0	56.70bG
do. Bod. A.G.	—	frc.	799.00bG
Wicking Cem	1	4	113.25G
WickrathLed	1	12	200.50G
Wiel.&Hrdtm	8	4	116.75G
Wiesloch Tw.	1	6	125.75B
Wilmersd.Rh	—	frc.	109.00G
H. Wissner	7	20	335.25bG
Wilhelmshtt.	7	4	111.75b
Wilke Gasom	4	6	103.50bG
Witten. Glas	1	5	104.25G
do. Gussstl.	7	9	115.50b
do. Stahlrhr.	7	16	265.00bG
Wrede Mälz.	9	2	81.75bG
Wunderlich	N	12	211.00bG
ZechauKrb.	1	5	108.50bG
Zeitzer Msch	7	11	291.50bG
ZellstoffVer.	7	6	129.25G
do. Waldhof	1	15	260.00bG

Wechselkurse

Amst.-Rtt	8 T.	3½	169.30B
Brüss.u.A	8 T.	4	80.60G
Kopenhg.	8 T.	4½	112.40G
London	vista	3	20.45bB
do.	8 T	3	20.445bB
do.	3 M.	3	20.305G
Madr.u.B.	14 T.	4½	74.50b
Neuyork	vista	—	4.1975G
Paris	vista	—	80.625b
do.	8 T.	3	—.—
do.	2 M.	3	80.575G
Wien	8 T.	4	85.175B
do.	2 M.	4	—.—
Schweiz	8 T.	3½	80.80bG
Stockhlm	10 T.	4½	—.—
ItalPlätze	10 T.	5	80.35G
Petersb.	8 T.	4½	—.—
Warsch.	8 T.	4½	—.—

Gold, Silber, Banknoten

Sovereigns p. Stück	20.47b
20-Francs-Stücke	16.20b
N.Russ.Gold p.100R	215.80b
Amerik. Noten	4.195b
do. do. kleine	—.—
do. Kup.z.N.Y.	—.—
Belgische Noten	80.60b
Engl. Banknoten 1L.	20.45b
Franz.Bankn. 100fr.	80.80b
Holländ. Banknoten	169.35b
Italienische Noten	80.60b
Norwegische Noten	—.—
Schwedische Noten	112.35b
Schweizer Banknot.	81.05b
Oest. Noten 100 Kr.	85.25b
Russ. Noten 100 R.	216.15b
do. Zoll-Kup. kl.	223.60b

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191104252-12/fragment/page=0004

Heer und Marine.

— **Königlich preußische Armee. Veränderungen.** Im aktiven Heere. Achilleion, Korfu, den 21. April 1911.

Zu Obersten befördert: die Oberstlts.: * v. Wurmb beim Stabe des Inf.-Regts. 55, unter Ernennung zum Kommandeur des Inf.-Regts. 69, * Fhr. Raitz v. Frentz, beauftragt mit der Führung des Garde-Gren.-Regts. 2, unter Ernennung zum Kommandeur dieses Regts., * Langer beim Stabe des Leib-Gren.-Regts. 8, unter Ernennung zum Kommandeur des Gren.-Regts. 9, * v. Scriba, * Lubendorff, * v. Weise, * Bronsart v. Schellendorff, * Frhr. v. Lüttwitz, Abteil.-Chefs im Großen Generalstabe, * Rogalla v. Bieberstein, Chef des Generalstabes des 1. Armeekorps, * v. Engelmann beim Stabe des Inf.-Regts. 120, unter Enthebung von dem Kommando nach Württemberg und Ernennung zum Kommandeur des Füs.-Regts. 37, * v. Friedeburg, Kommandeur des 1. Garde-Regts. zu Fuß, unter Belassung in dieser Stellung und in dem Verhältnis als Flügeladjutant des Kaisers, * v. Wartenberg, beauftragt mit der Führung des Füs.-Regts. 86, * v. Winckmitz, beauftragt mit der Führung des Inf.-Regts. 147, * v. Schelihe, beauftragt mit der Führung des Füs.-Regts. 40, — unter Ernennung zu Kommandeuren der betreff. Regtr., * Pohl beim Stabe des Inf.-Regts. 135, unter Ernennung zum Kommandeur des Inf.-Regts. 130, * Sommerfeld, beauftragt mit der Führung des Inf.-Regts. 174, * Ehrenberg, beauftragt mit der Führung des Inf.-Regts. 170, — unter Ernennung zu Kommandeuren der betreff. Regtr., * Woide beim Stabe des Inf.-Regts. 82, unter Ernennung zum Kommandeur des Inf.-Regts. 75, * v. Gabain, Kommandeur der Kriegsschule in Danzig, * v. Pfuel beim Stabe des Gren.-Regts. 3, unter Ernennung zum Kommandeur des Inf.-Regts. 27. Der Charakter als Oberst verliehen: den Oberstlts. z. D.: * v. der Dollen, Kommandeur des Landw.-Bezirks Naumburg a. S., * v. Borries, Kommandeur des Landw.-Bezirks Detmold, * Handt, Vorstand des Art.-Depots in Wittenberg, * Strauß, Kommandeur des Landw.-Bezirks Rastatt, * v. Wallenberg, Kommandeur des Landwehr-Bezirks I Oldenburg. — * Sauberzweig, Oberstlt. beim Stabe des Inf.-Regts. 20, unter Versetzung in den Generalstab der Armee, zum Chef des Generalstabes des 3. Armeekorps ernannt. * Graf zu Rantzau, Oberstlt. beim Stabe des 2. Garde-Regts. zu Fuß, bisher kommandiert zum Lehr-Inf.-Bat., zum Kommandeur dieses Bats. ernannt; derselbe trägt in dieser Stellung die Uniform des 1. Garde-Regts. zu Fuß. * v. Geyso, Oberstlt. und Kommandeur der Kriegsschule in Kassel, in gleicher Eigenschaft nach Potsdam versetzt. * Kaupert, Oberstlt. und Bats.-Kommandeur im Inf.-Regt. 58, zum Kommandeur der Kriegsschule in Kassel ernannt. * v. Schroeder, württemberg. Oberstlt. und Flügeladjutant des Königs von Württemberg, von dem Kommando zur Dienstleistung beim Militärkabinett behufs Verwendung als Abteil.-Chef im Königl. württemberg. Kriegsministerium entboben. * Holland, württemberg. Major und Flügeladjutant des Königs von Württemberg, kommandiert nach Preußen, bisher Adjutant des württemberg. Kriegsministers und Chef der Zentral-Abteil. im Kriegsministerium, unter Belassung auf württembergischem Etat dem Militärkabinett zur Dienstleistung überwiesen. Versetzt: die Oberstlts. und Bats.-Kommandeure: * Frhr. v. Gregory im Inf.-Regt. 168, zum Stabe des Inf.-Regts. 97, * Daubert im Inf.-Regt. 60, zum Stabe des Inf.-Regts. 20, * Schönfeld im Inf.-Regt. 152, zum Stabe des Inf.-Regts. 45, * v. der Heyde im Inf.-Regt. 153, zum Stabe des Inf.-Regts. 136, * v. Heydebreck im Gren.-Regt. 10, zum Stabe des Gren.-Regts. Nr. 3, * v. Strantz im Gren.-Regt. 11, zum Stabe des Inf.-Regts. Nr. 95, * Dietrich im Inf.-Regt. 19, zum Stabe des Leib-Gren.-Regts. 8, * v. Förster im Inf.-Regt. 151, zum Stabe des Inf.-Regts. 55, * Gneist im Inf.-Regt. 81, zum Stabe des Inf.-Regts. Nr. 135, * Hucke im Inf.-Regt. 159, zum Stabe des Inf.-Regts. Nr. 25. Zu den Stäben der betreff. Regtr. übergetreten unter Enthebung von der Stellung als Bats.-Kommandeure: die Oberstleutnants: * Tiede im Inf.-Regt. 14, * Krehenberg im Inf.-Regt. 88, * Winkelhausen im Gren.-Regt. 1, * v. Berg im 2. Garde-Regt. zu Fuß. Zu Oberstlts. befördert: die Majore: * v. Tippelskirch, Bats.-Kommandeur im Inf.-Regt. 27, * Frhr. v. der Wenge Graf v. Lambsdorff im Generalstabe des Gardekorps, * Ebeling, Kommandeur des Jäger-Bats. 9, * Spitta, Bats.-Kommandeur im Inf.-Regt. 141, * Honrichs im Inf.-Regt. Nr. 114; dieser unter Enthebung von der Stellung als Bats.-Kommandeur und Uebertritt zum Stabe des Regts., * Bober, Bats.-Kommandeur im Inf.-Regt. 129, * Gropp, Bats.-Kommandeur im Inf.-Regt. 53, * v. Davans, Kommandeur der Kriegsschule in Hannover, * v. Wartenberg, Bats.-Kommandeur im Gren.-Regt. 89, * v. Westernhagen, Bats.-Kommandeur im Inf.-Regt. 49, * Werner, Bats.-Kommandeur im Füs.-Regt. 36, * von Below, Kommandant von Pillau, * Trierenberg beim Stabe des Inf.-Regts. 48, * v. Schuckmann, Bats.-Kommandeur im Füs.-Regt. 73, * v. Diringshofen, Bats.-Kommandeur im Inf.-Regt. Nr. 154, * Pierer beim Stabe des Inf.-Regts. 67, * v. Dobschütz, Bats.-Kommandeur im Gren.-Regt. 10, * v. Rege beim Stabe des Inf.-Regts. 15, * Pietsch im Inf.-Regt. 137, * v. Arnim im Inf.-Regt. 82, — beide unter Enthebung von der Stellung als Bats.-Kommandeure und Uebertritt zu den Stäben der betr. Regimenter, * v. Normann, Kommandeur des Jäger-Bats. 1. Der Charakter als Oberstlt. verliehen: * v. Behling, Major, zugeteilt dem Großen Generalstabe; den Majoren z. D.: * Meyer, Dritter Stabsoffizier beim Kommando des Landw.-Bezirks I Breslau, * Schimmelfennig, Kommandeur des Landw.-Bezirks Bremen, * Jordan, Kommandeur des Landw.-Bezirks I Altona, * Winiker, Zweiter Stabsoffizier beim Kommando des Landw.-Bezirks Elberfeld, * Lüßmann, Kommandeur des Landw.-Bezirks Lenney, * v. Poser u. Groß-Nädlitz, Kommandeur des Landw.-Bezirks Kreuzburg, * v. Mellentihn, Kommandeur des Landw.-Bezirks Naugard, * Lohrmann, Kommandeur der Landw.-Bezirks Rawitsch, * Kreuter, Kommandeur des Landw.-Bezirks Cosel, * Orlovius, kommandiert zur Dienstleistung beim Generalkommando des Gardekorps, unter Ernennung zum Vorstand des Kontrollbureaus der Garde, * v. Schierstedt, Zweiter Stabsoffizier beim Kommando des Landw.-Bezirks Beuthen in Ober-Schlesien, * v. Tschudi, Kommandeur des Landw.-Bezirks Graudenz, * Berger, Kommandeur des Landw.-Bezirks Lörrach, * Grünewald, Kommandeur des Landw.-Bezirks Geldern, * v. Olszewski, Kommandeur des Landw.-Bezirks Schneidemühl.

* Roack, Major z. D., kommandiert zur Dienstleistung beim Kommando des Landw.-Bezirks I Königsberg, zum Zweiten Stabsoffizier bei diesem Kommando ernannt. * v. Liebenrode, Major z. D., kommandiert zur Dienstleistung beim Kommando des Landw.-Bezirks Dessau, zum Kommandeur dieses Landw.-Bezirks ernannt. Zu Bats.-Kommandeuren ernannt: die Majore: * Buchholz im Generalstabe des 8. Armeekorps, unter Versetzung in das Inf.-Regt. 60, * Wittich, Adjutant der 31. Div., unter Versetzung in das Inf.-Regt. 114, * Hoefer bei der Art.-Depot-Insp., unter Versetzung in das Inf.-Regt. 58, * v. Basse, Adjutant der 16. Div., unter Versetzung in das Inf.-Regt. 81, * Trommer im Großen Generalstabe, unter Versetzung in das Inf.-Regt. 168, * v. Friedrichs beim Stabe des Inf.-Regt. 88, * Pfohl beim Stabe des Gren.-Regts. 10, * Schallehn beim Stabe des Inf.-Regts. 42; dieser unter Versetzung in das Inf.-Regt. 82, * Schwartz beim Stabe des Inf.-Regts. 158, * v. Baumbach, Adjutant des Gouvernements von Berlin; dieser unter Versetzung in das Inf.-Regt. 153, * Heinze beim Stabe des Inf.-Regts. 159, * Dieckmann beim Stabe des Inf.-Regts. 132; dieser unter Versetzung in das Inf.-Regt. 137, * Brentano beim Stabe des Inf.-Regts. 75, * v. Langenthal beim Stabe des Gren.-Regts. 11, * Biermann beim Stabe des Inf.-Regts. 163; dieser unter Versetzung in das Inf.-Regt. 111, * v. Restorff beim Stabe des Inf.-Regts. 152, * v. Normann beim Stabe des Inf.-Regts. Nr. 148; dieser unter Versetzung in das Inf.-Regt. 14, * Frhr. v. Schroetter beim Stabe des Jäger-Bats. 14, unter Versetzung in das Inf.-Regt. 138, * v. Massow, Adjutant der 12. Div., unter Versetzung in das Gren.-Regt. 1, * Schelle, Kommandeur der Unteroff.-Vorschule in Annaburg, unter Versetzung in das Inf.-Regt. 151, * Baron beim Stabe des Inf.-Regts. 19. * Nahle, Major in der Eisenbahn-Abteil. des Großen Generalstabes, in das Inf.-Regt. 137 versetzt und mit dem 1. Juni 1911 zum Bats.-Kommandeur, * Klotz, Major im Kriegsministerium, in die 4. Ingen.-Insp. versetzt und zum Ingen.-Offizier vom Platz in Mainz, — ernannt. * Wolff, Hauptm. im Pion.-Bat. 3, in seinem Kommando zur Dienstleistung vom Großen Generalstabe zum Kriegsministerium übergetreten. * Schmidt, Hauptm. und Mitglied der Gewehr-Prüfungskommission, kommandiert zur Dienstleistung beim Kriegsministerium, in das Kriegsministerium versetzt.

* v. Giese, Major im Generalstabe der 17. Div., unter Belassung im Generalstabe der Armee, zum Militär-Attaché bei den Nordischen Reichen mit dem Sitze in Stockholm, * v. Kleist Major im Generalstabe der Garde-Kav.-Div., unter Belassung im Generalstabe der Armee, zum Militär-Attaché bei der Botschaft in Rom, — ernannt. Versetzt: die Majore: * Wilckens im Großen Generalstabe, unter Belassung in dem Kommando zur Dienstleistung beim Reichs-Marine-Amt, in das Kriegsministerium, * Matthes im Großen Generalstabe, kommandiert zur Dienstleistung beim Generalstabe des 8. Armeekorps, in diesen Generalstab, * v. Frankenberg u. Proschlitz im Generalstabe des Gouvernements von Straßburg i. Els., in den Großen Generalstab, * Meister im Generalstabe der 35. Div., in den Generalstab des Gouvernements von Straßburg i. E., * v. Redern im Großen Generalstabe, in den Generalstab der 17. Div.; die Hauptleute: * v. dem Hagen, Zweiter Adjutant des Chefs des Generalstabes der Armee, als Komp.-Chef in das Garde-Gren.-Regt. 2; derselbe bleibt bis 20. Mai 1911 als kommandiert in seiner bisherigen Stelle, * Graf Schack v. Wittenau im Großen Generalstabe, in den Generalstab der Garde-Kav.-Div., * v. Keßler im Generalstabe des 14. Armeekorps, als Komp.-Chef in das Inf.-Regt. 145, * v. Stephany im Großen Generalstabe, in den Generalstab des 14. Armeekorps. * v. Alten, Hauptm. im Großen Generalstabe, zum Zweiten Adjutanten des Chefs des Generalstabes der Armee ernannt. In den Generalstab der Armee versetzt: die Hauptleute: * v. Eggeling, Battr.-Chef im Feldart.-Regt. 25, unter Ueberweisung zum Großen Generalstabe, * Stapff, Battr.-Chef im Fußart.-Regt. 6, unter Ueberweisung zum Generalstabe der 35. Div. In Hauptmannsstellen des Generalstabes der Armee eingereiht: die dem Generalstabe der Armee aggregierten Hauptleute: * Arens, * v. Ditfurth, * Mertens, * Herwarth v. Bittenfeld, * Frhr. v. der Osten gen. Sacken, * Simon, * Pfeiffer, beim Großen Generalstabe, unter Belassung bei demselben, * Frhr. v. Mirbach, beim Generalstabe des 15. Armeekorps, unter Belassung bei demselben, * v. Falkenhausen, beim Großen Generalstabe, unter Belassung bei demselben und in seinem Kommando zur japanischen Armee, der dem Generalstabe der Armee aggregierte württemberg. Hauptm. * v. Schäfer beim Großen Generalstabe, unter Belassung bei demselben. — * Rick, württemberg. Major in der Eisenbahn-Abteil. des Großen Generalstabes, von dieser Stellung behufs Verwendung als Linienkommandant in Stuttgart enthoben. * Triebig, württemberg. Hauptm., kommandiert nach Preußen, bisher Platzmajor in Ulm (linkes Donau-Ufer), der Eisenbahn-Abteil. des Großen Generalstabes überwiesen. * Menzel (Eberhard), württemberg. Hauptm., bisher Komp.-Chef im Inf.-Regt. 121, zum Platzmajor in Ulm (linkes Donau-Ufer) ernannt. * Bertram, Oberlt. im Fußart.-Regt. 7, von dem Kommando zur Dienstleistung bei der Landesaufnahme enthoben.

Zu Majoren befördert: die Hauptleute: * Fürsen, Adjutant der 1. Div., * v. Fuchs, Adjutant der 10. Div., * Weber, Adjutant der 1. Fußart.-Insp., * Hoffmann-Scholtz, Adjutant der Feldzeugmeisterei; die Rittmeister: * v. Jagow, Adjutant der 3. Armee-Insp., * v. Enckevort, Adjutant des Generalkommandos des 2. Armeekorps, * v. Göh, Adjutant der Gen.-Insp. der Kav., * v. Kameke, Adjutant der 2. Kav.-Insp. Versetzt: * v. Müller, Major und Adjutant der 3. Kav.-Insp., zum Stabe des Hus.-Regts. 15, * Reid, Hauptm. und Adjutant des Gouvernements von Ulm, als Komp.-Chef in das Inf.-Regt. 55, * v. Buchwaldt, Hauptm. und Adjutant der Insp. der Inf.-Schulen, als Komp.-Chef in das 3. Garde-Regt. zu Fuß. Ernannt: die Hauptleute und Komp.-Chefs: * v. der Goblenz im Inf.-Regt. 26, unter Beförderung zum Major zum Adjutanten der 12. Div., * Heesemann im Inf.-Regt. 96, unter Beförderung zum Major zum Adjutanten der 16. Div., * Fischer im Inf.-Regt. 99, zum Adjutanten der 31. Div., * v. Legat, Rittm. und Eskadr.-Chef im Hus.-Regt. 12, zum Adjutanten der 3. Kav.-Insp.; die Oberlts.: * Sachse im Füs.-Regt. 86, unter Beförderung zum Hauptm. zum Adjutanten des Gouvernements von Ulm, * Biebig an der Unteroff.-Schule in Treptow a. R., unter Beförderung zum Hauptm. zum Adjutanten der Insp. der Inf.-Schulen.

Versetzt: die Majore: * Lüdecke beim Stabe des Gren.-Regts. Nr. 9, zum Stabe des Inf.-Regts. 61, * Crämer beim Stabe des Inf.-Regts. 135, zum Stabe des Füs.-Regts. 80. Zu den Stäben der betreff. Truppenteile übergetreten: die Majore: * Frhr. v. Kottwitz, aggreg. dem Inf.-Regt. 32, * Dunin v. Przychowski, aggreg. dem Inf.-Regt. 95, * Neuhaus, aggreg. dem Inf.-Regt. Nr. 142, * Eickenrodt, aggreg. dem Inf.-Regt. 174. Den betreff. Truppenteilen aggregiert: die Majore: * Rieger beim Stabe des Inf.-Regts. 66, * Frhr. v. dem Busche-Haddenhausen beim Stabe d. Inf.-Regts. 55. * Schmieden, Major z. D., zuletzt beim Stabe des Inf.-Regts. 141, zum Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Belgard ernannt. Zu überzähl. Majoren befördert und zu den Stäben der betreff. Truppenteile übergetreten: die Hauptleute und Komp.-Chefs: * Lotz im Füs.-Regt. 36, * v. Seebach im Inf.-Regt. 55, * Lockemann im Inf.-Regt. 78, * Bauer im Inf.-Regt. 98, * Oelze im Inf.-Regt. 135, * Kaiser im Inf.-Regt. 140, * v. Wedel im Inf.-Regt. 154. Unter Beförderung zu überzählig. Majoren versetzt: die Hauptleute und Komp.-Chefs: * v. Reidhardt im 3. Garde-Regt. zu Fuß, zum Stabe des Garde-Füs.-Regts., * Knauff im Füs.-Regt. 37, zum Stabe des Inf.-Regts. 66, * Castendyk im Inf.-Regt. 68, zum Stabe des Füs.-Regts. 39, * Rehfeldt im Inf.-Regt. 149, zum Stabe des Inf.-Regts. 49, * Chales de Beaulieu im Inf.-Regt. 152, zum Stabe des Inf.-Regts. 19, * Schmitz im Inf.-Regt. 168, zum Stabe des Inf.-Regts. 170, * Reinhard im Inf.-Regt. 163, zum Stabe des 5. Garde-Regts. zu Fuß. Der Charakter als Major verliehen: * Obergethmann, Hauptm. und Platzmajor in Königsberg i. Pr.; derselbe ist als Platzmajor nach Hannover versetzt, * Lehmann, Hauptm. z. D. und Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Mosbach, * Wuttke, Hauptm. z. D. und Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Biberfeld. Ernannt: die Hauptleute und Komp.-Chefs: * v. Köckritz im Inf.-Regt. 74, zum Kommandeur der Unteroff.-Vorschule in Annaburg, * v. Tschirnhaus im Inf.-Regt. 145, zum Platzmajor in Metz, * Luedecke im Inf.-Regt. 163, zum Platzmajor in Königsberg i. Pr. Versetzt: die Hauptleute: * v. Spangenberg, Komp.-Chef im Garde-Gren.-Regt. 4, mit Patent vom 17. August 1899, zur Art.-Depot-Insp., * v. Loeben, Platzmajor in Hannover, als Komp.-Chef in das Inf.-Regt. 74, * Uhlenhaut, Platzmajor in Metz, als Komp.-Chef in das Inf.-Regt. 96. * Wenck, Hauptm. und Komp.-Chef im Gren.-Regt. Nr. 6, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension zur Disp. gestellt und zum Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Stade, * Wießell, Hauptm. und Komp.-Chef im Inf.-Regt 22, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension und der Aussicht auf Anstellung in der Gendarmerie zur Disp. gestellt und zum Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Kosel, — ernannt. * Spiller, Hauptm. z. D. und Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Kosel, zum Landw.-Bezirk Gleiwitz versetzt. Ein Patent ihres Dienstgrades verliehen: den Hauptleuten und Komp.-Chefs: * Mac-Lean im Gren.-Regt. 5, * Diethe, * Helf im Inf.-Regt. Nr. 22, * Martens im Inf.-Regt. 41, * Naumann im Inf.-Regt. 56, * v. Schweder im Inf.-Regt. 88, * Hofmann im Leibgarde-Inf.-Regt. 115, * Schultz im Inf.-Regt. 128, * Kretzschmar im Inf.-Regt. 150. Zu Komp.-Chefs ernannt: die Hauptleute: * Fahrenkamp im Inf.-Regt. 26, * Schüler im Füs.-Regt. Nr. 35; dieser unter Versetzung in das Füs.-Regt. 37, * v. Gabain im Inf.-Regt. 60, * Müller im Inf.-Regt. 70; dieser unter Versetzung in das Inf.-Regt. 135, * Saal im Inf.-Regt. 74, unter Versetzung in das Inf.-Regt. 84, * Rolla du Rosey im Inf.-Regt. Nr. 78, * Dietrichs im Inf.-Regt. 82, * Rogge im Inf.-Regt. 142; dieser unter Versetzung in das Inf.-Regt. 99, * Meyn im Inf.-Regt. 154, * Tiedemann im Inf.-Regt. 162; dieser unter Versetzung in das Inf.-Regt. 163, * Pyhrr im Inf.-Regt. 168, * Freytag im Inf.-Regt. 172; dieser unter Enthebung von dem Kommando als Assistent an der Inf.-Schießschule und Versetzung in das Füs.-Regt. 36. Zu Komp.-Chefs ernannt unter Beförderung zu Hauptleuten: die Oberlts.: * v. Brünneck im Garde-Schützen-Bat., unter Versetzung in das 3. Garde-Regt. zu Fuß, * v. Houwald im Füs.-Regt. 35, unter Versetzung in das Inf.-Regt. 149, * Euler im Inf.-Regt. 68, * Krüger im Inf.-Regt. Nr. 95; dieser unter Versetzung in das Inf.-Regt. 49, * Büttner im Inf.-Regt. 142, unter Enthebung von dem Kommando als Assistent an der Inf.-Schießschule, * Schaumburg im Inf.-Regt. Nr. 163. Zu Komp.-Chefs ernannt unter Beförderung zu Hauptleuten vorläufig ohne Patent: * Hagemann, charakterisiert. Hauptm. im Gren.-Regt. 6; die Oberlts.: * v. Woehn im Garde-Gren.-Regt. 4, * Raschke im Inf.-Regt. 18, * Brockmann im Inf.-Regt. Nr. 44, * Reutzner im Inf.-Regt. 49, * Grun im Inf.-Regt. 58; dieser unter Versetzung in das Inf.-Regt. 22, * Liebrecht im Inf.-Regt. 140. Zu überzähl. Hauptleuten befördert: die Oberlts.: * v. Busch im Inf.-Regt. 13, * v. Hinüber im Inf.-Regt. 78, * Deichmann im Füs.-Regt. 86, * v. Thielau im Gren.-Regt. 89, * v. Schoenebeck im Leib-Gren.-Regt. 109, * Rausch, * v. Sierakowski im Inf.-Leib-Regt. 117, * Tutt im Inf.-Regt. 120. * Grosser, Oberlt. im Inf.-Regt. 61, in dem Kommando zur Dienstleistung bei der Schloßgarde-Komp. bis Ende April 1912 belassen. * Siebe, Oberlt. im Inf.-Regt. 143, vom 1. Mai 1911 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Train-Bat. 15 kommandiert. * Meyer-Harrassowitz, Oberlt. im Inf.-Regt. 160, von dem Kommando zur Dienstleistung bei der Schloßgarde-Komp. enthoben. * Runnebaum, Oberlt. in der Maschinengewehr-Abteil. Nr. 10, auf sein Ansuchen vom 1. Mai 1911 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Jäger-Regt. zu Pferde 2 kommandiert. Zu Oberlts. befördert: die Lts.: * v. Waydorf im Gren.-Regt. 11, * Reuter im Inf.-Regt. 21, * Glodkowski im Füs.-Regt. 33, * Herrmann (Bruno) im Inf.-Regt. 46, * Hachmann im Inf.-Regt. 47, * Guschall im Inf.-Regt. 49, * v. Winterfeld, * Lorenz im Inf.-Regt. 50, * v. Uebel im Inf.-Regt. 96, * Winterer, * Lenders im Gren.-Regt. 110, * Ahlo im Inf.-Regt. 135, * Frhr. v. Wangenheim im Jäger-Bat. 11, * Haberlandt an der Haupt-Kadettenanstalt, * Nicolai, Erzieher an der Haupt-Kadettenanstalt. * Wilker, württemb. Oberlt., kommandiert nach Preußen, bisher im Inf.-Regt. 121, dem Inf.-Regt. 171, * Wimmer, württemb. Lt., kommandiert nach Preußen, bisher im Inf.-Regt. 125, dem Inf.-Regt. 138, * Klein, württemb. Lt., kommandiert nach Preußen, bisher im Inf.-Regt. 180, dem Inf.-Regt. 172, — überwiesen. * Müller, Lt. im Inf.-Regt. 163, vom 1. Mai ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Feldart.-Regt. 2 kommandiert. Versetzt: die Lts.: * Naumann im Inf.-Regt. 64, in das Inf.-Regt. 172, * Eiben im Inf.-Regt. 77, in das Inf.-Regt. 171, * Eix im Inf.-Regt. 157, in das Inf.-Regt. 162, * Theis im Inf.-Regt. 159, in das Inf.-Regt. 116. * Kämper, Lt. der Res. des Füs.-Regts. 39, kommandiert zur Dienstleistung beim Inf.-Regt. 174, als Lt. mit Patent vom 1. Juli 1910 im letztgenannten Regt. angestellt. Vom 1. Mai 1911 ab auf ein Jahr zur Dienstleisiung kommandiert: * v. Colbe, Lt. der Res. des Füs.-Regts. 33 (Bromberg), früher in diesem Regt., zum Inf.-Regt. 140; während dieser Dienstleistung ist sein Patent als vom 4. Dezember 1906 datiert anzusehen, * Rütten, Lt. der Res. des Inf.-Regts. 159 (Bonn), früher in diesem Regt., zum Inf.-Regt. 174; während dieser Dienstleistung ist sein Patent als vom 11. August 1910 datiert anzusehen. * Eggebrecht, Fähnr. im Inf.-Regt. 152, in das Inf.-Regt. 147 versetzt. Als Assistenten zur Inf.-Schießschule kommandiert: die zur Dienstleistung bei der Inf.-Schießschule kommandierten Oberlts.: * Ritter u. Edler v. Lehenner im Inf.-Regt. 25, * Koch im Inf.-Regt. 59, * Diesterweg im Inf.-Regt. Nr. 162. Zur Dienstleistung bei der Inf.-Schießschule kommandiert: die Oberlts.: * Doerks im Inf.-Regt. 44, * Frhr. Schäffer v. Bernstein im Inf.-Regt. 65, * Lorenz im Inf.-Leib-Regt. 117. * Schmidt, Lt. im Inf.-Regt. 20, zur Unteroff.-Schule in Treptow a. R. versetzt.

Die Obersten: * Graf v. Schmettow, beauftragt mit der Führung der 6. Kav.-Brig., * Frhr. v. Humboldt-Dachroeden, beauftragt mit der Führung der 22. Kav.-Brig., — zu Kommandeuren dieser Brigaden ernannt. * v. Storch, Oberst und Kommandeur des Hus.-Regts. 11, mit der Führung der 15. Kav.-Brig., * Graf v. Waldersee, Oberst und Kommandeur des Drag.-Regts. Nr. 17, mit der Führung der 3. Kav.-Brig., — beauftragt. Zu Obersten befördert: die Oberstlts.: * Krahmer, Kommandeur des Leib-Hus.-Regts. 2, * v. der Schulenburg, Kommandeur des Garde-Drag.-Regts. 23, * v. Alten, Kommandeur des Drag.-Regts. 4, * v. der Wense, Kommandeur des Hus.-Regts. 12, * v. Ehel, Kommandeur des Drag.-Regts. 14, * Rusche, Kommandeur des Drag.-Regts. 22, * Grünert, Chef des Generalstabes des 8. Armeekorps, * v. Hofmann, Kommandeur des Ulan.-Regts. Nr. 3, * v. Zieten, Kommandeur des Drag.-Regts. 12, * Graf v. Rothkirch u. Trach, Kommandeur des Regts. der Gardes du Korps, unter Belassung in dieser Stellung und in dem Verhältnis als Flügeladjutant des Kaisers. Zu Oberstlts. befördert: die Majore: * v. Sydow, Kommandeur des Kür.-Regts. 2, * von Lenthe, Kommandeur des Kür.-Regts. 3, * Heydemann, Kommandeur der Offizier-Reitschule des Militär-Reitinstituts, * von Baumbach, Kommandeur des Hus.-Regts. 3. Zu Kommandeuren der betreff. Regtr. ernannt: die Majore: * Frhr. v. Barnekow beim Stabe des Leib-Hus.-Regts. 2, unter Versetzung zum Hus.-Regt. 5, * v. Uechtritz u. Steinkirch, beauftragt mit der Führung des Hus.-Regts. 17, * v. Websky im Generalstabe des 6. Armeekorps, unter Versetzung zur Hus.-Regt. 11, * v. Posek, beauftragt mit der Führung des Drag.-Regts. 2, * v. Arnim, beauftragt mit der Führung des 1. Garde-Ulan.-Regts., * Frhr. von Broich, beauftragt mit der Führung des Drag.-Regts. 13, * Frhr. v. der Heyden-Rynsch beim Stabe des Hus.-Regts. 15, unter Versetzung zum Drag.-Regt. 17, * v. Below, beauftragt mit der Führung des Ulan.-Regts. 12, * Graf Berghe v. Trips beim Stabe des Kür.-Regts. 3, unter Versetzung zum Drag.-Regt. 15. — * Frhr. v. Lepel, Major beim Stabe des Hus.-Regts. 14, unter Versetzung zum Hus.-Regt. 6 mit der Führung dieses Regts. beauftragt. Mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform zur Disp. gestellt: die Majore: * Graf v. Hardenberg beim Stabe de. Ulan.-Regts. 4, * von Bomsdorff beim Stabe des Hus.-Regts. 4. Versetzt: die Majore und Eskadr.-Chefs: * Frhr. Henn v. Henneberg im Drag.-Regt. Nr. 9, zum Stabe des Leib-Hus.-Regts. 2, * v. Kröcher im Drag.-Regt. 17, zum Stabe des Hus.-Regts. 4, * v. Koppy im Drag.-Regt. 15, zum Stabe des Kür.-Regts. 3, * Charisius im Hus-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191104252-12/fragment/page=0005

Regt. 6, zum Stabe des Ulan.-Regts. 4, * v. Schlichting im Drag.-Regt. 6, zum Stabe des Ulan.-Regts. 6. — * v. Niesewand, Major im Huf.-Regt. 14, von der Stellung als Eskadr.-Chef enthoben und zum Stabe des Regts. übergetreten. * v. Negenborn, Major und Eskadr.-Chef im Kür.-Regt. 4, ein Patent seines Dienstgrades verliehen. * Gamp, Rittm. und Eskadr.-Chef im Ulan.-Regt. 8, zum Vorstand der Militär-Lehrschmiede in Hannover ernannt. Versetzt: * Frhr. Waitz v. Eschen, Rittm. und Eskadr.-Chef im Kür.-Regt. 8, in das Drag.-Regt. 6, * Frhr. von Edelsheim, Major und Eskadr.-Chef im Kür.-Regt. 4, unter Verleihung eines Patents seines Dienstgrades, in das Kür.-Regt. 8, * v. Zollikofer-Altenklingen, Rittm. im Kür.-Regt. 5, als Eskadr.-Chef in das Ulan.-Regt. 12, * Graf zu Rantzau, Rittm. und Eskadr.-Chef im Gren.-Regt. zu Pferde 3, in das Drag.-Regt. 7, * Frhr. v. Willisen, Rittm. und Eskadr.-Chef im Ulan.-Regt. 12, in das Ulan.-Regt. 1, * v. Giese, Rittm. im Huf.-Regt. 3, als Eskadr.-Chef in das Garde-Ulan.-Regt. Ein Patent ihres Dienstgrades verliehen: den Rittmeistern und Eskadr.-Chefs: * von Göh im Huf.-Regt. 12, * Pohlent im Drag.-Regt. 14, * Graf v. Königsmarck im Leib-Drag.-Regt. 24. Zu Eskadr.-Chefs ernannt unter Beförderung zu Rittmeistern, vorläufig ohne Patent: die Oberlts.: * Auer v. Herrenkirchen (Frithjof) im 2. Garde-Drag.-Regt., unter Versetzung in das Gren.-Regt. zu Pferde 3, * Frhr. v. Elverfeldt im Kür.-Regt. 4, * v. der Lippe im Drag.-Regt. 9, * v. Bodecker im Drag.-Regt. 17, * Bendixen im Drag.-Regt. 21; dieser unter Versetzung in das Drag.-Regt. 15, * Frhr. Schilling v. Canstatt im Huf.-Regt. 7, * Frhr. v. Fürstenberg (Clemens) im Huf.-Regt. 8; dieser unter Versetzung in das Huf.-Regt. 14, * Frhr. v. Schlotheim im Huf.-Regt. 12, * v. Gizycki im Huf.-Regt. 17; dieser unter Versetzung in das Ulan.-Regt. 8, * Rogalla v. Bieberstein im Huf.-Regt. 17, unter Versetzung in das Huf.-Regt. 6, * Blank im Regt. Königs-Jäger zu Pferde 1. — * Graf v. Kanitz, Oberlt. im 2. Garde-Ulan.-Regt., kommandiert zur Gesandtschaft in Teheran, im Anschluß an dieses Kommando bis Ende Mai 1912 zur Dienstleistung beim Auswärtigen Amt kommandiert. * v. Holbach, Oberlt. im Drag.-Regt. 6, in das Huf.-Regt. 6 versetzt. Zu Oberlts. befördert: die Lts.: * Graf Wolff-Metternich im Kür.-Regt. 4, * Graf von Pfych-Pienzenau (Wilhelm) im Leib-Drag.-Regt. 20, * v. Hellfeld im Huf.-Regt. 5, * Graf v. Brühl (Hans-Moritz) im Ulan.-Regt. 5. Versetzt: * Grandke, Lt. im Huf.-Regt. 5, in das Huf.-Regt. 13, * Kühls, Lt. im Huf.-Regt. 11, in das Huf.-Regt. 9. — * Prinz von Ratibor und Corbey, Lt. im Drag.-Regt. 8, ein Patent seines Dienstgrades vom 21. April 1909 verliehen. * Bender (Mannheim), Lt. der Ref. des Drag.-Regts. 22, vom 1. Mai 1911 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim genannten Regt. kommandiert; während dieser Dienstleistung ist sein Patent als vom 1. Mai 1909 datiert anzusehen.

* Dyckerhoff, Oberst und Kommandeur des Feldart.-Regts. Nr. 72, zum Kommandeur der 7. Feldart.-Brig., * Hahn, Oberst, beauftragt mit der Führung der 31. Feldart.-Brig., zum Kommandeur dieser Brig., — ernannt. Zu Obersten befördert: die Oberstlts.: * Bloch v. Blottnitz, Abteil.-Chef bei der Artillerie-Prüfungskommission, * v. Woyna, Militärlehrer an der Kriegsakademie, * Burandt, Kommandeur des Feldart.-Regts. 3, * Glokke, Kommandeur des Feldart.-Regts. 21, * v. Kalckreuth, Kommandeur des Feldart.-Regts. 8. — * Lepper, Oberstlt. und Abteil.-Kommandeur im Feldart.-Regt. 33, zum Kommandeur des Feldart.-Regts. 56, * Thiemig, Oberstlt., beauftragt mit der Führung des Feldart.-Regts. 40, zum Kommandeur dieses Regts., * v. Herrmann, Oberstlt. und Abteil.-Kommandeur im Feldart.-Regt. 51, zum Kommandeur des Feldart.-Regts. 72, * v. Napolski, Oberstlt., beauftragt mit der Führung des Feldart.-Regts. 62, zum Kommandeur dieses Regts., — ernannt. Zu Oberstlts. befördert: die Majore: * Siebel, Lehrer an der Feldart.-Schießschule, * von Sandrart, Abteil.-Kommandeur im Feldart.-Regt. 67, * von Krüger, Abteil.-Kommandeur im Feldart.-Regt. 23. — * Jacobi, Major und Abteil.-Kommandeur im Feldart.-Regt. 52, mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform zur Disp. gestellt. Versetzt: die Majore: * Brandt beim Stabe des Feldart.-Regts. 67, als Abteil.-Kommandeur in das Feldart.-Regt. 51, * v. Werden beim Stabe des Feldart.-Regts. 71 als Abteil.-Kommandeur in das Feldart.-Regt. 52. — * Wernicke, Major beim Stabe des Feldart.-Regts. 33, zum Abteil.-Kommandeur ernannt. * Graf v. Hopffgarten, Major beim Stabe des 1. Garde-Feldart.-Regts., zum Adjutanten des Gouvernements von Berlin ernannt. * v. Coler, Hauptm. in demselben Regt., von der Stellung als Kommandeur der Leib-Batt. enthoben und zum Stabe des Regts. übergetreten. * v. Winterfeld, Hauptm. und Battr.-Chef im Lehr-Regt. der Feldart.-Schießschule, in das 1. Garde-Feldart.-Regt., * Kinitz, Hauptm. und Battr.-Chef im Feldart.-Regt. 5, in das Lehr-Regt. der Feldart.-Schießschule, * Jürges, Hauptm. im Feldart.-Regt. 35, als Battr.-Chef in das Feldart.-Regt. 5, — versetzt. — Zu überzähl. Majoren befördert: die Hauptleute: * Rochlitz beim Stabe des Feldart.-Regts. 19, * Frhr. v. Kittlitz beim Stabe des Feldart.-Regts. 73, * Vanselow, Battr.-Chef im Lehr-Regt. der Feldart.-Schießschule. — * v. Teichman u. Logischen, Hauptm. beim Stabe des Feldart.-Regts. 6, der Charakter als Major verliehen. — Versetzt: die Hauptleute: * Clubius, Battr.-Chef im Feldart.-Regt. 5, zum Stabe des Feldart.-Regts. 41, * Schwager, Battr.-Chef im Feldart.-Regt. 45, zum Stabe des Feldart.-Regts. 57, * von Baerle im Feldart.-Regt. 59, in das Feldart.-Regt. 33; derselbe tritt mit dem 1. Juni 1911 zum Stabe des Regts. über. — Zu Battr.-Chefs ernannt: die Hauptleute: * v. Schuckmann im Feldart.-Regt. 18, * v. Morenhoffen im Feldart.-Regt. 22; dieser mit dem 1. Mai 1911 unter gleichzeitiger Enthebung von dem Kommando als Assist. bei der Art.-Prüfungskommission und Versetzung in das Feldart.-Regt. 25, * Poel im Feldart.-Regt. 45, Kortüm im Feldart.-Regt. 46; dieser unter Versetzung in das Feldart.-Regt. 5. — Zu überzähl. Hauptleuten befördert: die Oberlts.: * Schweitzer, * Frielinghaus im Feldart.-Regt. 7, * Reinick im Feldart.-Regt. 19, * Pitsch im Feldart.-Regt. 20, kommandiert zur Dienstleistung an der Oberfeuerwerksschule, * Tecklenburg, im Feldart.-Regt. 30, * Witting im Feldart.-Regt. 33, * de Greiff, * Gerstein im Feldart.-Regt. 43, * von List im Feldart.-Regt. 54, * Schalte im Feldart.-Regt. 69. — * Dankelmann, Oberlt. im Feldart.-Regt. 43, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disp. gestellt und zum Bezirksoffizier beim Landw.-Bez. Muskau ernannt. * Wuthe (Harry), Oberlt. im Feldart.-Regt. 41, in das Feldart.-Regt. 35 versetzt. * v. Ludwiger, Oberlt. im Feldart.-Regt. 47, kommandiert zur Dienstleistung als Assist. bei der Art.-Prüfungskommission, vom 1. Mai 1911 ab als Assist. zu dieser Kommission kommandiert. * Würckner, Oberlt. im Feldart.-Regt. 47, in das Jäger-Regt. zu Pferde 2 versetzt. * Fritsch, Lt. im Feldart.-Regt. 5, * Mager, Lt. im Feldart.-Regt. 19, — zu Oberlts. befördert. * v. Malachowski (Friedrich Franz), Lt. im 4. Garde-Feldart.-Regt., vom 1. Mai 1911 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Drag.-Regt. 5, * Frhr. v. der Goltz, Lt. im Feldart.-Regt. 18, vom 1. Mai 1911 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Huf.-Regt. 6, — kommandiert. * Heimann, Lt. der Ref. des Inf.-Leib-Regts. 117, kommandiert zur Dienstleistung beim Feldart.-Regt. 44, als Lt. mit Patent vom 30. November 1904 im letztgenannten Regt. angestellt. * Marschall v. Bieberstein (IV Berlin), Lt. a. D., zuletzt im Huf.-Regt. 12, als Lt. mit Patent vom 2. Februar 1906 bei den Ref.-Offizieren des Feldart.-Regts. 39 angestellt und vom 1. Mai 1911 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei diesem Regt. kommandiert; während dieser Dienstleistung ist sein Patent als vom 7. Februar 1900 datiert anzusehen. * Bock (Laubau), Lt. der Ref. des Feldart.-Regts. 1, früher in diesem Regt., vom 1. Mai 1911 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Feldart.-Regt. 5 kommandiert; während dieser Dienstleistung ist sein Patent als vom 13. Juni 1904 datiert anzusehen.

* Steinmetz, Gen.-Major und Kommandeur der Fußart.-Schießschule, zum Kommandeur der 2. Fußart.-Brig., * Ziethen, Oberst und Kommandeur des Fußart.-Regts. 5, zum Kommandeur der Fußart.-Schießschule, * Niehann, Major und Bats.-Kommandeur im Fußartillerie-Regiment 13, zum Kommandeur des Fußartillerie-Regts. 5, — ernannt. * v. Hellfeld, Major im Großen Generalstabe, als Bats.-Kommandeur in das Fußart.-Regt. 13 versetzt. * v. Wissel, Oberstlt. und Erster Art.-Offizier vom Platz in Posen, zum Direktor der 3. Art.-Depot-Direktion, * Pohl, Major und Bats.-Kommandeur im Fußart.-Regt. 4, zum Ersten Art.-Offizier vom Platz in Posen, — ernannt. * Schmidt, Major und Lehrer an der Fußart.-Schießschule, als Bats.-Kommandeur in das Fußart.-Regt. 4, * Lange, Major beim Stabe des Fußart.-Regts. 5, als Lehrer zur Fußart.-Schießschule, — versetzt. — Zu Oberstlts. befördert: die Majore: * v. Berendt, beauftragt mit der Führung des Fußart.-Regts. 7, unter Ernennung zum Kommandeur dieses Regts., * Jung, beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte eines Abteil.-Chefs im Kriegsministerium, unter Ernennung zum Abteil.-Chef in demselben. — Weitzenmiller, Hauptm. und Art.-Offizier vom Platz in Glogau, unter Beförderung zum Major, vorläufig ohne Patent, zum Stabe des Fußart.-Regts. 5 versetzt, * Herxfahrdt, Hauptm. und Battr.-Chef im Fußart.-Regt. 11, zum Art.-Offizier vom Platz in Glogau ernannt. * Karlewski, Oberlt. im Fußart.-Regt. 8, unter Beförderung zum Hauptm., vorläufig ohne Patent, als Battr.-Chef in das Fußart.-Regt. 11 versetzt. — Ein Patent ihres Dienstgrades verliehen: den Hauptleuten und Battr.-Chefs: * Scharlach im Fußart.-Regt. 5, * Rausch, * Rudeloff im Fußart.-Regt. 13. — * Morgenstern, Lt. der Ref. des Fußart.-Regts. 7, kommandiert zur Dienstleistung beim Fußart.-Regt. 6, als Lt. mit Patent vom 28. Juni 1906 im letztgenannten Regt. angestellt.

* Adams, Oberstlt. in der 2. Ingen.-Insp. und Insp. der 3. Festungs-Insp., zum Obersten befördert. * Müller, Oberstlt. und Mitglied des Ingen.-Komitees, zum Abteil.-Chef in diesem Komitee, * Sonnemann, Hauptm. in der 3. Ingen.-Insp., kommandiert zur Dienstleistung beim Ingen.-Komitee, zum Mitgliede dieses Komitees, — ernannt. * Müller, Hauptm. im Pion.-Bat. Nr. 25, unter Enthebung von der Stellung beim Stabe zur Dienstleistung beim Ingen.-Komitee kommandiert. * Rignann, Major im Pion.-Bat. 25, unter Enthebung von dem Kommando zur Dienstleistung beim Ingen.-Komitee, zum Stabe des Bats. übergetreten. * Quassowski, Oberstlt. in der 4. Ingen.-Insp. und Ingen.-Offizier vom Platz in Mainz, zum Inspekteur der 7. Festungs-Insp., * Schottler, Major und Kommandeur des Pion.-Bats. 7, unter Versetzung in die 2. Ingen.-Insp., zum Ingen.-Offizier vom Platz in Breslau, * Bienko, Major beim Stabe des Pion.-Bats. 1, zum Kommandeur des Pion.-Bats. 17, — ernannt. * v. Sierakowski, Hauptm. in der 1. Ingen.-Insp., zum Stabe des Pion.-Bats. 1 versetzt. — Zu Oberstlts. befördert: die Majore: * Nicolai, Mitglied des Ingen.-Komitees, * Quentin, Kommandeur des Pion.-Bats. 10. — * Roos, Major in der 1. Ingen.-Insp. und Ingen.-Offizier vom Platz in Wilhelmshaven, der Charakter als Oberstlt. verliehen. — Zu Majoren, vorläufig ohne Patent, befördert: die Hauptleute: * Lilie beim Stabe des Pion.-Bats. 3, * Buchholtz beim Stabe des Pion.-Bats. Nr. 8. — * Lothes, Hauptm. und Militärlehrer an der Militärtechnischen Akademie, in das Pion.-Bat. 21 versetzt und gleichzeitig zur Dienstleistung beim Großen Generalstabe kommandiert. * Werdelmann, Hauptm. und Lehrer an der Kriegsschule in Danzig, als Militärlehrer zur Militärtechnischen Akademie, * Lindemann, Hauptmann in der 2. Ingen.-Insp., als Lehrer zur Kriegsschule in Danzig, * Langenstraß, Hauptm. in der 4. Ingen.-Insp., als Komp.-Chef in das Pion.-Bat. 10. * Schlottmann, Hauptm. u. Komp.-Chef im Pion.-Bat. 9, in die 4. Ingen.-Insp., — versetzt. * Schöber, Hauptm. und Komp.-Chef im Pion.-Bat. 11, ein Patent seines Dienstgrades verliehen. — Zu Komp.-Chefs ernannt, unter Beförderung zu Hauptleuten, vorläufig ohne Patent: die Oberlts.: * Lohe im Pion.-Bat. 4, * Graefinghoff im Pion.-Bat. 7, * Soffner im Pion.-Bat. 25. — Versetzt: die Oberlts.: * Hintze in der 3. Ingen.-Insp., in das Pion.-Bat. 8, * Dillenberger in der 4. Ingen.-Insp., in das Pion.-Bat. 10, * Charlier im Pion.-Bat. 16, in die 1. Ingen.-Insp., * Siefart im Pion.-Bat. 10, in die 2. Ingen.-Insp., * Pies im Pion.-Bat. Nr. 14, in die 3. Ingen.-Insp., * Kösling im Pion.-Bat. 8, * Schneider im Pion.-Bat. 19, — in die 4. Ingen.-Insp. * Behn, Lt. im Pion.-Bat. 2, zum Oberlt. befördert.

* Gerhard, Oberstlt. und Kommandeur des Telegraphen-Bats. 3, zum Inspekteur der 2. Insp. der Telegraphentruppen ernannt. * Meister, Major und Chef des Stabes der Gen.-Insp. des Militär-Verkehrswesens, zum Oberstlt. befördert. * Schroeder, Major und Verkehrsoffizier vom Platz in Metz, zum Kommandeur d. Telegraphen-Bats. 3, * Oschmann, Major und Verkehrsoffizier vom Platz in Mainz, zum Verkehrsoffizier vom Platz in Metz, * Boethke, Major beim Stabe des Eisenbahn-Regts. 2, zum Verkehrsoffizier vom Platz in Mainz, — ernannt. — Ein Patent ihres Dienstgrades verliehen: den Majoren: * Backs, * Potschernick, Militärlehrer an der Militärtechnischen Akademie, * Schmidt, Verkehrsoffizier vom Platz in Straßburg i. E., * Wagenführ, Hauptm. und Komp.-Chef im Eisenbahn-Regt. 2. * Lehmann, Hauptm. und Vorstand des Verkehrsamts der Militär-Eisenbahn, unter Beförderung zum Major, vorläufig ohne Patent, zum Stabe des Eisenbahn-Regts. 2 versetzt. * Gumme, Hauptm. und Komp.-Chef in der Betriebs-Abteil. der Eisenbahn-Brig., zum Vorstand des Verkehrsamts der Militär-Eisenbahn ernannt. Zum Komp.-Chef ernannt unter Beförderung zu Hauptleuten, vorläufig ohne Patent: die Oberlts.: * Kiesspies im Eisenbahn-Regt. 2, unter Versetzung in die Betriebs-Abteil. der Eisenbahn-Brig., * Petter in der Versuchs-Abteil. der Verkehrstruppen, unter Versetzung in das Eisenbahn-Regt. 2. Versetzt: * Ridel, Oberlt. im Telegraphen-Bat. 1, in das Telegraphen-Bat. 3, * Mackenthun, Lt. im Inf.-Regt. 144, kommandiert zur Dienstleistung bei der Versuchs-Abteil. der Verkehrstruppen, in diese Abteil. Zu Oberlts. befördert: die Lts.: * Fuhrmann in der Betriebs-Abteil. der Eisenbahn-Brig., * Cramer in der Versuchs-Abteil. der Verkehrstruppen.

Versetzt: * Kobe v. Koppenfels, Rittm. und Komp.-Chef im Train-Bat. 8, in das Train-Bat. 2, * Ochwald, Rittm. und Komp.-Chef im Train-Bat. 2, in das Train-Bat. 8. * v. Wiese u. Kaiserswaldau, Oberlt. im Train-Bat. 14, von dem Kommando als Führer der Bespannungs-Abteil. des Telegraphen-Bats. 4 enthoben. * Bauer, Oberlt. im Train-Bat. 14, als Führer der vorgenannten Bespannungs-Abteil. kommandiert. * Werther, Lt. im Train-Bat. 4, zum Oberlt. befördert. * Krauß, Lt. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots, in dem Kommando zur Dienstleistung beim Train-Bat. 8 bis Ende November 1911 belassen.

* Weidlich, Major und Verwalt.-Direktor bei der Art.-Werkstatt in Spandau, unter Belassung in dem Kommando zur Dienstleistung bei der Zentral-Abteil. der Feldzeugmeisterei zur Insp. der technischen Institute der Art., * Teske, Hauptm. und Verwalt.-Direktor bei der Art.-Werkstatt in Lippstadt, unter Beförderung zum Major, vorläufig ohne Patent, in gleicher Eigenschaft zur Art.-Werkstatt in Spandau, * Kempe, Hauptm. und Verwalt.-Direktor bei der Art.-Werkstatt in Spandau, in gleicher Eigenschaft zur Geschützgießerei, — versetzt. * Plehn, Hauptm. und Verwalt.-Mitglied bei der Geschützgießerei, zur Art.-Werkstatt in Lippstadt versetzt und mit Wahrnehmung der Geschäfte des Verwalt.-Direktors bei diesem Institut beauftragt. * Lange, Hauptm. und Verwalt.-Mitglied bei der Gewehrfabrik in Spandau, ein Patent seines Dienstgrades verliehen. * Peiper, Oberlt. im Feldart.-Regt. 41, kommandiert zur Dienstleistung bei der Art.-Werkstatt in Danzig, zum Hauptm., vorläufig ohne Patent, befördert und zum Verwalt.-Mitglied bei diesem Institut ernannt. * Gerike, Oberlt. im Feldart.-Regt. 1, vom 1. Mai 1911 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Feuerwerkslaboratorium in Spandau kommandiert. — * von Werden, Hauptm. und Komp.-Chef am Kadettenhause in Oranienstein, zum überzähl. Major befördert. * Dietrich, Lt. am Kadettenhause in Plön, vom 1. Juni 1911 ab auf drei Monate zur Dienstleistung beim Garde-Train-Bat. und Traindepot des Gardekorps kommandiert. * Claus, Oberlt. beim Festungsgefängnis in Spandau, zum überzähl. Hauptm. befördert.

Zu überzähl. Majoren befördert: die Hauptleute: * von Lilienhoff-Zwowitzki, Mitglied des Bekleidungsamtes des 16. Armeekorps, * Edler v. Graeve, Mitglied des Bekleidungsamtes des 8. Armeekorps. Versetzt die Hauptleute: * Gurade, Mitglied des Bekleidungsamtes des 11. Armeekorps, zum Bekleidungsamte des 3. Armeekorps, * Dittrich, Mitglied des Bekleidungsamtes des 3. Armeekorps, zum Bekleidungsamte des 11. Armeekorps.

* Klaeber, Oberst und Brigadier der 8. Gen.-Brig., ein Patent seines Dienstgrades vom 20. März 1911 verliehen. * von Horn, Oberstlt. und Brigadier der 7. Gen.-Brig., der Charakter als Oberst verliehen. * Hahn, pens. Oberwachtm., bisher in der 6. Gend.-Brig., der Charakter als Lt. verliehen.

Befördert: der Zeugfeldwebel * Schulte beim Art.-Depots in Magdeburg unter Versetzung zur Geschoßfabrik zum Zeugleutnant.

Aus der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika ausgeschieden und im Heere angestellt: * v. Prittwitz u. Gaffron, Major, als Bats.-Kommandeur im Gren.-Regt. 9, * Krah, Hauptm., als Komp.-Chef im Inf.-Regt. 98. * Baereke, Major, aus der Schutztruppe für Südwestafrika ausgeschieden und als Bats.-Kommandeur im 2. Garde-Regt. zu Fuß angestellt. * Dr. Müller, Assist.-Arzt beim Inf.-Regt. 60, scheidet am 5. Mai aus dem Heere aus und wird mit dem 6. Mai 1911 in der Schutztruppe für Kamerun angestellt. * v. Linsingen, Oberlt. in der Schutztruppe für Südwestafrika vom 1. bis 31. März 1911 zur Dienstleistung bei der Feldart.-Schießschule kommandiert.

* Widenmann, Rittm. im Ulan.-Regt. 1, unter Enthebung von der Stellung als Eskadr.-Chef, vom 20. April 1911 ab, * Reichmann, Rittm. und Vorstand der Militär-Lehrschmiede in Hannover, unter Versetzung in das Drag.-Regt. 6, vom 4. April 1911 ab, — ein einjähriger Urlaub bewilligt.

Zum Lt. mit Patent vom 21. April 1900 befördert: * Pauthynski, Fähnr. im Ulan.-Regt. 15. Zu Fähnrichen befördert: * Luis, charakterisiert. Fähnrich im Inf.-Regt. 47; die Unteroffiziere: * v. Petersdorff im Garde-Gren.-Regt. 1, * von Webern im 3. Garde-Feldart.-Regt., * Süß im Garde-Train-Bat., * Eisenreich im Inf.-Regt. 44, * Jungschulz von Roebern im Kür.-Regt. 3, * v. Waldow im Drag.-Regt. 12, * Krahmer im Feldart.-Regt. 2, * Meyer im Inf.-Regt. 20, * v. Teichman u. Logischen, * v. der Osten im Drag.-Regt. 2, * Graf Finck v. Finckenstein im Ulan.-Regt. 3, * Maenß im Inf.-Regt. 26, * Georgi im Inf.-Regt. 47, * Lügger im Fuß.-Regt. 39, * Feldhoff im Inf.-Regt. 160, * Graf v. Luckner im Drag.-Regt. Nr. 16, * Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt im Feldart.-Regt. 10, * Koenig im Inf.-Regt. 71, * Kaufmann im Train-Bat. 11, * Grund im Inf.-Regt. 169, * Bader im Inf.-Regt. 136, * Harbauer im Inf.-Regt. 166, * Dickes im Inf.-Regt. 130, * Thewald, * Becker im Inf.-Regt. 144, * Lüttges im Train-Bat. 16, * Nowrath im Inf.-Regt. 129, * v. Reckow, * Weber im Inf.-Leib-Regt. 117, * v. Schubert im Feldart.-Regt. 25, * v. Hünersdorff im Garde-Fußart.-Regt., * Sonntag im Fußart.-Regt. 3, * Müller im Pion.-Bat. 11, * Sellheim im Pion.-Bat. 19, * Baldus im Pion.-Bat. 24.

Auf ihr Gesuch zu den Ref.-Offizieren der betreff. Truppenteile übergeführt: die Lts.: * v. Plessen im 1. Garde-Regt. zu Fuß, * v. Kraewel im Gren.-Regt. 2, * Lange (Karl) im Inf.-Regt. 16, * v. Boehn im 1. Garde-Ulan.-Regt., * v. Rother im Leib-Kür.-Regt. 1, * Frhr. v. Loën im Kür.-Regt. 5, * von Tümpling im Huf.-Regt. 6, * v. Wallenberg im 1. Garde-Feldartillerie-Regt., * Langeloth im Fußart.-Regt. 8. — * Zahn, Lt. im Inf.-Regt. 20, zu den Ref.-Offizieren des Regts. übergeführt.

In Genehmigung ihres Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disp. gestellt: * Kunze, Gen.-Lt. und Kommandeur der 16. Div., unter Verleihung des Charakters als Gen. der Inf., * Sturm, Gen.-Lt. und Kommandeur der Eisenbahn-Brig.; die Gen.-Majore: * von der Becke, Kommandeur der 73. Inf.-Brig., * v. Wysgecki, Kommandeur der 24. Inf.-Brig., * v. Grumbkow, Kommandeur der 50. Inf.-Brig., * v. Bockelberg-Rollard, Kommandeur der 3. Kav.-Brig., * Brand, Kommandeur der 7. Feldartillerie-Brig., — alle fünf unter Verleihung des Charakters als Gen.-Lt., * Frhr. v. Stein zu Nord- u. Ostheim, Kommandeur der 2. Garde-Inf.-Brig., * du Plessis, Kommandeur der 62. Inf.-Brig., * Wehrig, Kommandeur der 2. Fußart.-Brig., * Schmidt in der 2. Ingen.-Insp. und Inspekteur der 4. Festungs-Insp., * van Semmern, Kommandeur der 69. Inf.-Brig., * Küchler, Kommandant von Wesel; die Obersten: * Schulz, Abteil.-Chef im Ingen.-Komitee, unter Verleihung des Charakters als Gen.-Major, * v. Sydow, Kommandeur des Huf.-Regts. 6, unter Verleihung des Charakters als Gen.-Major, * Jacobi, Kommandeur des Feldart.-Regts. 56, mit der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform, * Dormkam, Direktor der 3. Art.-Depot-Direktion, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform der Fußart.-Schießschule; * Dann, Major beim Stabe des Ulan.-Regts. 6, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Ulan.-Regts. 16; * die Hauptleute und Komp.-Chefs: * Deichler im Inf.-Regt. 18, * Bremer im Inf.-Regt. 60, * v. der Lühe im Inf.-Regt. 84; der Rittm. und Eskadr.-Chef: * Frhr. v. Wöllwarth-Lauterburg im Drag.-Regt. 7; dieser unter Verleihung des Charakters als Major, — alle vier mit der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform. Der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform bewilligt: * v. Scherbening, Oberst und Kommandeur des Gren.-Regts. 9, * v. Uckermann, Oberstlt. und Kommandeur des Huf.-Regts. 5; den Majoren und Bats.-Kommandeuren: * v. Wedel im Gren.-Regt. 9, * Crumbiegel-Möllmann im Inf.-Regt. 75; * Graf v. Wartensleben, Major und Eskadr.-Chef im Huf.-Regt. 7, * v. Trotha, Hauptm. und Komp.-Chef im Garde-Gren.-Regt. 2, * Herwarth v. Bittenfeld, Rittm. und Eskadr.-Chef im 3. Garde-Ulan.-Regt., * v. Simson, Hauptm. und Battr.-Chef im Feldart.-Regt. 18. Der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt: * Ahenius, Oberst in der 4. Ingen.-Inspektion und Inspekteur der 7. Festungs-Insp., unter Verleihung des Charakters als Gen.-Major; * den Oberstlts.: * v. Rex, Kommandeur des Lehr-Inf.-Bats., mit der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des 1. Garde-Regts. zu Fuß, * Frhr. v. Strombeck beim Stabe des Gren.-Regts. 1, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 2. Garde-Regts. zu Fuß, — beiden unter Verleihung des Charakters als Oberst; den Majoren und Bats.-Kommandeuren: * Nedlich im Inf.-Regt. Nr. 111, * Heller im Inf.-Regt. 158; diesem mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 114, * v. Noerdanz im Inf.-Regt. 137, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 111; * Frhr. v. Chambrier, Hauptm. und Komp.-Chef im 3. Garde-Regt. zu Fuß, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Garde-Schützen-Bats., * Frhr. v. Rotenhan, Rittm. und Eskadr.-Chef im Regt. Königs-Jäger zu Pferde 1, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Ulan.-Regts. 3, * Reklaff, Hauptm. in der 3. Ingen.-Insp.; den Oberlts.: * Frhr. v. Seckendorff im Garde-Jäger-Bat.; diesem mit der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform, * v. Gazen gen. Gaza im Inf.-Regt. 18, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Gren.-Regts. 2, * Gentz im Inf.-Regt. 131, mit der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 44, * Girschner in der 2. Ingen.-Insp., mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Pion.-Bats. 6, — allen vier unter Verleihung des Charakters als Hauptm., * Bodemer im Inf.-Regt. 95, mit der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubnis zum Tragen der Armee-Uniform, * Kuntze im Feldart.-Regt. 72, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform der Schutztruppe für Südwestafrika; * Fiedler, Lt. im Train-Bat. 15. (Schluß folgt.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191104252-12/fragment/page=0006